


VET TES EN
NOV TAM TVM
Dei
Sub Numine
Viget



KASUSSYNTAX ZU DEN [ECHTEN UND UNECHTEN] PREDIGTEN WULFSTANS.

KASUSSYNTAX

ZU DEN

[ECHTEN UND UNECHTEN] PREDIGTEN

WULFSTANS

DOOR

ANTONIUS JACOBUS DANIELS, S. J.



LEIDEN,
G. F. THÉONVILLE.

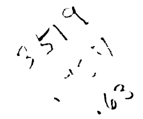
Bij het verschijnen van dit proefschrift voel ik mij gedrongen U, Hoogleeraren der Nederlandsche faculteit, openlijk mijn dank te betuigen voor het onderwijs, dat ik van U mocht genieten.

In de eerste plaats noem ik U, Hooggeschatte Promotor, Hooggeleerde Uhlenbeck. Wanneer ik de kennis van het leven en de taal onzer Germaansche voorvaderen op prijs stel, moet dit voornamelijk aan Uwe Colleges en Uw gewaardeerden omgang toegeschreven worden. Gij waart steeds bereid, mij uit den schat Uwer uitgebreide kennis mede te deelen, niet het minst gedurende den tijd, dien ik aan het vervaardigen mijner dissertatie besteed heb. Ik druk den wensch uit, dat onze betrekking dezelfde blijve en dat Gij voortgaat mij in mijn volgend leven de bereidwilligheid te toonen, die ik tot nu toe van U mocht ondervinden.

Ook U, Hooggeleerde Verdam, zij hier een woord van dank gebracht; veel ben ik U verschuldigd, dat mijne wetenschappelijke vorming ten goede is gekomen.

Hooggeleerde Heeren, Blok, Muller, Kalff, wier lessen ik mede gedurende langer of korter tijd mocht volgen, aanvaardt ook Gij de hulde mijner erkentelijkheid.

Onder mijne leermeesters noem ik U ten slotte, oud-Hoogleeraar Kern; Uw aanmoedigend woord, Uw belangstelling, Uw vriendschap zal ik nooit vergeten.



EINLEITUNG.

WULFSTAN war im Anfang des elften Jahrhunderts Erzbischof von York und Bischof von Worcester. Seinen Namen trägt eine Reihe von Predigten, die im Jahre 1883 von ARTHUR NAPIER in einem Werke „WULFSTAN. Sammlung der ihm zugeschriebenen Homilien, nebst Untersuchungen über ihre Echtheit. Erste Abteilung. Text und Varianten. Berlin", herausgegeben sind. Der zweite Teil dieses Werkes, der u. a. die Frage über die Echtheit oder Unechtheit der Predigten endgültig lösen sollte, ist bisher noch nicht erschienen.

Ein Jahr vorher hatte NAPIER in seiner Doktorschrift: „Über die Werke des altenglischen Erzbischofs WULFSTAN. Weimar 1882", gezeigt, dass nur 4 Predigten met Sicherheit dem Erzbischof zugeschrieben werden können [1]).

WANLEY dagegen hatte früher in seinem „Catalogus" S. 140 ff. 53 Predigten WULFSTAN zugeschrieben. NAPIER gibt indessen die Möglichkeit zu, dass mehrere von den übrigen 49 Predigten WULFSTANS Werk seien.

Ein andrer, der die Wulfstanfrage behandelte, war JAMES

1) ALFRED MOHRBUTTER hat diese 4 Predigten syntaktisch untersucht in einer Dissertation: „Darstellung der Syntax in den vier echten Predigten des angelsächsischen Erzbischofs WULFSTAN. Lübeck 1885".

Pinckney Kinard in einer Dissertation: „A Study of Wulfstan's Homilies; their style and sources. Baltimore 1897".

Kinard kommt zu dem Ergebnis, dass ausser den von Napier als echt betrachteten Predigten: II, III, XXXIII, XXXIV und ausser einigen ebenfalls von Napier als echt anerkannten Fragmenten aus dem sogenannten „Hirtenbrief", abgedruckt als XIX, XX, XXI, XXII, wahrscheinlich auch noch folgende von Wulfstan herrühren: V, X, XII, XIII, XIV, XV, XVI (XVII Kinard, S. 52 ist ein Druckfehler). Von neun andern Predigten ist wahrscheinlich Wulfstan nicht der Verfasser, sondern sind dieselben von seinen Nachfolgern geschrieben worden („Homilies, showing features of Wulfstan's style, though probably not written by him"). Es sind: I, XXIV, XXV, XXVI, XXXVII, XL, XLI, XLII, XLVII.

Der grössere Teil dieser Predigtensammlung muss nach Kinard dem Erzbischof abgesprochen werden („Homilies not in the Wulfstan-group"). [1])

Die Schlussfolgerungen, zu denen Kinard gelangt ist, sind nichts weniger als einleuchtend. Es ist übrigens nicht leicht eine endgültige Lösung dieser Frage herbeizuführen, weil schliesslich nur der Stil der wenigen von Napier als echt anerkannten Homilien über die Echtheit oder Unechtheit entscheidet. Dass der Stil aber kein rein objectives Kriterium ist, wird niemand beanstanden. Am besten wäre es nach meiner Ansicht, diese Frage offen zu lassen, bis eine kritische Ausgabe aller angelsächsischen Homilien uns eine feste Grundlage bietet, auf die wir weiter bauen können.

Auch über das schwierige Problem der auffälligen Beziehung zwischen Wulfstans Homilien und den angelsächsischen Gesetzen

---

1) Noch einige andre Predigten, welche Wulfstan von vornherein abgesprochen werden müssen, hat Napier in seiner Einleitung zu seinem Wulfstantext erwähnt. Vgl. S. VIII.

ist das letzte Wort noch nicht gesprochen worden. Schon seit längerer Zeit hat man eine Verwandtschaft herausgefunden zwischen den Predigten einerseits und den Gesetzen von ÆTHELRED und CNUT (SCHMID, Gesetze der Angelsachsen, S. 198 ff.) nebst den „Institutes of Polity" und „Ecclesiastical Institutes" (THORPE, Ancient Laws and Institutes, II 304 ff., 394 ff.) anderseits.

KINARD will im Anschluss an frühere Forscher [1]) die Gesetze ÆTHELREDS und CNUTS dem Erzbischof zuschreiben: „We must remember that WULFSTAN held a position of great prominence in the reign of ÆTHELRED and in a part of the reign of CNUT. The laws of these monarchs are concerned with spiritual as well as temporal affairs and we should expect that the Archbishop of York, with other ecclesiastical dignitaries, would be called upon to help in framing them." KINARD, S. 43.

Allerdings schien WULFSTAN durch seine hervorragende Stellung als Erzbischof von York dazu berufen, einen nachhaltigen Einfluss auf die staatliche Gesetzgebung auszuüben.

Von sich selbst sagt er, dass er die lateinische Übersetzung der auf dem Konzil von Enham gegebenen Gesetze gemacht habe:

„Haec igitur legalia statuta vel decreta in nostro conventu synodali a rege Æthelredo magnopere edicta, cuncti tunc temporis optimates se observaturos fideliter spondebant, idcirco ego Wulfstanus gratia Domini disponente, Eboracensium archiepiscopus, eadem ad sequentium memoriam, necnon et ad praesentium vel futurorum salutem, literis infixi, Domini videlicet proximique dilectione compunctus". SCHMID, S. 239.

Durch seine literarische Bildung war WULFSTAN einer solchen Aufgabe durchaus gewachsen. Es war kein Prediger, der seiner

---

1) WANLEY schreibt ihm die „Institutes of Polity", DIETRICH die „Ecclesiastical Institutes" zu. Vgl. NAPIER, „Über die Werke u. s. w." S. 6.

Gemeinde die Beobachtung allgemeiner für alle Zeiten geltender Vorschriften ans Herz legte, sondern ein praktischer Mann, der die Missbräuche auszurotten bestrebt war, welche um das Jahr 1010 der Kirche und der Gesellschaft in England zum Schaden gereichten und gegen welche auch die Gesetzesbestimmungen ÆTHELREDS und CNUTS ankämpften. WULFSTAN war am Hofe ein einflussreicher Mann, wie ganz deutlich aus der Aufgabe, die er im November 1020 erledigte, hervorgeht.

CNUT und EADMUND EISENSEITE hatten zuletzt im Jahre 1016 bei Assandun gegen einander gekämpft. CNUT trug den Sieg davon. Zum Andenken an diesen glorreichen Tag baute er 1020 eine Kirche an der Stelle, wo er gekämpft hatte. Bei der Einweihung derselben war der Erzbischof an erster Stelle beteiligt.

Die angelsächsische Kronik sagt: „*and on þisum geare (1020) se cyng for to Assandune and Wulfstan arcebiscop and Thurkil and manega bisceopas mid heom and gehalgodon þæt mynster æt Assandune.*"

Aber trotz allem, was ich hervorgehoben, sind wir dennoch nicht berechtigt, die Schlussfolgerung KINARDS „that the homelist is in large measure the author of the Laws" zu der unsrigen zu machen.

LIEBERMANN hat (Herrig's Archiv, 103, 47 ff.) des nähern erörtert, warum wir die Kinardsche Folgerung nicht ohne weiteres annehmen dürfen. Aus den verschiedenen Gründen, die er angibt, will ich nur einen herausgreifen. WULFSTAN verschied am 28. Mai 1023 und sehr wahrscheinlich müssen wir für die Entstehung des Cnutschen Gesetzbuches irgend ein Jahr zwischen 1027 und 1034 ansetzen.

Aus dieser kurzen Betrachtung geht deutlich hervor, wie unentschieden auch dieser Teil der Wulfstanfrage noch heute ist. Vielleicht wird auch hier die vollständige Ausgabe der

angelsächsischen Gesetze von Liebermann mehr Licht bringen. Tiefer auf diese Frage eingehen werde ich nicht, denn für meinen Zweck genügt es, auf das Dunkle der Wulfstanfrage hingewiesen zu haben. [1])

Ob die von Napier herausgegebenen Predigten echt sind oder nicht, macht für meine Dissertation wenig aus. Es sind für mich weiter nichts als Muster oder Beispiele der spätangelsächsischen Lehrmethode oder Predigtweise, die, mit den Predigten Ælfrics, den Blickling Homilies und sovielen andern gedruckten und ungedruckten Predigtensammlungen, einen Cyklus spätangelsächsischer Prosaschriften bilden, deren Studium, was die Sprache betrifft, mir nicht von unerheblicher Bedeutung zu sein scheint.

Während die verwandten germanischen Dialekte vorzügliche Lexikographen gefunden haben, ist die Lexikographie der angelsächsischen Sprache bis auf den heutigen Tag noch immer mangelhaft und unvollständig geblieben. Zwar darf das Wörterbuch von Bosworth-Toller als ein glücklicher Versuch, diesem Übelstande abzuhelfen, betrachtet werden, besonders was den 2. Teil von Prof. Northcote-Toller betrifft; immerhin bleibt auf diesem Gebiete noch viel zu tun übrig. [2]) Ein Beitrag zu der angel-

---

1) Als Beitrag zur Wulfstanfrage muss noch das vierte Heft der „Anglistischen Forschungen" erwähnt werden: „Emil Feiler, Das Benediktiner-Offizium, ein altenglisches Brevier aus dem 11. Jahrhundert. Heidelberg 1901." Auf Grund einer Vergleichung mit den von Napier als echt anerkannten Predigten schreibt Feiler das Offizium Wulfstan zu. Auch die kirchlichen Vorschriften sind zum Vergleich herbeigezogen (vgl. aber wiederum Liebermann, Herrig's Archiv, 103, 47 ff.).

2) Das Wörterbuch von Bosworth-Toller besteht eigentlich aus zwei einander an Wert sehr ungleichen Teilen. Der erste Teil (A bis *Fir*), dessen Autorschaft Bosworth allein zugesprochen werden muss, steht weit hinter dem zweiten, von Prof. Toller herausgegebenen Teil zurück. Die Gründe des dürftigen Standes der angelsächsischen Lexikographie sind von Sweet, The Student's Dictionary of Anglo-Saxon, in seiner Einleitung erörtert worden.

sächsischen Lexikographie dürfte demnach nicht ganz überflüssig sein. Ein schwacher Versuch dazu will vorliegende Doktorschrift an erster Stelle sein.

Das Meisterwerk auf dem Gebiete der angelsächsischen Syntax ist anerkanntermassen die Arbeit von Dr. ERNST WÜLFING: „Die Syntax in den Werken ALFREDS DES GROSSEN". Wie man WÜLFING auch beurteilen mag, soviel ist sicher, dass sein Werk eine wahre Fundgrube fur die Wissenschaft ist. Man hat ihm daraus einen Vorwurf gemacht, dass er kein scharfumrissenes Bild vom Eigentümlichen in ALFREDS Syntax gibt. Abgesehen von der Möglichkeit, ein klares Bild einer schriftstellerischen Tätigkeit, wie die ALFREDS zu gestalten, müssen wir zunächst die Vollendung der Wülfingschen Syntax abwarten, bevor wir ein eingehendes Urteil über diese Riesenarbeit abgeben können. Im ersten Teil von WÜLFING sind WULFSTANS Homilien ausser Betracht gelassen, was nicht der Fall ist in den folgenden Teilen.

Ich habe mich streng an WÜLFINGS Methode gehalten, nicht weil diese in jeder Hinsicht unanfechtbar ist, sondern weil es mir am besten vorkommt, — besonders in Einzeluntersuchungen über Syntax – eine und dieselbe Methode einzuhalten, damit die Aufgabe des Sprachforschers, der einmal eine grosse vollständige Syntax des Angelsächsischen herausgeben will, erleichtert werde.

Den Abschnitt der Kasuslehre, den WÜLFING, als er den ersten Teil herausgab, für folgende Bände aufbewahrte, habe ich nicht berücksichtigt. So habe ich z. B. die Lehre der Abhängigkeit der Kasus von den Präpositionen nicht behandelt, weil WÜLFING schon im 2. Teil, wo er über die Präpositionen handelt, WULFSTAN Beispiele entnommen hat und ausserdem weil sonst meine Arbeit über das vorgesteckte Ziel hinausgehen würde. Ich will jetzt vor allem den ersten Teil von WÜLFING, in sofern

dieser die Kasuslehre zum Gegenstande seiner Untersuchungen macht, vervollständigen.

Als Vorlage meiner Arbeit habe ich obengenannte Ausgabe von A. NAPIER benutzt. Bekanntlich hat NAPIER es vorgezogen, die Schreibung nicht zu normalisieren. Eine kleine Abweichung von NAPIER habe ich mir erlaubt. Er hat die Akzente der Handschriften beibehalten und sich bemüht, die ursprünglichen Akzente von den unechten, d. h. von andern später hinzugesetzten Akzenten, zu unterscheiden und nur jene beizubehalten. Ich habe dagegen alle Akzente gestrichen, denn es scheint mir nun grade nicht zur Lektüre einzuladen, wenn man

bald liest:	bald:
18^{5} *of êcan deađe.*	18^{7} *to ecan life.*
14^{5} *mân gebând.*	22^{20} *hine man band.*
39^{11} *bêt gelimpan.*	274^{11} *đe wylle ođđe bet cunne.*
145^{15} *ǣr urum êndedæge.*	75^{8} *and æfre him gehende endedæges wene.*
152^{6} *a butan ênde.*	143^{5} *a butan ende.*
142^{20} *on wôrde.*	55^{20} *to worde.*
201^{14} *se godes wiđersâca.*	164^{10} *godes wiđersacan.*
196^{11} *gebôrene.*	*geboren* (passim).

Grossen Dank schulde ich nicht nur dem Werke von Dr. ERNST WÜLFING, sondern auch, und nicht an letzter Stelle, den eifrigen Bemühungen des Herrn Prof. Dr. C. C. UHLENBECK, der mir bei meiner Arbeit stets hilfreiche Hand zu leisten bereit war.

Nijmegen (Holland), Can. Coll., Juni 1904.

INHALT.

DER NOMINATIV.

1. Der **Nominativ** ist der **Kasus des Subjekts**: 3[11] *hu, ne mæg se cyning þonne þæne tweon eađe gebetan?* 92[15] *eal woruld winneđ swyđe for synnum ongean þa oferhogan.* 133[13] *þonne fehđ seo wealaf sorhful and sarigmod geomrigendum mode synna bemænan.* 251[8] *đa ealra fæmnena cwen cende þone sođan scyppend.* 301[29] *ælc cristen man hit sceal cunnan mid rihte.* u. s. w. u. s. w.

2. Der **Nominativ** ist der **Kasus der Anrede**: 44[28] *gehyrađ nu, he cwæđ, heofonwaru and eorđwaru.* 49[5] *gehyrađ, he cwæđ, godes word nu đa, Jacobes hired and eal Israhela cyn.* 49[18] *eala, leofan cild.* u. s. w. u. s. w.

In den altgermanischen Sprachen finden wir eine Form für Nominativ und Vocativ. Nur im Gothischen hat der Vocativ eine besondere Form, obgleich auch hier der Nominativ oft die Stelle des Vokativs vertritt. Vgl. Van der Meer. Gothische Casus-Syntaxis, I, § 5.

Der **Vokativ** erscheint:

α). Allein oder mit dem Ausrufe *eala, la, gea:* 194[16] *wa đe, la wa, Bethsaida, and wa đe, Corozaim.* 180[2] *la leof.* 289[2]. 289[23] *gea leof.* 240[8] *hwi noldest đu, earme, betan ure synna.* 240[9.12]. 254[8] *dem, la dema, dem rihtne dom.* 254[19]. 255[17]. 258[1] *đonne noldest þu, welige, mine bebodu healdan.* 260[17] *ne þu, earming, ne most libban aht lange.* 260[18].

β). Mit einem attributiven Genitiv: 100[12] *ic halsige eow, deofles gastas.* 142[21] *heofonan heahcyning and ealles middaneardes alysend,*

gemiltsa us synfullum. 240[15] *hwæt sceoldon þe, þeodeorþan fylnes, ure ælmessan?* 250[6] *þonne þu, godes wer, to þinum gereorde ga.*

γ). Mit einem attributiven Adjektiv:

65[15] *leofan men.* 66[9]. 81[1]. 88[15]. 102[10]. 104[1]. 108[2]. 110[8]. 111[4] 122[11] u. s. w. u. s. w. 67[10] *eala, leofan men.* 75[21]. 94[10]. 128[2]. 132[5] u. s. w. 129[14] *la, leofan men.* 248[17] *la, leofa freond.* 134[11] *men ða leofestan.* 213[1]. 214[1]. 215[4]. 226[12]. 282[22]. 275[12] *halig drihten, gemildsa us eallan.* 289[16] *leofa man.* 289[17] *leofa cild.* 290[13]. 250[1] *la geornfulla godes cempa.*

Anmerkung: Nicht ungewöhnlich ist der Gebrauch des Artikels beim angels. Vokativ. Vgl. Crist. 378: *ea la, seo wlitige weorðmynda full heah und halig heofoncund þrynes;* und Wülf. I, 269, 3 & 270 Anm.

δ). Mit einem besitzanzeigenden Fürwort: 125[7] *eala ure fæder.* 235[23] *min hlaford, hwæt is seo ungesælige sawel?* 286[21] *min sawul, þu hæfst fela goda to manegra geara bryce.* (cf. Luc. XII, 19).

ε). Mit einem persönlichen Fürwort: 210[20] *and healdað ge Israhela bearn, minne restendæg.* 227[15] *and ongeotað, ge earmingas synfulle.* 227[30] *ge earmingas.* 229[13] *and gecerrað to me, ge synfulle.* 246[2] *eala þu wynsuma man, þu ædela wer, þu godes anlicnys, ic bidde þe.* 259[1] *þu man, to hwan eart þu me swa ungeþancfull minra gifena?* 260[16.24] *þu weliga.* 261[3] *eala þu dysiga and þu gedweleda.* 288[29] *ge awyrgedan.*

3. Der Nominativ ist der Kasus der prädikativen Ergänzung bei intransitiven und passiven Zeitwörtern:

8[3] *þaet se waes Lucifer genemned.* 8[12]. 13[5] *se Moyses wæs godes sylfes gespeca.* 13[7] *and ðæra cyninga sum hatte David.* 13[9] *se weard swyðe mære man.* 14[10]. 15[10] *ær he sylf geboren man wurde.* 21[17] *þæt is eall an soð godd.* 44[21] *an wæs on geardagum gode wel gecweme, Isaias se witega.* 67[14] *seo is ecclesia genamod.* u. s. w. u. s. w. 293[21] *se mete hatte manna.* 293[22] *Crist wæs geboren soð man.*

Da die Belegstellen zu zahlreich sind, mögen die wenigen genannten genügen.

DER GENITIV.

Das Material, das ich für den Genitiv gesammelt habe, lässt sich im Anschluss an Wülfings Syntax folgendermassen einteilen:

A. Der Genitiv bei Eigenschaftswörtern.
B. Der Genitiv bei Zeitwörtern.
C. Der Genitiv bei Haupwörtern.
D. Der Genitiv als adverbiale Bestimmung.

A. Der Genitiv bei Eigenschaftswörtern.

(Vgl. Mohrbutter. Darstell. d. Synt. i. d. vier echten Pred. d. ags. Erzb. Wulfstan, S. 6. Delbrück. Vergleichende Syntax der Indogermanischen Sprachen. I, § 173.)

1. Bei solchen, welche Fülle, Mangel, Freisein bezeichnen.

clæne, rein, frei von (Wülf. I, 3). 25[18] *and se bið swyðe clæne ælcere synne, se ðe þæne bryne ðurhfærd unbesencged.*

dælleas, Mangel leidend an, ohne. 260[9] *and þonne bist þu dælleas mines renes.*

freo, frei von (Wülf. I, 3). 173[24] *and þeowetlincgas þa þry dagas ælces weorces beon frige.*

full, voll von, voll (Wülf. I, 3). 97[15] *he bið eal unwrenca full.* 250[2] *eall þis lyft ys full helliera deofla.* 255[4] *and oferhydo to fulle.*

idel, leer an (Wülf. I, 4). 260[10] *and þe þonne bið þin eorðe idel and unnyt goda gehwylces.* Die Verbindung „*idel and unnyt*"

ist sehr gebräuchlich im Angelsächs. Vgl. Blickl. Hom. 223[2] *Heora hæþenan gild wæron idelu and unnyt.* Bosw.-Toll. 1123. Über *idel* mit dem Dat. vgl. Dat. I, 2.

leas, frei von. 38[13] *nage we nane đearfe, þæt we đyses weordan lease; ac utan don, swa us þearf is, gelæstan hit georne.* Bosw.-Toll. 626 übersetzt: „we have no need to fail in this; but let us do, as there is need for us, diligently perform it."

rummod, freigebig (Wülf. I, 5). 257[2] *and rummode beon rihtra gestreona.*

unnyt cf **idel.**

2. Bei den Eigenschaftswörtern begierig und verzweifelnd.

fæsthafol, karg. 258[12] *for hwi wære þu swa fæsthafol minra goda, þe ic þe sealde?*

georn, begierig nach, mildtätig (Wülf I, 5). 72[5] *weorđe of his agenan rihte begytenan ælmesgifa georne* (vgl. 63[21] sed, qui fuit cupidus, sit in elemosunis largus (cf. 290[7] *ælmesgeorn*). 255[4] *hy wæron ungemetfæste on eallum tidum heora lifes and oferhydo to fulle and mines willan to georne.*

geornfull, begierig nach (Wülf I, 5). 112[1] *utan don, swa us þearf is, beon geornfulle ure agenre þearfe.* 239[22] *đonne ne beo nan man ođres mannes ælmessan to geornfull.*

ofergrædig, sehr begierig nach. 81[13] *and beoþ* (scil. *men) ofergrædige woruldgestreona.*

ortreowe, verzweifelnd an. 91[14] *and þæt we to ortreowe syndan godes mihta and his mildheortnesse.*

3. Bei den Eigenschaftswörtern würdig und schuldig.

sceldig, schuldig (einer Strafe. Wülf. I, 6[2]) 218[20] *and ealle þa þe doþ heora wæorc an þam dæge* (scil. *restedæge), þanne bioþ þa deaþes sceldige.*

schuldig (eines Verbrechens. Wülf. 1, 6[1]). 61[3 v.u.] *he is mordres scyldig.*

verwirkt habend (Wülf. I, 6[3]). 271[25] *and gif hit*

hwa gedon hæbbe, beo he utlah wið god and amansumad fram eallum cristendome and wið þone cyninge scyldig ealles þæs, þe he age.

wyrðe, würdig (Wülf. I, 7). 36[22] *and he bið cynehelmes swyðe wel wyrðe , gif he mid rihte gehyrð his fæder, þæt is, heofonlicum cyninge.* 37[2] *husles wyrðe.* 39[19] *husles wyrðe ne clænes legeres* (cf. L. Edg. C. 29; Th. II, 250, 17). 95[18] *þæt hi beoð þæs wel wyrðe, þæt deofol openlice þænne fandige u. s. w.* 154[20]. 155[6]. 254[21] (vgl. Dat II, 11 begitan). 266[9] *and þæt godes circan beon beteran mæðe and munde wyrðe.* 270[32] *habbe he godes miltse and to woruldwurðscipe sy he þegenlage wyrðe.* (Vgl. *hæbbe he* (the priest) *godes miltse, and to woruldweorðscipe ðæt he sy þegenweres and þegenrihtes wyrðe* (his civil status is that of a thane), L. Eth. v. 9.; Th. I, 306, 20; B.—T. 1198). 302[7-8], 307[25]. Vgl. beim Dativ. I, 7.

4. Bei den folgenden Eigenschaftswörtern.

geleafful, gläubig. 73[1] *weorðe se geleafful godcundes rihtes.*

gemyndig, eingedenk (Wülf. I, 8). 98[7] *and þæt hi gemyndige beon þæra þinga, þe deofles menn oft ær þurh drycræft drugan.* 102[11]. 133[22] *gemindig ærran behata and ealra þara þinga.* 146[14] *and nys þær ænig man, þe þær sy gemyndig drihtenes ælmihtiges for ðam sare, þe he on wunað.* 182[3]. 213[1].

geþancol, eingedenk. 127[11 v.u.] *beon geþancole on ælce wisan ure agenre þearfe.*

ungeleafful, ungläubig. 72[20] *and se ðe wære ungeleafful rihtes geleafan, weorðe se geleafful godcundes rihtes.* cf. *he ungeleafful wæs Cristes æristes.* Hom. Th. I, 234, 20.

ungeþancfull, undankbar, 259[1] *to hwan eart þu me swa ungeþancfull minra gifena.* Vgl. beim Dativ I, 1. Die Person, gegen die man undankbar ist, steht im Dat.

wær, aufmerksan auf, gewärtig. 7[6] *þæt hi wære beon þæs cwydes.* (Mohrbutters Übersetzung „dass sie vorsichtig seien wegen der Rede" ist unrichtig). 94[21] *þæt we wære beon þæs egeslican timan*

191[25]. 283[9]. 304[5]. Eine andere Konstruktion findet sich 280[11] *þæt manna gehwylc wið swyle wær sy.*

Anmerkung: Mohrbutter gibt in seinem Abschnitt „Rektion der Adjektive" auch 8[4] *þæt he mihte beon þæs efengelica, ðe hine gescop. Efengelica* ist aber kein Adjektiv, sondern ein schwaches Substantiv. Ähnlich 306[26].

B Der Genitiv bei Zeitwörtern.

Mohrbutter, S. 58 & 59. Delbrück, § 148 ff. Die Zeitwörter, bei welchen der Genitiv vorkommt, lassen sich in folgende Gruppen einteilen:

1. Bei den Zeitwörtern, die eine geistige Tätigkeit bezeichnen.

forsweogian, verschweigen (Wülf. I, 16). 191[22] *forðam se bydel, þe forsweogað his hlafordes gewilboda, a he mæg him wenan hetelices leanes. gewilboda* könnte allerdings auch Akkusativ sein. Vgl. Wülf. I, 188 und beim Akkus.

geliefan, glauben an (Wülf. I, 16). 3[20] *þe nele sodes geliefan.* 4[8]. 5[8]. 28[15]. 93[22]. 127[7]. 206[4] *þy þe men gelefað to hwon drihtnes sylfes ærendgewrites.* 207[21] *gif we nu woldan swa lyt gelefan drihtnes sylfes ærendgewrites.* 213[19]. 214[20]. 216[11]. 217[14] *þe þyses fyres cymes geleafan nellaþ.* 299[15]. Mit dem Dativ der Person und dem Genitiv der Sache 99[19]. Vgl. beim Dativ II, 12. Die Sache, woran man glaubt, steht auch im Dativ. Vgl. Dat. II, 8 und beim Akkus.

gemanian, ermahnen. 148[16]. 261[18] *þæt he us wolde þæra leana eft gemanjan, þe he us to gode forgeaf her on worulde.* Das Zeitwort hat den Genitiv der Sache und den Akkus. der Person; Vgl. beim Akkus.

gemyngian, erinnern (Wülf. 1, 15). 225[14] *þæt we simle sion gegnegode (*statt *gemynegode) to ure saule þearfe and þæs ytmestan deges ures lifes and þæs gedales lichoman and saule.* 231[23] *þæt ge synd þæs oft gemyngad.* 257[16] *and se hælend hine þara leana*

eft gemyngode. Das Zeitwort hat den Akkus. der Person und den Genitiv der Sache; vgl. weiter beim Akkus.

gesweogjan, verschweigen (Wülf. I, 17). 177[23]. 191[20] *ne dear ic nu for godes ege sođes gesweogjan.*

hlystan, hören auf (Wülf. I, 17). 7[11] *þæt ge geþyldelice hlystan þæs, đe ic eow nu secgan wille.* 87[2] *and godes lare geornlice hlystađ* (vielleicht Dat.). 283[15]. 297[19] *he wile hlistan þyssera worda.* 304[11] *and þa, þe him hlystan nellađ and þæra þinga geman and hlystan, þe man heom bodađ and segđ.* Vgl. Dat. II, 3.

manian, erinnern, ermahnen. Mit dem Akkus. der Person und dem Genitiv der Sache. Es bedeutet, wie Bosw.-Toll. 668 sagt: „to claim of a person what is due." 148[18] *đam þe he mycel to forlæt, myceles he wyle hine manjan.* Vgl. beim Akkus.

myngian, erinnern (Wülf. I, 17). Mit dem Akkusativ der Person und dem Genitiv der Sache. 210[9] *and he us þonne myngađ þæs sunnandæges weorces and þæs sæternesdæges ofer non and þære monannihte.* 225[25] *and us mon þanne nenigre deda grimlicor ne mengađ, þanne þæs sunnandeges weorces.* Vgl. beim Akkus.

tweon, zweifeln an (Wülf. I, 40). Mit Akkus d. Pers. und Gen. d. Sache. 28[13] *se, đe hine aht þisses tweođ and his gelyfan nele, ne cymđ he æfre to godes rice.* Vgl. beim Akkus.

wenan, erwarten, hoffen auf (Wülf. I, 18). 19[5] *Antecristes tima biđ æfter đysum, and nu swyđe rađe his man mæg wenan.* 148[15] *and ne þurfon we ne þæs wenan, þaet ure drihten* u. s. w. 260[23] *þæt þin lif geendađ, þonne þu his ne wenest.* 261[17]. Für 191[23] und 270[25] vergleiche man Dat. II, 12; Reflex. Dat. II, 13.

2. Bei den Zeitwörtern, die eine Trennung bedeuten: Berauben, Ablassen u. s. w.

amerian, reinigen. Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. Nur Pass. 96[13] *ær we beon æfre ælcere synne swa clæne amerede.* Vgl. beim Akkus.

astypan, berauben. Mit Akkus d. Pers. und Gen. d. Sache.

Nur Pass. 252[10] *forđan þe we wæron astypede þæs heofenlican rices.* Vgl. beim Akkus.

bedælan, berauben. Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. Nur Pass. 48[3] *helpes bedæled.* 52[4] *þe biđ bedæled ealra đissa seofan gifa.* 149[21] *gyf heo ana stent ealra godra dæda bedæled on domes dæg beforan gode and beforan eallum his halgum.* 243[5] *forđam to forđ heo is bedæled gyt and gefyrn wæs rædes and rihtes for gode and for worulde.* Vgl. beim Dat. II, 11 und beim Akkus.

benæman, vgl. beim Akkus.

beniman, berauben. Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. 207[16] *and þa eow benimađ eowres eđles and eowres lifes.* *eow* ist wahrscheinlich Akkus. vgl. Wülf. I, s. 36. Vgl. beim Akkus.

berypan, berauben. Nur Pass. 158[8] *and godes hus syndon to clæne berypte ealdra gerihta and innan bestrypte ælcra gerysena.* Vgl. beim Akkus.

bestrypan, berauben cf. **berypan.**

forwyrnan, verweigern. 92[19] *þonne he forwyrneđ eorđlices wæstmes.* Die Person steht im Dativ (vgl. Dat. II, 12) oder im Akkus. (vgl. beim Akkus.).

gedwellan, ablenken. Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. 253[2] *ne us ne gedwelle þæs rihtan geleafan.* Vgl. beim Akkus.

gefreon, frei machen (Wülf. I, 42). Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. Nur Pass. 171[20] *and ælces mannes þeowetlingas (ealle) þa đry dagas (‚þe þæt fæsten aboden sy), weorces beon gefreode.* 181[18] *and þeowemen þa đrig dagas beon weorces gefreode.* Vgl. beim Akkus.

gefriđian, frei machen. Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. Nur Pass. 251[15] *we wæron gefriđode feonda gafoles.* Vgl. beim Akkus.

gelettan, hindern. (Wülf. I, 42). Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. 252[16] *ne gelette us þæs siđes se fæcna feond.* Vgl. beim Akkus.

geswican, ablassen von (Wülf. I, 25). 12^{10} *þonne geswicđ he þære dare, þe he þam men elles ær mid derede.* 27^{8} *þe mid inwerdre heortan yfeles geswicađ.* 29^{4}. 48^{21}. 97^{14}. 112^{2} *geswican ure synna.* 129^{11}. 130^{7}. $142.^{11}$ 150^{2}. 172^{11}. 174^{30}. 180^{8}. 188^{13}. $204^{6.9}$. 209^{27}. 221^{19} *þæt men þa get noldan geswican untidweorca.* 221^{29}. 234^{27} *þe nyle geswican unnytre spræce and unnyttes geþances.* 243^{21}. 266^{5}. 267^{26}. 268^{31}. 270^{30}. 272^{5}. 292^{23}. 297^{23} *geswicađ eowra unþeawa.* 298^{26}. 308^{32} *and þæt hy synnandaga cypinga and folcgemota on þam halgan dæge georne geswican.*

reafian, berauben (Wülf. I, 43). Mit Akkus. der Pers. und Gen. d. Sache. 45^{25} *and reafjan læteđ eowere dohtra heora gyrla and to oferrancra heafodgewæda.* Vgl. beim Akkus.

styran, sich zurückhalten von (Wülf. I, 25). 271^{29} *þonne mot he georne þyllices styran and þyllic ascunjan.* Vgl. Dat. II, 5 und 12.

þolian, verlieren (Wülf. I, 25). 120^{11} *gif hit þonne dead weorđe butan fulluhte, and hit on preoste gelang sy, þonne đolige he his hades and dædbete georne.* 120^{13}. 172^{1} *and gyf hi þonne þæt fæsten rihtlice ne gefæstan, þoljan þære hyde* (cf. Cnut's Gesetze, II, 45, § 2; Schmid. Die Ges. der Angels. 297, 298). 173^{27}. 190^{22} *and a hi sculon þanonforđ wurđscipes þoljan.* 269^{3} *regole fylgean and regollice lybban ođđon woruldare þoljan.* 300^{20}. 300^{24} *þonne þolige he, se þe hit on gelang sy, ælcere eardwununge.* Vgl. beim Akkus. (in der Bedeutung „erdulden").

3. Bei den Zeitwörtern des Geniessens, Gebrauchens, Bedürfens.

abitan, beissen, geniessen. 9^{7} *butan anes treowes wæstm he him forbead, þæt he þæs næfre ne abite.* 71^{1} *ne ænig man myrtenes æfre ne abite.* (vgl. 62^{31} nolite mandicare morticinum). Vgl. beim Akkus.

abyrigan, kosten (Wülf. I. 22). 71^{1} *ne ænig man myrtenes æfre ne abite ne blodes ne abyrige.* 71^{8} *ne ænig man mid unandettan heafodleahtrum husles ne abyrige.* 103^{1} *ne abyrige ne ætes*

ne wætes. 136[22.24]. 149[19] *þæt he ne sceole deades abyrgean.* 174[16]. 205[21]. 216[5] *þæt he ænige eorþlices metes anbergde.*

beđurfan, bedürfen (Wülf. I, 26). 7[2] *þe hy nabbađ þa lare and đa myneyunge, þe hy beđorfton.* 20[19]. 94[16]. 239[13] *eac beđearf seo sawel on domes dæg rihtes weges and clænes and stađolfæstre brycge ofer þone glideran weg hellewites brogan.* 56[23]. 297[11] *and drugođa eow cymđ, þonne ge renas behofedan, and ren, þonne eowre wæstmas wederes beđorftan.* 304[2] (= 7[2]).

brucan, brauchen, geniessen (Wülf. I, 5). 9[6] *þæt he moste brucan ealra wæstma.* 56[1]. 103[7]. 154[2] *ac sona swa he syngode and đurh deofles lare breac forbodenes.* 172[9]. 174[3] *and manna gehwilc dæle jorne godes þearfan þone sylfan mete, þe he wolde brucan* (viell. Akkus.). 181[12]. 286[3.4] *and læsse pleoh byđ þam men, þæt he flæsces bruce on lenctenfæstene, þonne he wifes bruce.* 297[5] *and ge sculon þæs teoþan dæles mid teonan brucan.* 305[26] *þe man mot on lenctene ođđe frigedagum flæsces brucan.* Vgl. beim Akkus.

4. Bei den Zeitwörtern, die ein Streben, Begehren, Bitten, Fragen bezeichnen.

acsian, fragen (Wülf. I, 14). Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. 49[5] *god acsađ eow þisses nu.* Vgl. beim Akkus.

biddan, bitten um (Wülf. I, 14). Mit Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache. 48[24] *and biddađ me syđđan, cwæđ ure drihten, þæs, đe ge willan.* 133[20] *and helpes me biddađ.* 212[15] *swa hwæs swa ge me biddađ on minum naman.* 223[20] *and þonne swa hwæs swa ge biddaþ on minum naman.* 235[18] *and bæd his deađes.* 237[8] *and he wæs biddende his lifes.* 258[6] *mine þearfan þe mildheortnesse bædon.* 259[10] *þonne hy wæron þe biddende minra goda.* Vgl. Dat. II, 11, 12, 13 und beim Akkus.

earnian, erstreben, verdienen (Wülf. I, 11). 18[12] *gyf we sylfe þæs earnjan willađ.* 48[9] *ne his earnjan nele, swa swa he beþorfte.* 75[7] *and ecre reste earnje man georne.* 120[4]. 128[6] *þonne mote we þæs to gode earnjan bet, þonne we ær þisum didon.* 155[30] *and earnjan his miltse.* 157[2]. 268[14].

ehtan, verfolgen (Wülf. I, 12). 96^{15} *þæt he mot ehtan godra manna.* 169^{7} *and se ðe þæt nelle, ehte we his ealle mid woruldlicre steore.*

geearnian, verdienen (Wülf. I, 12). 111^{15} *gyf we sylfe þæs geearnjan wyllað.* 119^{2} *þe we on life ær geearnoden.* 129^{12} *þonne geearnige we, gif we þæt willað, sona godes mildse.* 180^{16} *þam þe þæs geearnjað.* 181^{30} *and geearnjan his mildse.* 256^{20} *we scylon mildheortnesse geearnjan.* 268^{32}. 310^{12}. Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus. Manche der genannten Stellen könnten auch zum Akkus. gezogen werden.

gewilnian, wünschen. 142^{1} *we sceolon gewilnjan symle þæs ecan lifes.*

gitsian, erstreben. 72^{3} *and se ðe wære gitsjende oðra manna þinga and æhta.*

gyrnan, ersehnen (Wülf. I, 12). 37^{14}. 66^{19} *ne gyrn ðu oðres mannes wifes ne æniges þinges, þe oðer man age, ne gyrn þu on unriht.* 69^{7}. 71^{11}. 144^{8} *þonne man fulluhtes gyrneð.* 144^{20}. 276^{16} *eala, feala is þara, þe sacerdhades on unriht geornaþ mæssepreosthades for gitsuncge woroldgescryna (l. °t°.).*

lystan, gelüsten (Wülf. I, 33). Mit dem Akkus. d. Pers. und dem Gen. d. Sache. 56^{1} *þam, ðe þæs lyste.* Vgl. beim Akkus.

ortruwian, verzweifeln. 299^{16} *þrydde, þæt man ortruwige godes mildheortnysse.*

tilian, erzielen (Wülf. I, 13). 109^{5} *ac utan don, swa us mycel þearf is, tyljañ þæs, ðe us næfre ne ateorað.* 149^{2} *hwær comon, þa ðe swyðost æhta tyledon and oðrum eft læfdon.* 262^{20} *ðeah we þissa worulde wlenca tiljan swiðe.* 263^{23} *þe geornlicost æhta tiledan.* 267^{14} *þe tiljan sceolon þæs, þe eall þeodscipe big sceal lybban.* Vgl. Dat. II, 13.

wilnian, begehren, streben nach (Wülf. I, 13). 11^{7} *þæs ðe hy þonne wylnigende wæron.* 255^{17} *ac minre neawiste wilnedon.* 277^{19} *and to gode inwerdre heortan wisdomes wylnjan.* 278^{23} *and his þearfe wylnað.*

5. Bei Zeitwörtern, die eine Gemütsbewegung bezeichnen.

hlihhan, lachen um (Wülf. I, 20). 206[11] *þonne hlogen men his worda on bysmer.* 216[28] *þonne hlogan men Noes worda.*

sceamian, sich schämen (Wülf. I, 41). Unpers. Mit dem Akkus. d. Pers. und dem Gen. d. Sache. 241[8] *sceamige þe nu þinra unđeawa betwux deađe and deoflum.* Vgl. Dat. II, 9 und beim Akkus.

6. Bei den Zeitwörtern der mündlichen Äusserung.

ætsacan, widersprechen, leugnen (Wülf. I, 14). 85[1] *he agind leogan deoflice swyđe and ætsæcđ Cristes.* 97[8] *þaet hi godes ætsacan and him to gebugan.*

7. Bei den Zeitwörtern des Erwartens.

gebidan, erwarten (Wülf. I, 28). 82[18] *and mycel is seo þwyrnes, þe nu is towerd, gebide þære yrmđe se, þe hit gebide, þæt Antecrist geboren beo.* 98[6] *þe þæs timan gebidađ.* 101[25]. 114[10] *ealle þa yrmđa, þe se gebidan sceal* u. s. w. 151[18]. 203[18]. 209[23]. 241[18] *ne we nyton, hwæđer we motan eft dæges gebidan.* 248[13] *þisses ic me ondræde swyđe to gebidanne.* 286[27] *þu đe nast, hwæþer đu mergenes gebitst.* Einige der genannten Stellen könnten dem Akkus. untergeordnet werden. Vgl. beim Akkus.

8. Bei den Zeitwörtern des Sorgetragens, des Gewalthabens u. s. w.

agemeleasjan, vernachlässigen 225[11] *and gef eorþlice men nu agemeleasjaþ þisæs gewrites bebodes.* Vgl. beim Akkus.

gyman, sich kümmern um (Wülf. I, 23). 4[6] *þa đe wisdomes gymađ.* 4[21]. 5[6]. 14[14]. 33[14] *butan man godes beboda gyme þe geornor.* 38[21] *þæt hit godes lage gyman mihte.* 40[14] *and ne gyman ge galdra ne idelra hwata ne wigelunga ne wiccecræfta.* 46[18]. 48[13]. 50[3]. 52[13.27]. 53[9]. 58[13]. 59[4]. 71[17]. 75[11]. 104[18]. 157[11]. 172[12]. 177[10]. 178[12]. 190[18] *and godcundre heorde ne gimeđ to nahte.*

244^{7} *and is an soð god rixigende and gemende ealra his gesceafta a butan ende.* 246^{6}. 250^{7}. 271^{16}. 297^{19}. 304^{11}. $305^{8.10}$. $307^{3.5}$. 308^{12}.

hedan, sich kümmern um. 45^{24} *and rædes ne hedað.* 46^{21} *and wisdomes ne hedde.* Vgl. Beow. (ed. Heyne) 2698 *ne hêdde hê þäs heafolan.*

latian, lässig sein. 166^{14}. 168^{2} *þæt man þæs latode.* Vgl. *gelatian.* 165^{24}.

reccan, sich kümmern um (Wülf. I, 23). 234^{16} *ne recð god ælmihtig þære forgolpenan aelmessan ne ðæs gymeleasan gebedes.* 298^{29} *and se ðe nele nu ne ne recð godes lare.*

receleasjan, vernachlässigen. 258^{13} *to hwon receleasadest þu ðære gife, þe ic ðe geaf?*

wealdan, Gewalt haben über (Wülf. I, 23). 13^{13} *and æfter him ðæs rices weoldon.* 83^{20} *nu deofol sylf his mægnes mot wealdan.* $158^{3v.u.}$ 185^{3}. 270^{6} *and he rices weold ofer ealne middaneard.* Vgl. Dat. II, 12 und beim Akkus.

Anmerkung: 1. Mohrb. s. 59 rechnet zu den Verben, die mit dem Genitiv verbunden werden, auch *oferhogan (!)*: 164^{12} *and oferhogan wide godcundra rihtlaga and cristenra þeawa.* Dass *oferhogan* ein Substantiv ist, braucht kaum Erwähnung.

2. Mohrb. daselbst: 10^{3} *swa deofol ma and ma manna forlærde.* Dies ist fehlerhaft; *manna* hängt ab von *ma and ma; forlæran* hat den Akk.; vgl. beim Akkus.

3. Mohrb. das.: *getihan* (*geteon*), verführen: *and* (*manna*) *getihte* 10^{4}. Dies ist aber unrichtig; vgl. beim Akkus. i. v. *getihtan.*

9. Bei den Zeitwörtern des Berührens, Empfangens, Besitzens.

æthrinan, berühren. 146^{30} *and heora æghwylc oðres æthrinan mihte.* Vgl. beim Akkus.

afon, empfangen. 180^{16} *þæt he his (= husles) afon mot him silfum to þearfe.*

agan, haben, 294[32] *and locahwa þære mihte age*. (Bosw.-Toll. „whoever has the power"). Vgl. beim Akkus.

cepan, gieren nach (cf. Wülf. I, 15). 248[23] *ne cepđ nan hungrig man næfre his gereordes na swyđor, þonne þa sceoccan dođ þære sawle.*

fandian, versuchen (Wülf. I, 21; Mohrbutter, S. 59, übersetzt „finden"). 11[12] *þæt he mot manna fandjan*. 85[7] *þæt deofol mot openlice þonne heora fandjan, hu fela he forspanan mæge to ecan forwyrde.*

onfon, empfangen (Wülf. I, 22). 39[16] *ne he nah mid rihte æniges mannes æt fulluhte to onfonne* (cf. Schmid. Die Gesetze der Angelsachsen. Cnut's Gesetze, I, 22 „nec ad eum iuste pertinet aliquem in sancto baptismo suscipere"). 120[16] *þe cildes onfon*. 300[29] *and witan þa, þe cildes onfon æt fulluhte ođđe æt bisceopes handum*. 307[27] (— *ne æt biscopes handa* cf. 39[16]). 302[5]. Vgl. Dat. II, 8 und beim Akkus.

10. Bei folgenden Zeitwörtern:

afyllan, füllen (Wülf. I, 43). Nur Pass. 254[18] *þæt þin heahsetl is þrymmes afylled*. Vgl. beim Akkus.

bakan, backen. 224[2] *oþþe hlafes bakeþ*. Part. Gen. Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

beon, sein (Wülf. I, 30). 1. Der Genitiv bezeichnet die Eigenschaft. 17[9] *þa he þære ylde wæs*. 34[10]. 53[26] *swylce he arfæstes modes sy*. 140[27] *þonne đu wære glæd and reod and godes hiwes*. 149[12]. 151[24] *þæt we syndon swa heardre heortan*. 252[1]. 289[16] *hwylces geleafan đu beo to gode.*

2. Der Genitiv bezeichnet die Zugehörigkeit, den Besitz. 13[6] *and se Moyses wæs eac þæs rihtcynnes*. 13[12] *đe his cynnes wæron*. 222[26] *þæt se sæternesdæg biþ þæs sunnandeges*. Vgl. beim Dativ II, 10.

Anmerkung: 61[7 v.u.] *eornostlice ealle þa þing, þe to ðære circan gebyrjað, þa syndon Cristes gecwedene.* Der Gen. hängt von einem zu ergänzenden Infinitiv *beon* ab; vgl. das lateinische: 61[16] omnia igitur, que ecclesie sunt, Cristi esse probantur.

fremman, ausführen (Wülf. I, 29). 291[18] *riht agildon alra ðinga gehwylces, þæs ðu ær mid þinum licaman fremedest godes oððe yfeles (godes o. yfeles* sind part. Gen., die von *þæs* abhängen).

habban, haben (Wülf. I, 21). 138[8] *ne nan man næfð þæra mihta* (cf. Be Domes Dæge. 146, 147). Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

helpan, helfen (Wülf. I, 30). 5[16] *god ure helpe.* 39[15] *helpe his sylfes.* 40[24]. 50[6]. 56[10]. 94[11]. 129[13]. 150[15]. 155[29]. 167[10]. 181[33]. 302[3]. Vgl. Dat. II, 7.

C. Der Genitiv bei Hauptwörtern.

Vgl. Mohrbutter, S. 76 „Die attributive Bestimmung"; Wülfing I, 44; Delbrück I, § 164 ff.; Van der Meer I, S. 121 ff. Das Material für den Genitiv als attributive Bestimmung lässt sich folgenderweise einteilen:

I. Genitiv des geteilten Ganzen (Gen. Partitivus).
II. Genitiv der Eigenschaft (Gen. Qualitatis).
III. Subjektiver Genitiv (Gen. Subiectivus).
IV. Objektiver Genitiv (Gen. Obiectivus).

I. Der partitive Genitiv bezeichnet das Ganze, von dem ein Teil genommen wird.

1. Das regierende Wort ist ein Hauptwort.

15[1] *þa wæs agan geargerimes fram þam timan, þe Adam ærest gescapen wæs, feower þusend and hundteontig and þreo and sixtig geara (geargerimes* ist part. Gen. zu *geara*, dieses zu dem Zahlwort; Mohrb. meint, es diene zur Angabe des Masses, und rechnet es nicht zum part. Genitiv). 51[33] *seo seofoðe gifu þissera gastlicra gifa.* 58[5]. 86[14] *fela cynna egesan* (cf. 188[9] *in mislicum wita cynne*). 113[4]. 117[1] *healfpeningwurð wexes.* 208[7]. 135[10]. 135[24] *ðonne*

ne bið nan þing, þæs þe we æfre gefremedon godes oððe yfeles (*þæs* ist part. Gen. Vgl. Gen. B, 10 i. v. *fremman*). 136^{23}. 137^{15} *eall engla werod.* 139^{11} *leohtes an lytel spearca.* (Vgl. Be Domes Dæge. ed. Lumby 218; Höser. Die synt. Erschein. in B. D. D. S. 8 nennt diesen Gen. Genitiv des Stoffes). 140^{15} *engla þreatum.* 141^{18}. 163^{5}. 196^{21} *he syld þam, þe on hine gelyfað, goldes and seolfres genyhða.* 200^{22}. 206^{27}. 208^{1} *þæt we ælces þinges ure geogude teoðunge rihtlice gode betæcan* (cf. 310^{27}; vgl. Schmid 596 *geogoðe teoðung*, Blutzehnt, Zehnt von jungem Vieh). 217^{8} *and þær wæran elces cynnes wihta twa gemeccan.* 218^{13} *of þam heape mines folces.* 236^{22} *micele menigu engla and deofla.* 238^{27}. 240^{18} *ane tid dæges.* 257^{7}. 284^{7}. 287^{13} *witodlice sum earm wydewe næfde ealra æhta, buton ænne feorðlinc* (das Komma hinter *æhta* ist zu streichen). 291^{7} *þæt ðu nefræ ne læte unandet ænige synnæ þære, þe ðu iwroht habbe* (cf. 135^{10}). 295^{8}.

2. Das regierende Wort ist ein substantiviertes Eigenschaftswort.

10^{17} *folces unlytel.* 46^{1} *and andfexe* (= bald. Clark Hall. The Student's A.—S. Dictionary 17) *weordaþ ðæra swyðe manege.* 54^{19} *læst manna.* 97^{7} *þæra to lyt.* 193^{23} *swa mycel, swa he mæst mæg, he forspilð mancynnes.*

3. Das regierende Wort ist ein Komparativ oder ein Superlativ.

5^{4} *be ma þinga.* 10^{2} *swa heora ofspringes and mancynnes mare wearð.* 10^{3} *swa deofol ma and ma manna forlærde.* 14^{15} *ealra bearna betst.* 32^{9} *þonne mot he beon ærost ðinga gemynegad.* 39^{9}. 45^{19} *ðe his mæst hafað.* 46^{18}. *and ðy is folces forfaren ealles to wide mare, þonne scolde oððe þearf wære.* 56^{7}. 82^{19}. 83^{1} *ealra þæra bearna wyrst.* 84^{17} *mæst manna.* 101^{17}. 106^{20} *arwurðost ealra þæra goda.* 108^{3} *þæt ærest cristenra manna gehwylc ah ealra þinga mæste ðearfe.* 110^{5}. 137^{22} *ealra hergea mæst.* 139^{25} *þæt is hihta mæst.* 143^{23} *and ðonne is ærest ræda fyrmest.*

145[21]. 146[20] *þæt eal þes middaneard nære þe mare driges landes ofer þonne mycelan garsecg* u. s. w. 147[1]. 149[11]. 160[8] *ealra mæst hlafordswice.* 170[3]. 172[21]. 180[2]. 180[15] *ealra læcedoma selost.* 187[2]. 209[32] *forđam þe he wæs ealra daga se æresta.* 215[5]. 247[11] *ealra þinga behefost.* 254[4]. 256[16]. 280[2]. 290[5]. 301[26]. 307[6]. 298[7] *forþan nis na ma hlafordinga on worulde, þonne twegen, god ælmihtig and deofol.*

4. Das regierende Wort ist ein Fürwort.

α). **æghwylc** (vgl. Wülf. I, § 339). 146[30] *and heora æghwylc ođres æthrinan mihte and to æghwylcum þæra byligea wære man geset.* 278[14] *æghwylcum þæra.*

Anmerkung: mit *an* verstärkt 283[21] *ure æghwilc an.*

β). **ælc** (vgl. Wülf. I, § 325). 21[9] *ælc đæra.* 24[6]. 67[19]. 78[10]. 109[10]. 110[2]. 136[24]. 155[15] *ure ælc.* 249[3] *ælc þæra þinga.* 278[16].

γ). **ænig, nænig** (vgl. Wülf. I, § § 354, 356). 2[16] *heora nænig.* 35[18] *ænig his ættrenra wæpna.* 79[20] *ure ænig.* 84[7] *ænige tacna.* 112[8] *Cristenra manna ænig.* 128[13] *ne ure ænig.* 159[18]. 267[18]. 281[5]. 285[3] *þissa þreora þinga ænig.*

Anmerkung: 216[4] *þæt he ænige eorþlices metes anbergde;* lies *æniges* und vgl. 205[21] *þæt he æniges eorđlices metes abyrigde.* *Ænig* ist hier nicht Fürwort, sondern Eigenschaftswort.

δ). **aht, naht, nan wiht, owiht** (vgl. Wülf. I, § § 361, 363). 3[2] *naht ođres.* 139[7] *naht elles.* 184[19] *þæt nan wiht ne sy þæs hates ne þæs cealdes ne þæs heardes ne þæs hnesces ne þæs wrađes ne þæs wynsumes ne þæs eađes ne þæs earfođes ne þæs leofes ne þæs lađes, þæt hig þonne mihte fram ures drihtnes lufan asceadan, gif hi þonne þæs wealdan mihton.* 260[19].

Anmerkung: 28[13] *se đe hine aht þisses tweođ.* An dieser Stelle fasse ich *aht* als Adverbium auf; vgl. beim Gen. B, 1. Über 182[14] *and þæs him naht ne ondrædađ* vgl. Dat. II, 11.

ε). **fela** (vgl. Wülf. I, § 373). 4[3] *fela þæs.* 10[16]. 18[18] *fela þæra fortacna.* 44[20]. 52[2]. 54[12] *to fela manna.* 54[23]. 84[14]. 89[9] *fela eorđstyringa and earfođnessa.* 91[5] *fela yfela and mistlîcra*

gelimpa. 92[20]. 100[20] *fela odra deofles manna.* 105[4] *and him da swa fela gereorda gelamp, þæs þe bec secgad, swa dæra wyrhtena wæs.* 128[3] *fela geara.* 129[15]. 132[20] *þæt ge eow to gamene feonda afillad odde tofesjad swa fela, swa ge reccad.* 161[3] *and cristenes folces to fela man gesealde ut of þysan earde nu ealle hwile.* 242[4] *his to fela.* 276[16] *fela is þara.*

Anmerkung: 1. *fela* als Eigenschaftswort findet sich 160[15] *and godsibbas und godbearn to fela man forspilde.*

2. In „*fela is þara*" (276[16]) und „*swa dæra wyrhtena wæs*" (105[5]) können wir den Gen. auch von dem Zeitwort abhängen lassen. Vgl. Gen. B, 10 zu *beon* 2. Jedenfalls tritt das partitive Element auch hier hervor.

ζ) **gehwylc, anra gehwylc** (vgl. Wülf. I, §§ 335, 336). 19[13] *manna gehwylc.* 39[4]. 67[2]. 69[13]. 74[7] *dearfena gehwylcum.* 79[17]. 94[3] *ealra yrmda gehwylc.* 102[4]. 132[17] *wid hearma gehwilcne.* 137[3] *se healice cyningc þær gedemed anra gehwylcum for ærdædum.* 149[30] *ac anra gehwylcum men bid gedemed æfter his agenum gewyrhtum.* 260[10] *and þe þonne bid þin eorde idel and unnyt goda gehwylces.* 269[8] *muneca gehwylc.* 273[32]. 282[10]. 291[17] *riht alra þinga gehwylces.*

η). **hwæt**: 1 als unbestimmtes Fürwort (vgl. Wülf. I, § 327). 271[1] *gif hwæt færlices on þeode becymd.*

2. als fragendes Fürwort (vgl. Wülf. I, § 30). 22[14] *hit is on hrædinge earfodrecce, hwæt he gesawenlicra wundra geworhte.*

Anmerkung: Nicht hierher gehört 278[31] *and hwæt þær man dreoge wordes odde weorces.* Nach meiner Ansicht sind *wordes odde weorces* adverbiale Genitive.

ϑ). **hwylc** (vgl. Wülf. I, § 332). 162[5] *þræla hwylc.* 276[2] *ura hyrda hwylc.* 285[13] *þreora þinga hwylc.* 288[5] *eower hwylc.*

ι). **oder, ader** (vgl. Wülf. I, § 346, 359*a*). 34[7] *gyf he dæra þenunga aþere ded.* Ähnlich 34[10]. 192[26] *oder twegra.* 298[5] *and swa man mot odrum twegra hyran, gode ælmihtigum . . . . odde þan earman deofle anrædlice fyljan.*

ϰ). **sum** (vgl. Wülf. I, § 323). 205[6] *sume þissa hærfesta.* 257[9] *Cristes þegena sum.* 273[10] *heora sum.*

λ). **swa hwa (hwæt) swa** (vgl. Wülf. I, § 306). 141[5] *swa hwæt swa he unrihtes geseah.* 183[12] *swa hwæt manncynnes swa eorđe ær forswealh.*

μ). **þæt** als Neutr. des relat. Fürworts (Wülf. I, § 286). 10[12] *eal, þæt æfre manncynnes elles wæs.* 137[30] *eall, þæt seo heorte hearmes geđohte* (vgl. Gen. B, 10 i. v. *fremman*).

5. Das regierende Wort ist ein Zahlwort (vgl. Wülf. I, § 170 ff.). 8[2] *an þæra engla.* 9[15] *heora bearna an.* 17[19] *an his agenra cnihta.* 24[1] *feowertig daga.* 140[12] *an þæra deofla.* 206[20] *feowertig daga and feowertig nihta.* 216[33] *rinan .xl. daga and .xl. nihta.* 306[23] (= 8[2]).

58[5] *godes ege is seo seofođe þissa gastlicra gifa.* 85[20] *fela hund wintra.* 198[8]. 219[32] *nu is ealra gehriorde twa and hundseofentig.* 230[25] *fif þusend manna.* 265[2] *þusend wintra.* 273[25]. 284[3] *and þises fæstenes is twa and feowertig daga.* 284[5] *þonne ne biđ þæs fæstenes þonne ma, þonne six and .xxx. daga.* 296[25] *hund þusend manna.*

II. Der Genitiv der Eigenschaft (Gen. Qualitatis). Vgl. Delbrück I, § 171; Wülf. I, 46.

Über diesen Gen., mit *beon* verbunden vgl. Gen. B, 10. 99[14] *swylce he medemre ylde man wære.* 170[15] *þreora daga fæsten.* 173[10]. 174[12]. 202[4] *.xl. daga fyrst.* 202[18] *se is yrmđa dæg and ealra earfođa dæg* (= 185[19]). 227[20] *æfter his six daga weorcum.* 235[1] *æniges cynnes nyten.*

244[12] *binnan seofon daga fyrste.* 270[11] *sinođ .c. biscopa* u.s.w. 270[15] *and ealle hig wæron haliges lifes men.*

III. Der Genetiv des Subjekts (Gen. Subiectivus). Vgl. Wülf. I, 44; Delbrück I, §§ 161, 169, 172.

Dieser Genitiv steht nicht nur bei solchen Substantiven, die eine Tätigkeit ausdrücken („adventus malorum"), sondern bezeichnet

auch den in ihm ausgedrückten Begriff als Erzeuger, Urheber, Veranlasser, Besitzer, Eigner des im regierenden Hauptworte Enthaltenen.

1[2] *for his sylfes synnum* u. s. w. u. s. w. 4[1.8]. 4[9] *and sylfe we gesawon þæs swutele bysene.* 4[10] *æt sumra þæra byrgenan.* 5[3.6]. 6[5]. 8[4] *þæs efengelica* (cf. 306[26]; vgl. Gen. A, 4. Anmerkung). 8[11.15] u. s. w. 10[1] *godes yrre* (= 162[1]). 10[4] *to heora agenre unþearfe.* 10[16] *of heora ofspringe.* 11[11]. 12[17]. 13[3] *þe cyddan Cristes tocyme.* 13[5] *se Moyses wæs godes sylfes gespeca.* 13[7]. 14[4]. 14[8] *under heora feonda gewealde* (vgl. 22[3]). 14[11] *Cyrus hatte Persa cyning.*

Anmerkung: Mohrb. S. 77, 2 nennt *Persa* einen objektiven Genitiv. Mehrere Autoren stimmen Mohrbutter hierin bei. So sagt z. B. Delbrück I, § 172: „Im Zweifel kann man sein, wohin die Gen. bei den vielen Wörtern, welche Herrscher bedeuten, zu stellen seien, wie z. B. *Τρώων ἀγός, ἄναξ θεῶν, ὄρχαμος ἀνδρῶν* u. s. w. Man kann an part. und poss. Auffassung denken, aber es überwiegt doch wohl die Vorstellung, dass eine Einwirkung auf die im Gen. stehenden Wesen ausgeübt wird."

Dieses scheint mir unstatthaft. Es kommt mir vor, dass für die alten Griechen der verbale Begriff der Wörter *ἀγός, ἄναξ, ὄρχαμος* ebenso gut verschwunden war, wie für die Angelsachsen und Goten der verbale Begriff in *frijonds, freond.* Ich rechne also auch 67[19] *þe bið godes cyrcena feond* und got. *motarje frijonds* (= *τελωνῶν φίλος:* Matth. XI, 19. Luc. VII, 34), *fijands mans* (= *ἐχθροὶ τοῦ ἀνθρώπου:* Matth. X, 36) *cyrcena, motarje, mans* zu den subjectiven Genitiven. Dass für die Germanen die verbale Natur der genannten Partizipialformen geschwunden war, erhellt deutlich aus der Bedeutung von an. *frændi* = Blutsverwandter.

14[17]. 16[3]. 17[11]. 19[4.8]. 22[9] *ða hit þæs tima wæs.* 24[8] *wið deofles dare.* 25[1] *ðæs ende.* 26[13] *his ænig ende* (cf. 126[22]). 24[19] *þæt ærist sy on domesdæge ealra manna.* 28[14]. 29[3] *þurh godes fultum.* 33[20]. 35[6.7.12.17]. 36[2] *godes ælmihtiges midwist.* 36[24] *he is ure ealra fæder* (121[6]). 37[4.5]. 37[6] *cristenra heafod* (Schürmann. Darstell. d. Synt. in Cynewulfs Elene, würde *cristenra* zu den

objekt. Gen. rechnen. Vgl. seine Beispiele 2[er] Teil. II, § 5, 2) u. s. w. 40[16] *deofles gedwimeru.* 45[18] *wræccena reaflac.* 45[23]. 48[3] *hellewites grund.* 48[20]. 49[5] *Jacobes hired and eal Israhela cyn* (der letzte Gen. ist appositiv; vgl. unten die Anmerkung). 52[1] *angin ealles wisdomes.* 52[9] *þæt syn unþearfa manegra manna.* 52[15]. 54[3] *on unstæđđignesse wordes and weorces.* 55[8] *Antecristes þrælas* 57[4.11]. 58[9] *godes mann.* 60[1.4] *godes gast . . . . ođđe þæs gramlican deofles* u. s. w. 65[18] *cristenra heafod* (= 37[6]). 67[19]. 67[20] *godes cyrcena riht.* 68[1] *halignessa griđ* (Der Friede geweihter Orte; vgl. Schmid. Die Ges. d. Ags. 386,19 *hælnes-griđ*). 68[2]. *Romana witan.* 69[9] *wyrtruma æghwylces yfeles.* 71[15]. 74[16]. 75[5]. 81[1] *ures drihtnes apostolas.* 81[2] *ymbe þisre worulde geendunge.* 83[8] *Satanases bendas.* 88[16.23.24]. 89[11] *and þæt beođ þa angin, he cwæđ, þara sarnessa.* 92[4] *on hyre frumsceafte.* 94[4] *ealra deofla geþring.* 98[19]. 99[10]. 100[14]. 110[4] *his freonda forespæc.* 113[6] *ure frumgripan gangendes and weaxendes* (Schmid, S. 62, 38 hat *frumripan* „Erstlinge von dem, was geht und wächst"). 114[6] (cf. 94[4]). 116[4] *be ealra halgena mæssan* (= 311[1]). 116[5] *Petres mæssedæg.* 117[3] *ælces sunnandæges freolsunge* (cf. Schmid 189, 5 „solemne diei Dominicae"). 117[4] *fram sæternesdæges none ođ monandæges lihtincge.* 117[13] *ælces frigedæges fæsten* 120[2] *godes þeowas* (cf. 157[18]. 158[1]). 120[3.12] *þurh maga gemeleaste* (cf. 300[23]). 121[3] *and his sylfes đearf sy* (cf. 123[13]). 126[10] *for ure ealra neode.* 129[3] *ripera reaflac.* 132[18] *feonda mægn* (cf. 133[5]). 132[19] *siges mihte.* 133[12] *þæs folces dugud.* 133[17] *seo heardnes stiđmodre heortan.* 134[23] *his sawle reste.* 135[20.26] *on godes naman and on his haligra* u. s. w. 138[29] *hwylon eac þa teđ for mycclum cyle manna þær gnyrrađ* (beachte die Stellung des Genitivs). 139[1] *on forsworcennesse sweartes þrosmes and đæs weallendan pices.* 139[4] *ansyn . . . ænigre wihte* (cf. 139[15]). 139[32] *deađes gryre* (kann auch objektiver Genitiv sein.) 140[24] *wurma mete.* 143[16]. 146[13] *sybbes lufu to ođrum* u. s. w. 149[1] *hwær com þissere eorđan fægernys.* 149[5] *hit biđ gelic rena scurum.* 150[23] *ealra cristenra manna fæder* u. s. w. 152[9] *on Mauricius mynstre, þæs halgan martyres.* 152[16] *hyre leofan sunu stemne.* 152[17]. 157[20] *gedwolgoda þenan.* 173[17] *be mannes teoþuncge.* 174[8] *godes grama.* 176[18] *Petres ge-*

speljan. 181^{5} *pæniges weorð.* 181^{6} *be scriftes and be tunes gerefan gewitnesse.* 182^{6} *ðæs ðæges weorc.* 183^{6} *seo fyrenlust heora ærran gewyrhta.* 185^{2} *fram ures drihtnes lufan.* 185^{18} *þonne towerdan dæg þæs miclan domes.* 186^{1} *seo geopenung heofena* (subj. oder objekt. Gen.; *geopenian* ist ja trans. und intrans.) 186^{12} *feonda fyrhto .... hædenra granung and reafera wanung.* 186^{16} *þæra feonda gestal* u. s. w. 194^{11} *Persa rices heafod* u. s. w. 200^{16} *swa swa wæteres dyne.* 201^{11} *þurh miht ures drihtnes agenes bebodes.* 205^{7} *Sceotta land.* 205^{8} *mid sunnandæges weorcum and sæternesdæges ofer non.* 205^{24} *on sunnandæges spelle.* 208^{12} *sunnandaga cypincge* (= 117^{6}). 208^{19} *ælces frigedæges fæsten.* 210$^{20 \cdot 22}$ *Israhela bearnum.* 212^{13} *manigfealde wæstmas minra bletsunga.* 214^{9} *for manna hælo.* 219^{30} *ealra manna gehriorde.* 227^{3} *þonne intingan þysses halgan gewrites.* 228^{8} *nære þære halgan Scâ Marian gebed and þæs halgan heahengles Michahel* u. s. w. 229^{30}. 230^{2}. 232^{23}. 238^{6}. 239^{5} *Cristes cuma.* 242^{4} *oferfyll bið þære sawle feond and þæs lichaman unhæl.* 244^{16} *ealra halgena dæg.* 244^{18} *sunnandæges freols* (cf. 292^{13}). 245^{13} *ælces yfeles ord.* 249^{6}. 249^{7} *ealra mægna hryre.* 251^{3}. 256^{19} *ac mid þam soðfæstan and mid þam gecorenum Cristes herum.* 257^{6}. 261^{1} *oferflowennysse þinra goda.* 262^{14} *wite þæs ealdordomes.* 263^{10}. 264^{3}. 264^{13} *mid teara gytum.* 265^{7} *cyninges þrym.* 266^{11} (= 275^{11}) *gehalgodes cyninges handgrið* (der durch des Könings Hand verliehene Friede, Schmid 231, 14). 269^{10} *on mynecena beodderne.* 270^{1} *martyra þrowunga.* 270^{5}. 270^{20} *sinodas wisra bisceopa.* 271^{9} *bynnan syx manna sibfæce* (= 308^{6}). 272^{31}. 274^{9}. 277^{16}. 281^{27} *heora ealra heafod* (cf. 310^{16}). 284^{24} *þa easterlican mærsunge Cristes æristes.* 287^{26} *ænne cwyde þære godspellican gerecednysse.* 287^{29}. 288^{6}. 288^{12} *ge gebletsode mines fæder.* 292^{27} *middaneardes hælendes boda.* 294^{1}. 295^{13} *sweordes ecge.* 300^{9} *godes agene neadþeowan.* 308^{1} *be his scriftes geðehte.*

Anmerkung: 1. Manche der genannten Stellen können als appositive Genitive aufgefasst werden. Dazu ist es nicht erforderlich, dass die Begriffe des regierenden Hauptwortes und des Genitivs sich ganz decken. Auch *ὕπνου δῶρον* rechne ich dazu mit Delbrück I, § 169. Ich füge noch einige Stellen hinzu, wo diese Auffassung des Genitivs die richtige scheint:

1[5] *þa gefean þæs heofonlican edles* (cf. 8[1]. 28[1.4]. 124[14]. 141[15]). 2[8] *of nearxnawonges gefean.* 5[11] *on lifes fæce.* 16[2] *of helle wite.* 19[18] *on ece forwyrd helle wites.* 36[11] *durh þa halgan þrynnesse patris et filii et spiritus sancti.* 44[22] *Judea folce.* 66[11] *to Israhela folce* (cf. 210[14]). 75[1] *lifes weg.* 109[2] *lytel is se fyrst þyses lifes.* 144[26] *wid þæne weallendan bryne hellewites.* 145[2] *and us alysde of gomum þæs ecan deaþes.* 145[5] *þa ecan meda þæs heofonlican rices.* 145[29] *and of dam wuldre eac þæs heofonlican rices.* 199[13] *mid sigores wuldre.* 204[23]. 239[14] *ofer þone glideran weg hellewites brogan.* 240[10] *wid þone ælmihtigan þrym þære halgan þrynnesse.* 284[20] *tid lenctenlices fæstenes.* 287[9] *ure synna lig.*

2. Die Wiederholung desselben Substantivs im Genitiv steigert den Begriff. Ich für meine Person glaube, dass dieser Genitiv sich am meisten dem Genitiv des geteilten Ganzen nähert. Seiner Bedeutung nach steht er dem Gen. bei Superlativen nahe.

21[11] *in ealra woruldа woruld* (41[3]. 76[6]. 80[10]. 87[7]. 94[17]. 107[33]. 122[10]. 125[16]. 138[30]. u. s. w.). 154[2] *ealra bisceopa bisceop.* 194[11] *burh ealra burha.* 251[8] *ealra fæmnena cwen.*

IV. Der objektive Genitiv bezeichnet bei Substantiven verbaler Natur den leidenden Gegenstand.

5[10] *ne ænig lean habban þæs, de he worhte on lifes fæce* (cf. 27[14]. 28[2.19]. 45[16]. 114[1]. 119[2]. 139[2] *weana to leanes.* 150[19]). 7[1] *ealra þæra sawla gescead agildan* (cf. 25[12]. 283[4]). 7[10] *he sceal habban þæs ece wite* (cf. 39[3]. 283[13]). 10[15] *landes geweald ahtan* (cf. 11[11]. 23[2.14]). 12[11] *his broces bote secd* (cf. 303[15]). 15[12] *for ealles middaneardes alysednesse.* 20[8] *þæt he his cristendomes gescead wite* (cf. 32[5]. 39[6]. 65[16]. 122[13]. 123[9.11]. 125[3]). 21[7] *for trymmincge and for mynegunge þæs sodan geleafan* (cf. 270[9]). 21[19] *waldend and wyrhta ealra gesceafta* (cf. 279[31]). 73[7]. 107[32]. 108[5]. 301[22]. 21[23] *for ealles mancynnes neode* (Gen. subi.!) *and for ealles middaneardes alysednesse.* 23[21] *for ure lufan.* 24[16] *synna forgyfenes.* 24[18] *þurh synna behreowsunge.* 142[19]. 247[9]. 284[26] *to synna forgyfenysse and to gescyldnysse deofollicra costnunga.* 40[7] *gewitan ne gewyrhtan æniges mordres oddon manslihtes, stala*

ne strudunga. 49^{15} *ege þines drihtnes.* 51^{9} *godes ege.* 207^{26} *þæs þunres ege.* 278^{26}. 53^{20} *þe nat na mycel gescad æniges gerades.* 55^{19} *forhæfednesse lichamlices lustes.* 71^{4} *sunnandæges weorđunge.* 71^{14} *dædbote eowra synna.* 72^{6} *clænsere his agenre sawle.* 89^{15} *ehtnes grimlic and sorhlic cristenes folces.* 110^{6} *þises behates gescad.* 202^{24}. 110^{12} *geweald ealles manncynnes.* 111^{2}. 293^{24}. 296^{23}. 118^{7} *we biddađ for godes lufan.* 134^{12} *for godes lufan and for his ege.* $146^{3\cdot4}$. 149^{5} *seo oferlufu eorđan gestreona.* 263^{24}. 136^{7} *ac đær sceal æghwylc man onfon þam rihtan dome his agenra gewyrhta.* 142^{21}. 233^{17} *urne scyppend ealra gesceafta.* 237^{15}. 251^{9} *ealles folces frefrjend and ealles middaneardes hælend and ealra gasta nerigend and ealra sawla helpend* (cf. 255^{18}. 257^{3}). 142^{27} *nis đær adles granung.* 144^{16} *wedd ealra þæra worda and ealles þæs behates.* 149^{15} *þonne we hreowe don ure synna.* 155^{2} *þæt forbod huslganges and inganges.* 157^{13} *to gedwolgoda weordunge.* 164^{12} *and oferhogan wide godcundra rihtlaga and cristenra þeawa.* 177^{11} *se biđ godes oferhoga.* 176^{2} *for cristendomes fyrđrunge.* 182^{13} *in þam wohgestreonum goldes and seolfres.* 186^{10} *þæra sawla gedal.* 186^{16} *ure fyrena edwit.* 187^{15}. 204^{20} *to ecan edleane eowres geswinces.* 211^{10} *þæs sunnandæges bebod.* 211^{13} *þæs dæges halgunga.* 219^{23}. 216^{15} *butan hie to godes geleafan ær gecyrran willaþ.* 225^{17} *and þonne we sculon ælces unnyttes riht ageldan.* 135^{22}. 227^{25} *mid synna andetnysse eowrum scriftan.* 230^{21} *seo acennednes ures drihtnes hælendes Cristes.* 233^{15} *and we gehyrađ ures drihtnes lofsangas þærinne.* 237^{20}. 253^{21} *hada andfengnes.* 257^{1} *wæron we eft gemyngode to ures drihtnes hersumnesse.* 271^{31} *and þæt man geornlice beo on æghwylcum ende ymbe fryđes bote and ymbe feos bote* (vgl. Schmid. Ges. d. Ags. 232; Aethelr. Ges. VI, 31 „die Verbesserung des Friedens und des Geldes"). 274^{23} *hlafordes searwu* (Verrat gegen den Herrn). 276^{17} *for gitsunege woroldgescryna.* (l. ${}^{0}t^{0}$.) 284^{25} *đæs halgan husles þigene.* 287^{21} *ne forlyst he his mede þære dæde.* 296^{14} *for þæs dæges forsewennysse.* 296^{18}. 78^{13} *godes wiđersaca.* 164^{10}. 298^{13}. 309^{28} *godcundnessæ wiđersacan and godes lage oferhogan.*

Anmerkung: 1. Höser setzt „Be Domes Dæge" 191 : *se þrece gicela* (Wulfst. 138^{26} *se þrece gycela)* zum objektiven Genitiv.

Dieser Genitiv ist subjektiver Natur. B.-T. übersetzt richtig: „the violence of cold."

2. 100[4] *swylce he wolde wið þæs heofones weard.* Meines Erachtens tritt die verbale Natur des Wortes *weard* an derartigen Stellen nicht in den Vordergrund; ich rechne also *heofones* nicht zum obj., sondern zum subj. Gen. Dasselbe gilt von 24[10] *þæt halig gelaðung sy ealra cristenra manna to anum rihtan geleafan.* 93[10] *his gefylstan.* Vgl. meine Anmerkung zum subjekt. Genitiv.

3. Auch die Genitive, welche von dem Subst. *gemana* abhängen, rechne ich zu den subj. Genitiven:

15[16] *þe næfre nahte þurh hæmedþing weres gemanan.* 24[13] *haligra gemana.* 27[12]. 32[14]. 38[11]. 126[9]. 144[33]. 169[8] *gemanan .... heora synna and eft heora wita.* 269[21]. 307[23] *mid cristenra gemanan.*

D. Der Genitiv als adverbiale Bestimmung.

Vgl. Wülf. I, 53; Delbrück I, §§ 174, 175.)

α.) Der adverbiale Genitiv dient zur Zeitangabe: 18[2] *þæs ðriddan dæges.* 23[12]. 68[14] *dæges and nihtes.* 112[17] u. s. w. 140[17]. 144[11] *manisiðes* (adv.). 279[18] *witodlice nah man on ænigne timan ne dæges ne nihtes, æt godes huse unnyt to donne* (vielleicht part. Gen.). 244[17] *ðæs dæges.* 249[20] *dæges oððe nihtes, wintres oððe sumeres.* 250[6]. 261[12] *þære ilcan nihte* (kann auch Dativ sein). 311[19] *ðæs seofoþan dæges.*

β). Der adverbiale Genitiv dient zur Ortsangabe: 65[25] *fare se þæs rihtweges.* 105[6] *þa syddan toferdon hy wide landes.*

γ). Der adverbiale Genitiv dient zur Angabe der Art und Weise: 15[12] *sylfwilles.* 102[19] *ælces þinges* (207[30]). 141[6]. 111[12] *godes þances* (238[28]). 134[20] *þærrihtes.* 148[9] *þæt he ne sceole his unþances ealle his æhta alætan.* 135[30] *and of eowre sawle þearfe geworhton gewealdes oððe ungewealdes.* 271[6] *and þances oððe unþances hig to rihte gebigean oððe mid ealle of earde adrifan.* 302[21] *þe nele gelomlice for godes lufan and for his ege.*

his agenes þances his cyricean secean. 302[24] *he sceall his unþances onettan and gan to hylle.*

Anmerkung: 1. Swaen (Engl. Stud. 26, 127) sagt über 67[16] *and næfre hyre derjan wordes ne weorces:* „This verb *(derian)* takes the dative of the person or thing injured and the genitive of that through which the injury is committed." Ich fasse mit Wülfing (Engl. Stud. 26,450) „*wordes and weorces* als genitive der art und weise oder auch des mittels auf." Auch 73[18] *and æghwylcne hæđenscype wordes and weorces forhogje man æfre* wird von Wülfing l.c. als adverbialer Genitiv betrachtet. Ist es aber nicht besser *wordes and weorces* als attributive Gen. zu *hæđenscype* zu stellen? Adverb. Gen. ist *w. ođđon w.* an folg. Stellen: 112[10] *eal, þæt ænig man ođrum her on unriht to hearme geđeđ wordes ođđon weorces.* 143[15] (auch von Wülf. genannt). 160[3] *ac mæst ælc swicode and ođrum derede wordes and dæde.* 163[18] *hwæt hy worhtan wordes ođđe dæde.* 279[2] *se, þe þær deđ ænig unnyt wordes ođđon weorces.*

2. Es gibt manche Genitive, die Adverbien geworden sind, welche hier nicht besprochen werden, wie: *myccles, ealles, sođes, þæs, þæs đe (Konjunktion), elles, toweardes* (231[14]), *ealra þinga* (233[24]), *þwyres* (266[23]).

DER DATIV.

Das Material, das ich für den Dativ gesammelt habe, lässt sich im Anschluss an Wülfings Syntax folgendermassen einteilen:

I. Der Dativ bei Eigenschaftswörtern.
II. Der Dativ bei Zeitwörtern.
III. Der Dativ bei Hauptwörtern.
IV. Der Dativ als adverbiale Bestimmung.
V. Der absolute Dativ.

I. Der Dativ bei Eigenschaftswörtern.

1. Bei solchen Eigenschaftswörtern, die Liebe, Geneigtheit, Treue und deren Gegenteil bezeichnen. Vgl. Wülfing, I, 55; Flamme, Syntax der Blickling Homilies, S. 6.

abolgel?, zornig. 220[23] *þæt god sige sunnandeges weorcum and sæternesdeges ofer non swiþe stranlice abolgel* (Dieses Adjektiv ist sehr zweifelhaft; es wird wohl eine verderbte Lesung sein für *abolgen;* vgl. 211[29]).

andfenge, angenehm (Wülf. I, 63). 155[14] *swa byð his dædbot gode andfengre.* 281[18]. 295[5].

arfæst, pius (*arfæstnys,* pietas 57[5]). Wülf. I, 55. 58[2] *se hæfð arfæstnysse, þe arfæst bið him sylf.*

arfull, ehrfurchtsvoll, mild. 118[18]. 119[3] *utan beon arfulle fæder and meder.* 222[4] *þæt ic iow wæs arful geworden and milde.* 257[3] *and þearfendum mannum arfulle.*

biter, schrecklich. 49[13] *hu biter þe sceal weorðan, butan þu gecyrre.*

bliðe, freundlich, milde gegen (Wülf. I, 56). 184[3] *and þam soðfæstum he byð bliðe gesewen.* 184[12] *and he byð bliðe and milde þam soðfæstum æteowed.*

earmlic, elend, jämmerlich. 151[21] *hit ys sorhlic and earmlic eallum cristenum mannum to gehyrenne eal.* 241[20].

egesfull, schrecklich (*egefull* Wülf. I, 56). 182[7] *ðæs dæges weorc byð egesfull eallum gesceaftum.* 184[11] *(ures drihtnes ansyn) bið .... reðe and egesfull þam synfullum gesewen.*

egeslic, schrecklich. 297[12] *þæt is egeslicost eow eall to geþafjanne.*

eorre, zornig (*irre* Wülf. I, 57). 213[4] *þa wearð drihten hym swyðe eorre.*

gecoren, angenehm, teuer. 19[10] *ðe him sylfum syn gecorene and gecweme.* 95[11]. 196[10] *þa þe gode gecorene wæron.* 209[31] *forðam þe se sunnandæg is swiðe micelum gecoren eallum godes gesceaftum.* 214[4] *and heo wæron þa selestan and þa gecorenestan witan ægðer ge gode ge mannum.* 224[25] *and þa betstan gorenestan (l. gecorenestan.* Napier) *egþer ge gode ge mannum.*

gecweme, lieb, angenehm. 19[10]. 23[11]. 44[21] *an wæs on geardagum gode wel gecweme.* 134[15]. 250[9]. 281[22] *his bena beoð gode gecweme.*

gecwemedlic, lieb, angenehm. 304[19] *and gode gecwemedlic.*

gehyrsum, gehorsam (Wülf. I, 56). 135[5] *þæt ge god lufjan and him eallunga gehyrsume beon.*

getreowe, treu (Wülf. I, 57). 74[9] *beo manna gehwylc hold and getrywe his worldhlaforde æfre mid rihte.* 119[13]. 300[2].

hefltyme, verdriesslich. 304[15] *hit is lað and hefityme læwedum folce to gehiranne.*

hold, freundlich (Wülf. I, 57). 74[9]. 119[12] *utan beon a urum hlaforde holde and getreowe.* 119[17]. 300[2].

laþ, verhasst (Wülf. I, 57). 54[8] *nis næfre nan wyrse yfel ne gode laðre.* 145[33] *þe gode laþe synd.* 161[4]. 195[16]. 242[3]. 249[9]. 257[13]. 272[1]. 294[20]. 304[15]. 305[8].

leof, lieb, angenehm (Wülf. I, 57). 24[11]. 90[12] *þonne geleanað he hit us, swa us leofast bið.* 113[14] *þæt us wære leofre.* 118[9]. 127[13]. 147[25]. 159[23]. 187[6]. 208[30]. 249[9]. 296[22]. 300[5].

licwyrðe, angenehm (Wülf. I, 58). 279[17] *forðam heo bið þonne gode licwyrðe.* 280[4] *þæt he self sy gecweme hus and gode licwurðe on to gewunjanne.* 281[1]. 292[14].

milde, milde (Wülf. I, 58). 74[10] *and beo hlaforda gehwylc milde his mannum.* 222[4]. 267[2] *milde þam godum.* 272[19]. 302[16].

reðe, schrecklich. Vgl. *egesfull.*

sorhlic, schmerzlich. 151[21] *hit ys sorhlic and earmlic eallum cristenum mannum.* 241[20].

styrne, streng. 267[3] *milde þam godum and styrne þam yfelum.*

ungeþancfull, undankbar. 241[4] *þæt þu wære swa ungeþancfull þinum drihtne.* 259[1] *to hwan eart þu me swa ungeþancfull minra gifena.* Die Sache steht im Genitiv. Vgl. Gen. A, 4.

wiðerræde, feindlich gesinnt. 52[10] *and ða syndan wiðerræde mid ealle on ælce wisan þyssum godum godes gifum.* 58[11].

wrað, zornig, feindlich (Wülf. I, 60). 184[2] *and þonne bið he þam synfullum swiðe wrað æteowed.*

2. Bei den Eigenschäftswörtern nötig, nützlich, gut und deren Gegenteil (Adjektive oder substantivisch gebrauchte Adjektive). Vgl. Wülf. I, 68; Flamme, S. 6.

behefe, nötig. 247[11] *feower þing synt ealra þinga behefost þam arwyrðan men, þam godes frynd.*

god, gut, dienlich (Wülf. I, 69). 25[2]. 26[9]. 94[5] *betere him wære.* 264[6].

idel, nutzlos. 103[12] *eal him bið þæt fæsten idel geworden.* 260[10]. In der Bedeutung „leer an" hat es den Genitiv. Vgl. 260[10]. Gen. A, 1.

nedbehefe, nötig (Wülf. I, 69). 102[13] *ðonne is lenctentid eallum cristenum mannum huru nedbehefe to gehealdenne.*

neod, nötig (Wülf. I, 69). 135[6] *forđam us is neod.* 166[1]. 275[2]. 291[4] *forþon þe me is mucel neod.* Vgl. Dat. II, 9.

nydþearf, nötig (Wülf. I, 70). 143[7] *mycel is nydþearf cristenum mannum.* 157[10] *and mycel is nydþearf manna gehwylcum.*

nyt, nützlich (Wülf. I, 70). 213[21] *swa swa þam bocerum biđ, þa đe nellađ heora boccræftas godes folce wel nytte gedon.*

oferþearf, sehr nötig. 134[21] *forđi is ælcum men oferþearf.* 135[7].

sel, gut, dienlich (Wülf. I, 70). 136[1] *selre us is mycele and đearflicre.* 140[5]. 149[14]. 180[15] *forđam þe hit is ealra læcedoma selost, þe æfre gewurde, þam, þe þæs geearnjađ* u. s. w. (Der Dat. könnte auch als dat. commodi zu „*is*" gehören.) 263[19] *ne biđ þam leornerum nahte þe sel, þonne þam lærendum.* 264[7]. 272[1].

þearf, nötig (Wülf. I, 70). 16[5]. 18[13]. 20[1-6]. 27[4]. 28[20]. 32[4] *eallum cristenum mannum is micel þearf.* 38[14].

đearflic, notwendig. 134[9] *her is halwendlic lar and đearflic læwedum mannum.* 136[1].

unnytt, unnütz, nutzlos (Wülf. I, 70). 49[10] *and unnytte wurdon nu lange him sylfum.* 213[30] *unnyt gode and godes folce.* Über *unnytt* mit dem Gen. vgl. Gen. A, 1 (*idel*).

wyrst, superl. von *yfel*, schlecht (cf. Wülf. I, 70). 276[13] *and wyrst þam, þe can and nele.*

Anmerkung. Die unter *neod, nydþearf, oferþearf, þearf* genannten Stellen sollen eigentlich so aufgefasst werden, dass der Dativ nicht von dem Adjektiv abhängt, sondern von dem Zeitwort *neod beon* u. s. w. *neod, nydþearf, oferþearf, þearf* sind wirklich Substantive. Vgl. Dat. II, 9.

3. Bei den Eigenschaftswörtern bekannt, offen und deren Gegenteil. Vgl. Wülf. I, 66; Flamme, S. 6.

bedihlod, verborgen, unbekannt (pp. von *bedihlian*). 135[23] *đonne ne biđ nan þing .... godes ælmihtiges eagum bedihlod.* 257[7] *nis urum hælende nan þing behyddes ne bedigledes* (An der letzten Stelle sind *beh. a. bed.* part. Genitive; der Dat. ist also als

dat. comm. zum Zeitw. gehörig aufzufassen). 291[20] *eagum bidiglod*. Vgl. beim Akkus.

cuđ, bekannt (Wülf. I, 66). 99[4] *and þa wearđ hit cuđ æt nyhstan þam casere*. 284[18].

gemyndelic, gemyndiglic, denkwürdig. 283[7] *đes cwyde mæg beon swyđe gemyndelic eallum þam* u. s w. 304[2] *gemindelic eallum gehadedum mannum*. 7[3] *gemyndiglic eallum þam* u. s. w.

open, offen (Wülf. I, 67). 138[2] *þæt biđ þonne þær eallum open ætsomne unbehelendlice*. 228[13] *þonne beođ eow opene heofena geatu*.

uncuđ, unbekannt (Wülf. I, 67). 135[19] *þæt us ys uncuđ seo tid and se dæg*. 291[15]. 292[8].

4. Bei den Eigenschaftswörten, welche Gleichheit, Nähe und Ferne bezeichnen. Vgl. Wülf. I, 62, 60; Flamme, S. 6.

gelic, gleich (Wülf. I, 62). 2[17] *ac we synd þam gelicost gescapene on þisse worulde*. 3[14]. 84[2]. 93[1·4]. 149[5] *efnes* (eine andere Form für *efne*, das 264[1] vorkommt; vgl. Engl. Stud. 26, 127) *hit biđ gelic rena scurum*. 165[9] *gelice þam dwæsan*. 200 (passim). 213[15] *and nu dođ men þam gelicost syđđan, swylce hit wære idel spell and unsođ*. Dieser Dativ bei *gelicost* (adverb.) ist nur zu erklären, wenn wir das Objekt „eine Sache, etwas" ergänzen. 242[5] *he biđ wodum men gelic*. 264[1].

nyr, comp. von *neah*, nahe (Wülf. I, 61). 101[12] *forđam þe hit is nyr þam timan, þonne ungelærede men gelyfan willan*. 202[8]. 272[30]; kann auch als Präposition aufgefasst werden, wie folgendes Wort.

gehende, nahe. 79[11] *þæt hit sy þam timan swyđe gehende*. 75[8] *and æfre him gehende endedæges wene*. 179[16]. 308[16]. An diesen Stellen darf man *gehende* nicht als Eigenschaftswort fassen, da der Kasus nicht mit dem Genitiv *endedæges* ubereinstimmt. Wir haben hier die Präposition *gehende* mit dem Dativ.

towerd, bevorstehend, nahe (Wülf. I, 61). 79[14] *wiđ þone egesan, þe mannum is towerd*. 82[14]. 83[15]. 85[14] *forđam rađe æfter*

þam witod him biđ towerd þurh godes mihte ece frofer. 89^{12}. 122^{5}. 151^{9}. 235^{21}. 237^{10}. $238^{21 \cdot 23}$. 273^{16}.

Vielleicht gehört hierher:

onsæge, überwältigend. 128^{14} *and þi is þisse đeode fela hearma onsæge.* Vgl. Beow. 2484 (ed. Heyne): „*Hæđcynne wearđ . . . . gûđ onsæge*" & Cosijn, Aant. 31. Ohne Dativ 243^{2}.

5. Bei den Eigenschaftswörtern gemeinsam und angeboren. Vgl. Wülf. I, 65.

gecynde, natürlich, angeboren (Wülf. I, 65). 277^{17} *ealswa him gecynde wæs.*

gemæne, gemeinsam (Wülf. I, 66). 56^{6} *swa wyrđ fyrenlusta and synlicra dæda a ma and ma mannum gemæne.* 91^{2} *ær đam þe se dom cume, þe us eallum wyrđ gemæne.* 118^{1} *and beo on þam halgan timan . . . . eallum cristenum mannum sib and som gemæne.* $159^{4 \cdot 23}$. 162^{7}. *þæt wæpengewrixl weorde gemæne þegene and þræle.* 162^{11}. 282^{9}.

6. Bei den Eigenschaftswörtern leicht und schwer. Vgl. Wülf. I, 68.

unеđe, schmerzlich (Wülf. I, 68). 257^{14} *and him wæs uneđe, þæt he for gode awiht dælde.* 259^{19} *unyđe þe wæs, þæt þu hit eall ne mihtest gefæstnjan ne mid inseglum beclysan.*

yđdæde, leicht zu tun. 15^{18} *þæt hit wæs gode yđdæde.*

7. **wyrđe,** würdig. Vgl. Wülf. I, 71. 52^{5} *nis he na gode wyrđ. wyrđe* in der Bedeutung „einer Sache würdig" hat den Genitiv bei sich. Vgl. beim Genitiv A, 3. Bei Alfred kommt es in dieser Bedeutung auch mit dem Dativ vor. Vgl. Wülf. I, 7.

II. Der Dativ bei Zeitwörtern.

Die Zeitwörter, bei denen der Dativ als Kasus des entfernten Objektes vorkommt, teile ich nach dem Vorgange vieler Syntaxforscher in folgende Gruppen ein. Zur Vergleichung füge ich wieder die Seiten aus Wülfing hinzu. Der Dativ findet sich also:

1. Bei den Zeitwörtern: sagen, antworten, befehlen u.s.w. (Zeitw. der mündlichen Äusserung, Wülf. I, 84).

abeodan, befehlen. 230[3] *forđan ic hæbbe aboden eow tuwa þurh twam gewritum ær þissum.* Die Sache, die man befiehlt, steht im Akkusativ. Vgl. beim Akkus.

andettan, beichten (Wülf. I, 84). 240[12] *hwi noldest đu, ungesælige, andettan þinum drihtne.* Die Sache steht im Akkus.; vgl. beim Akkus. und Dat. II, 11.

andswarjan, antworten (Wülf. I, 84). 288[19] *đonne andswarjađ þa rihtwisan Criste.*

andwyrdan, antworten (Wülf. I, 84). 68[2] *and Romana witan him andwyrdan sona and anmodlice cwædon, amen, ealle.* 88[24]. 152[18]. 288[24] *đonne andwyrt se cyning þam rihtwisan þissum wordum.*

arecc(e)an, erzählen, erklären (Wülf. I, 84). 15[7] *swa ic eow nu areht hæbbe.* 28[6] *nis æfre ænig man, þe sylf geþencan cunne ođþon ođrum areccan mæge, hwylce* u. s. w. Was man erklärt, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus.; auch Dat. II, 11.

bebeodan, gebieten, befehlen (Wülf. I, 84). 6[2] *us is deope beboden, þæt* u. s. w. 13[4]. 17[12]. 21[5]. 24[2]. 246[3] *ic bidde þe, ic lære þe, ic bebeode þe.* 282[22]. 291[26] *us bisceopum and eallum mæssepreostum is swiđe deope beboden, þæt* u. s. w. 292[22]. Die Sache, die man gebietet, befiehlt, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus.; auch Dat. II, 11.

behatan, versprechen (Wülf. I, 85). 75[15] *forđam god sylfa behet synfullum mannum.* Die Sache, die man verspricht, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus.; auch Dat. II, 11.

beodan, gebieten (Wülf. I, 85). 217[31] *and swiþe oft drehten bead þam halgan Moyse, þæt he bude manna bearnum, þæt hio an þane dæg ne worhtan.* 234[6]. 246[19] *ic þe bidde and beode* (cf. 135[5.26]). Was man gebietet, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus.; auch Dat. II, 11.

bodian, verkündigen, predigen. 6[5] *þe godes folce bodjan sculon.*

216[26]. 275[17] *æiþer he sceal ge wel bodjan ge wel bysnjan odrum mannum.* 282[26]. Was man verkündigt, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus. und Dat. II, 11.

cyþan, verkündigen (Wülf. I, 85). 136[21] *and we cyþad eow.* 153[6]. 277[10] *ic wylle eow nu cydan ymbe cyricmærsunge.* Was man verkündigt, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus.; auch Dat. II, 11.

gecydan, verkündigen (Wülf. I, 86). 6[9] *and gecyd minum folce, þæt* u. s. w. 22[5] *and he hyre gecydde, þæt heo scolde geberan godes sunu.* 283[1]. Die Sache, die man verkündigt, steht im Akkusativ; vgl. Dat. II, 11.

gedihtan, gebieten. 10[10] *þæt wæs þæt an scyp, þe godd sylf gedihte Noe to wyrcanne.* 105[24] *das gesceafta eac ealle dod, swa swa him gedihte heora agen scyppend.* Die Sache steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus. und Dat. II, 11.

geþancian, danken. 204[16] *and he heom on dæg luflice geþancad, þæs de hy on life him rihte gehyrdon.*

recc(e)an, erklären (Wülf. I, 87). 12[15] *swa ic eow ær rehte.* Die Sache steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus.

scrifan, vorschreiben, verdammen (Wülf. I, 87). 254[16] *and hu du þam forworhtum scrifan woldest.*

secgan, sagen (Wülf. I, 87). 15[7] *ac ic wylle eow gyt cudlicor secgan.* 19[11] *þæs de us bec secgaþ.* Was man sagt, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus. und Dat. II, 11.

þancian, danken (Wülf. I, 87). 261[20] *swa we him mærlicor þancjan sculon.* Die Sache steht im Gen.; vgl. Dat. II, 12.

2. Bei den Zeitwörtern des Näherns, Zeigens u. s. w. Vgl. Wülf. I, 91; Flamme, S. 7.

ætfeallan, verlassen. 142[6] *odde his freond him ætfeallad.*

æthleapan, entrinnen, entwischen. 162[5] *deah þræla hwylc hlaforde æthleape.*

becuman, kommen zu, treffen (Wülf. I, 92). 231[4] *þonne eow becymed yfel.* Eine andere Konstruktion findet sich 296[13] und 296[17], wo der Dativ. resp. von *ofer* und *an* (*on*) abhängt.

bisnjan, ein Beispiel geben (Wülf. I, 92). 190[25] *and folce ne bisnjad swa wel, swa hi scoldon.* 275[17] *æiþer he sceal ge wel bodjan ge wel bysnjan oþrum mannum.* Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

cuman, kommen zu, treffen (Wülf. I, 92). 11[6]. 95[6]. 113[14] *an tima cymd ure æghwylcum.* 209[9]. 220[27]. 222[5] *and iow com micel of heofonum and genihtsumes* (l. *genihtsumnes*). 232[3]. 249[18] *heræfter cumad þære sawle brogan, unasmeagendlicu yrmdu.* 267[4]. 297[10].

don, tun (Wülf. I, 92; als Vertreter eines anderen Zeitwortes). 158[1]. 162[4]. 206[6] *swa sume men ju geara dydon þam heahfædere.* 238[14]. 249[1] *þonne þa sceoccan dod þære sawle.* 288[26] *swa lenge, swa ge dydon anum of disum læstan on minum naman, ge hyt dydon me sylfum.* Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

gebyrjan, zustossen, zufallen (Wülf. I, 93). 151[19] *þæt we gebyrjan ne sceolon odde heofonwarena cyninge odde hellewites deoflum æfter urum fordside.* 241[18] *ne us ne þearf na tweonjan, þæt we odrum ne scylon gebyrjan butan tweon, odde heofonwarena cyninge odde hellewites deofle, swa hwæder swa we her gearnjad.* Kommt auch unpersönlich vor; vgl. Dat. II, 9.

genealæcan, sich nähern (Wülf. I, 93). 147[27] *þæt him se dead genealæcd.*

geswutelian, offenbaren. 288[4] *we willad eow geswuteljan nu ærest.* Die Sache, die man offenbart, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus.

getimian, geschehen. 300[27] *þe læste him fordsid getimige.* 304[22] *gif hire þonne fordsid getimige ær him, þonne is hit rihtast, þæt he þanonford buton ælcum wife wunige.*

swuteljan, zeigen, beweisen. 176[5] *nu wylle we swuteljan þam, þe hit nystan, hu* u. s. w. Was man zeigt, beweist, steht im Akkusativ; vgl. beim Akkus.

tæcan, zeigen (Wülf. I, 95). 104[5] *swa swa him tæce se, de him ræde his godcundan þearfe.* 120[5.15]. 155[22.24]. 180[7]. 294[7]. Die Sache steht im Akkusativ; vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

wisian, wissian, zeigen (Wülf. I, 95). 104[14] *swa swa hym man*

wissað. 120[5] *swa bec him wisjan.* 300[22] *swa se bisceop him wissige.* Die Sache steht im Akkusativ; vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

3. Bei den Zeitwörtern des Folgens, Gehorchens u. s. w. und deren Gegenteil; vgl. Wülf. I, 87.

abugan, sich beugen vor (Wülf. I, 87; 88 *anbugan*). 197[9] *and ælcne geleaffulne man he genyt, þe he geaxjan mæg, þæt he sceal him abugan.*

folgian, nachfolgen (Wülf. I, 88). 19[16]. 26[4] u. s. w. 65[22] *ac se bið rihtlice cristen, þe Cristes larum and his lagum folgað.* 73[18] *godcundre lare folgje man georne.* 86[21] *(fyligde).* 87[2] *and godes lagum fyligeað.* 146[2]. 179[7] *and bocum and gebedum geornlice filjan* (vgl. L. Eth. VI, 41; Thorpe, Anc. Laws I, 326, 3; Bosw.-Toll. 350 „that they strictly attend to their books and prayers").

fulgangan, erfüllen, folgen (Wülf. I, 88). 55[13]. 74[19] *þæt he his luste to swyðe ne fulgange.* 106[2] *and heora agenum lustum fullice fulleodan.*

fullfyligean, folgen, gehorchen. 95[18] *þæt deofol openlice þænne fandige, hwa him fullfyligean wille.*

gehyran, hören auf (Wülf. I, 88). 27[15]. 36[22] *gif he mid rihte gehyrð his fæder, þæt is, heofonlicum cyninge.* 37[11]. 45[10] *nelle ic eow gehyran.* 76[4] *þe gode wel gehyrað.* 132[24]. 177[15]. 229[5] *geherað him wel.* Vgl. beim Akkus.

gehyrsumian, gehorchen (Wülf. I, 88). 52[13] *þe ungesælice him gehyrsumjað.* 58[12].

hersumjan, gehorchen (Wülf. I, 89). 231[33] *and his larum hersumjað.*

hlystan, horchen auf (bei Alfred nur mit dem Genitiv, vgl. Wülf. I, 17). 73[22] *and godes sacerdan hlyste man georne.* 75[3] *and hlyste man þam wisan.* 140[18] (Gen.?). 176[27] *þæt he heom hlyste.* 178[20] *ne godes bodan hlystan.* 226[2] *ac hlestan deofles larum.* 267[6]. 304[11]. Das Zeitwort findet sich bei Wulfstan auch mit dem Genitiv; von Personen steht immer der Dat., wie es scheint. Vgl. Gen. B, 1.

hyran, hören auf, gehorchen, dienen (Wülf. I, 89). *passim.* 4[7]. 8[7] *and eall, þæt him hyrde.* 67[6] *gif we gode willaþ rihtlice hyran.* 74[22] *hyran þa gingran georne heora yldran.* 91[13] *þæt we to wace hyrað urum drihtne.* 134[2.5]. 176[22]. 177[9.10.14]. 179[21] *and þæt hy godcundan lareowan geornlice hyran.* 255[11]. 266[8]. 292[32]. 307[19]. 308[26].

mishyran, nicht gehorchen. 13[13] *mishyrdan gode swyþor, þonne hy beþorftan.* 104[23] *and þæt mancynn to swyðe gode mishyrde.*

þenian, dienen (Wülf. I, 89). 254[13] *an is se heofonlica ðreat, se ðe mid færeð and þe þenað.* 289[5] *and we ðe þenjan noldon.*

þeowian, dienen (Wülf. I, 90). 138[19] *wa ðe nu, ðu þe þeowast ðissere worulde.* 153[3]. 179[6] *and gode ælmihtigum eadmodlice þeowjan.* 267[12]. 307[10].

wiðsacan, widerstreben (Wülf. I, 90). 32[14] *and þæt he eac wiðsace anrædlice deofles gemanan.* 38[10]. 206[5] *and heo him wiðsacað.* 223[4] *and ic him wiþsacæ.*

wiðstandan, widerstehen (Wülf. I, 91). 37[12]. 55[11]. 69[4] *and his (= deofles) unþeawan fæste wiðstandan.* 80[2]. 95[21]. 180[22]. 198[14] *and mid stiðum mode stranglice wiðstandað þam swican Antecriste.* 221[31]. 240[19]. 267[1].

4. Bei den Zeitwörtern des Gefallens. Vgl. Wülf. I, 97.

cweman, gefallen (Wülf. I, 97). 268[9] *gif hig gode willan rihtlice cweman.*

gecweman, gefallen (Wülf. I, 97). 4[10] *þe gode wel gecwemdan.* 51[16]. 72[10] *hu he swyþast mæge gecweman his dihtne.* 127[2]. 220[3] *gif hi Criste her on life on ænigan þingan gecwemdon.* 280[18] *hu he gode fyrmest gecweman mæge.* 280[26]. 310[17].

lician, gefallen (Wülf I, 97). 114[1] *(l. gode).* 121[2] *to ðam, þe gode licige.* 209[12] *þæt gode licode.* 301[2]. Kommt auch unpersönlich vor; vgl. Dat. II, 9.

5. Bei den Zeitwörtern des Lenkens und Waltens. Vgl. Wülf. I, 83.

rædan, lenken (Wülf I, 83). 132[21] *ic eow wille rædan and swiđe aræran and freondscipe cyđan mid rihtan getryuđan.* 134[2] *and heom ic þonne siđđan ræde and ryme.* 268[9] *þa þe þyssere þeode nu sceolan rædan.* Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

styran, strafen (Wülf. I, 83). 75[3] *and styre man þam stuntum.* 168[3] *and to hwon wylde and woruldlice styrde, swa swa man scolde, þam, đe oftost for gode syngodon swyþe and scendan þas þeode.* 266[23] *and a hetelice styre þam, þe þwyres wyllan.* Vgl. Gen. B, 2; Dat. II, 12.

6. Bei den Zeitwörtern: e r l a u b e n und v e r b i e t e n. Vgl. Wülf. I, 97.

forbeodan, verbieten (Wülf. I, 97). 200[2] *he forbyt ælcum men ađor to bycganne ođđe to syllanne.* 304[30] *and eac is ælcum preoste forboden, þæt hi beon ne moton on þa wisan, þe hi ær wæran æt þam brydlacum, þær man ođre siđe wifađ.* Was man verbietet, steht im Akkus. Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

lyfan, erlauben (Wülf. I, 98). 9[6] *god lyfde Adame, þæt he moste brucan ealra wæstma.* 174[6] *þæt he æfre life ænigan men þis fæsten to abrecenne.*

7. Bei den Zeitwörtern: n ü t z e n, s c h a d e n, h e l f e n u. dgl. Vgl. Wülf. I, 77.

abelgan, reizen, erzürnen (Wülf. I, 77). 91[15]. 155[17] *gyf hwa hæfđ his hlaforde sare abolgen.* 180[10] *gif he hwam abulge.* 220[23] (cf. Dat. I, 1). 259[14] *ne me on đære sylene abelgan mines agenes.* 279[3] *abelhđ his drihtne.* Einmal steht der Akkusativ: 213[11]. Vgl. beim Akk. Bei Alfred hat das Wort immer den Dativ, wo nicht von Sachen die Rede ist.

arian, ehren, schonen (Wülf. I, 78). 59[17] *þæt he ne arige ne eac ne mæđige his underþeoddum ne his gelicum.*

beorgan, beschützen, verteidigen (Wülf. I, 78), refl. sich bergen (Wülf. II, 14). 40[3] *beorgađ eow georne wiđ deofles lara.* 40[13]. 48[23] *beorgađ steopcildum.* 86[5] *ne byrhđ þonne brođor ođrum hwilan ne fæder his bearne ne bearn his agenum fæder ne gesibb gesibban þe ma, þe fremdan.* 94[11] (refl.). 103[8] *and beorge huru manna*

gehwylc wid oferdruncen him georne. 115[14] (refl.). 128[10]. 144[25] (refl.). 145[17] (refl.). 159[15]. 166[2] *beorgan us sylfum.* 167[7] (refl.). 178[6] (refl.). 269[18] (refl.). 271[16] *and wid hellebryne beorgan his sawle.* 290[29] *and burh þe wid liblacas and attorcreftas.* 300[4] *þæt he his neadþeowum beorge.* 308[13] (= 271[16]). 310[7].

bebeorgan, sich hüten vor (Refl.). 290[24] *and bebeorh þe wid þa æhta hæfedsynna.*

derian, schaden (Wülf. I, 78). *passim.* 55[4] *and ægder hy derjad mid swa geradan dædan ge ærest him sylfum ge syddan to manegan.* Ohne Objekt 55[7]. 83[11] *and þæt us dered eallum.* 85[16] *þeah se mennisca deofol synfullum mote heardlice derjan.* 91[17]. 161[11] *þæt dered þisse þeode.* 268[23] *and us stalu and cwalu, hol and hete and rypera reaflac derede swide þearle.*

dyrfan, quälen (in dieser Bedeutung nur bei Sweet, Stud. Dict.). 91[18] *and dy us derjad and dearle dyrfad fela ungelimpa.*

forstandan, nützen, helfen (Wülf. I, 79). 38[16] *his freonda forspæc forstent him eal þæt sylfe, swylce hit sylf spæce.* 110[4]. 301[12] (*eal þæt sylfe* ist adverbialiter zu fassen, wie Cur. Past. 266[8]: *gif hit nauht ne forstent*).

fremian, nützen. 120[6] *þonne magon hy ægþer ge hym sylfum wel fremjan ge eallum cristenum folce.* 279[16] *þonne fremad him seo wæcce.*

fultumjan, helfen (Wülf. I, 79). 106[30] *þæt he miclum mihte heom fultumjan on gefeohte.*

fylstan, helfen (Wülf. I, 80). 228[21] *and fylstan widewum and fæderleasum and moderleasum cildum.* 266[22] *and him gebyrad, þæt he geornlice fylste þam, þe riht willan.* 268[2]. 295[2]. 296[11].

gebeorgan, beschützen (Wülf. I, 80). 7[9] *þonne gebyrhst du þinre agenre sawle.* 19[10]. 198[9] *to þan þæt hy scylon þonne mid heora lare mancynne gebeorgan.* 268[10]. 273[27] *þæt hig þonne sceoldan mid heora lare folce gebeorgan.* 304[9] *þonne gebeorgad hi him sylfum swaþeah and heora agenum sawlum on domes dæg.* Vgl. beim Akkus.

Anmerkung: Intransitiv findet sich das Zeitwort: 23[16] *þæt he ær mihte wiđ deađ gebeorgan and deađ forbugan.*

gederian, schaden (Wülf. I, 80). 178[10] *þæt him sceal gederjan.*

gefrefrian, trösten. 288[19] *and ge me gefrefrodon.* Könnte auch Akkus. sein, vgl. *frefrian* beim Akkus.

gefultumian, unterstützen, helfen (Wülf. I, 80). 145[8] *swa he us gefultumjan wylle.* 242[21] *god us to đam gefultumige.* 287[25] *ac þæt we þam wædligendum gefultumodon.*

gefylstan, beschützen (Wülf. I, 80). 130[8] *he us gefilste þurh his mildheortnesse.*

gehelpan, helfen (Wülf. I, 80). 149[27] *đær þonne ne mæg ænig man ođrum gehelpan, se fæder þam suna ne se sunu þam fæder, ne seo modor þære dehter ne seo dohtor þære meder, ne nan ne mæg ođrum* (vielleicht zu lesen *ne se fæder* etc.).

gemiltsian, gnädig sein, verzeihen (Wülf. I, 81). 104[7] *swa him god ælmihtig þe rađer gemiltsađ.* 125[11] *and us gemildsa, swa swa we miltsjađ þam, đe wiđ us agyltaþ* („et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris"). 150[1] *god wyle swaþeah gemiltsjan æghwylcum synfullum men.* 173[5]. 175[2] *þæt he us gemiltsige æt eallum urum sennan.* 175[7] *gemiltsje us eallan, amen.* 277 . 278[14].

geþeon, gedeihen. 145[26] *and him se ræd ne geþeah* (vgl. Beow. 3059 *þät se sîđ ne þâh þâm þe*.. „zum guten ausgeschlagen hatte." Heyne).

geþingian, für jemand eintreten (Wülf. I, 81). 299[23] *þæt heo us geþingje to hyre leofan sunu.*

geunnan, gönnen. 50[7] *and us geunne, þæt we magan and motan his willan aredjan. geunnan* hat gewöhnlich den Dativ der Person nebst dem Genit. der Sache. Vgl. Dat. II, 11, 12.

gewarnian, hüten, warnen. 276[22] *þæ na cunnan folce wiþ sinna gewarnjan.* Vgl. beim Akkus.

gramian, reizen. 199[2] *đonne gramađ him þæt swyđe hearde (ofþingđ F).* Bei Alfred hat *gremian* immer den Akkus. Vgl. Wülf. I, 223. Vgl. beim Akkus.

hearmian, Schaden zufügen, kränken. 34[14] *hearmađ þeah him sylfum.*

helpan, helfen (Wülf. I, 81). 48[22] *helpađ earmum and hæfenleasum.* 74[7] *and đearfena gehwilcum helpe man georne.* 119[5]. 155[28]. 209[2] *and helpan georne earmum mannum, ælþeodigum and utan cumenum.* Vgl. Gen. B, 10.

leogan, belügen (Wülf. I, 82). 66[3] *he lihđ him sylfum* (vgl. Cura Past. 280[3] *đæt mod liehđ him selfum).*

mæþian, achten. 59[17] *þæt he ne arige ne eac ne mæđige his underþeoddum ne his gelicum.*

miltsian, gnädig sein, verzeihen (Wülf. I, 82). 125[12]. 229[13] *forđam þæm ic mildsjende eom, minum* u. s. w. 229[26].

misbeodan, Unrecht tun. 112[7] *þy ne misbeode cristenra manna ænig ođrum ealles to swyđe.* 157[20] *and gedwolgoda þenan ne dear man misbeodan on ænige wisan mid hæþenum leodum.*

swician, betrügen. 70[4] *and æfre ænig man ođrum ne swicje ealles to swyđe.* 73[12] *ne ænig ne syrwe ne ođrum ne swicje* (cf. 160[3] *ac mæst ælc swicode and ođrum derede wordes and dæde*).

8. Folgen einige andere Zeitwörter, die sich nicht leicht in obige Gruppen unterbringen lassen oder die nicht zahlreich genug sind, um eine eigene Gruppe zu bilden.

deman, richten (Wülf. I, 99). 146[7] *þe se eallwealdenda drihten on demeđ æghwilcum men be his agenum gewyrhtum.* 182[5]. 184[6]. 201[25]. 219[26] *þæt he come to demenne cwicum and deadum on þone halgan sunnandæg.* 222[22]. 294[11]. Bei Wulfstan steht das sachliche Objekt im Akkusativ; vgl. beim Akkus.

Vgl. Wülf. I, 178. Höser, Die Synt. Erscheinungen in „Be Domes Dæge", § 16, a.

forgyldan, vergelten (Wülf. I, 99). 184[9] *he forgylt þonne anra gehwylcum æfter his agenum gewyrhtum.* Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

gedeman, richten (Wülf. I, 100). 137[2] *and hu egeslice and hu andryslice se healica cyningc þær gedemeđ anra gehwylcum for ærdædum.* 149[30] *ac anra gehwylcum men byđ gedemed æfter his agenum gewyrhtum.* Das sachliche Objekt steht, wie bei *deman,* im Akkusativ; vgl. beim Akkus.

gelyfan, glauben (Wülf. I, 96; Gruppe der Zeitwörter des Trauens und Glaubens u. deren Gegenteil). 86[21] *and his unlarum to swyđe gelyfde.* 89[4] *ne gelyfe ge him æfre.* 96[18] *þe his leasungum gelyfađ.* 206[16] *ac men him nellađ gelefan þe ma, þe heo Noe dydon, ær þæt fyr heom on sitt, swa þonne ju men ne woldon gelefan Noes worde.* 228[33]. 229[6.15.33]. Vgl. Gen. B, 1; Dat. II, 12 und beim Akkus.

genihtsumian, genügen. 259[18] *to hwon heolde þu hit þe anum and þinum bearnum, þæt mihte manegum genihtsumjan.* Bei Alfred unpers.; vgl. Wülf. I, 105.

gifan, geben. 261[19] *efne swa he us mærlicor gifeđ, swa we him mærlicor þancjan scylon.* Was man gibt, steht im Akkusativ; vgl. Dat. II, 11.

geþyncean, dünken (Wülf. I, 100). 54[17] *his word and weorc beođ gode geđuhte unweran mannum.*

gyldan, bezahlen, entrichten (Wülf. I, 125). 163[10] *we him gyldađ singallice, and hy us hynađ dæghwamlice.* Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

ofertruwian, zu viel zutrauen. 48[7] *wa þam, he cwæđ, þe ofertruwađ mægne and mænege and on god ne behiht* (Instrumentaler Dativ). Vgl. 43[14] *in equis sperantes et habentes fiduciam super quadrigis, quia multe sunt.*

ofþyncean, unangenehm sein (Wülf. I, 101). 289[23] *gea leof, al hit me ofđincđ.* Vgl. *gramian.* Vgl. Dat. II, 12.

oleccan, schmeicheln (Wülf. I, 76: Gruppe des Schmeichelns, Tadelns, Bestrafens u. s. w.). 202[3] *þæt hi god forsawon and þam wiđersacan olehtan.*

onfon, empfangen (Wülf. I, 104: Gruppe der Zeitwörter,



bei denen der Dativ andere ältere Kasus vertritt). 136[6] *ac dær sceal aeghwylc man onfon þam rihtan dome his agenra gewyrhta.* 207[6] *þa næfre reste ne onfoð* (Gen., Dat. oder Akkus.; vgl. 211[21]. 217[20]. 219[34]). 229[14] *and heo onfoð heofona rices wuldre.* 231[2] *forðan þe ge fulluhte onfengon.* 244[10] *and æfter þissum life for urum godum dædum mede onfon æt urum scyppende* (Gen., Dat. oder Akkus.). Das Zeitwort kommt auch mit dem Genitiv und mit dem Akkusativ vor; cf. Gen. B, 9 und beim Akkus.

scencan, einschenken (Wülf I, 102). 288[15] *me þyrste, and ge me scencton.* 288[21] *oððe þurstine, and we ðe scencton.*

underfon, empfangen. 227[32] *and underfoð þyssum drihtnes ærendgewrite.* Kommt auch mit dem Akkus. vor; vgl. beim Akkus. Bei Alfred nur mit dem Akkus.; vgl. Wülf. I, 256.

9. Der Dativ steht ferner bei den folgenden unpersönlichen Zeitwörtern. Vgl. Wülf. I, 104.

alyfed beon, erlaubt sein (cf. Wülf. I, 104 *alefan* = erlaubt sein). 136[23] *þe eow alyfed ys þæt flæsc to nyttjenne.* 210[16] *þæt eow is alefed eowre weorc on to wyrcenne.* 218[17] VI. *dagas sindon, þæt iow is alefed, þæt ge motan iower weorc an wyrcan.* 227[11] *ne mylnum nis alyfed to eornenne ne on huntað to ridenne ne nan unalyfedlic weorc to wyrcenne.* 285[11.28]. Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

gebyrian, sich ereignen (Wülf. I, 104). 227[8] *and þeh hwam gebyrige, þæt his fyr ut gewite.*

geziemen (Wülf. I, 104). 32[5]. 37[3] (pers.). 92[9]. 102[19]. 207[30]. 266[12.15.22]. 303[20] *gehadedum mannum gebyrað.* Vgl. Dat. II, 2.

gedafenian, geziemen (Wülf. I, 105). 68[4]. 227[21] *and swa gedafenað ælcum men to habbenne restendæg.* 269[24]. 286[5.10].

gegangan, gehen. 206[30] *ðonne nu gegangeð þam mannum.* 211[8]. 217[13]. 219[9] *swa þonne nu gegangeþ manna bearnum.*

gehagian, gefallen. 119[9] *gif us to đam gehagje* (si facultatem habeamus). *us* kann auch Akkus. sein; vgl. B.-T. 398; Sweet, Stud. Dict.

gelimpan, geschehen (Wülf. I, 105). 44[25] *hu þære þeode for heora synnum scolde gelimpan.* 221[15] *monnum ju stranglice gelamp for sunnandæges weorce.* 301[29]. Die persönliche Konstruktion findet sich: 105[4] *and him đa swa fela gereorda gelamp.* 133[6] *and eow unwæstm þurh unweder gelome gelimpeđ.* 162[3] *hu mæg mare scamu þurh godes yrre mannum gelimpan.* 162[12]. Vgl. Wülf. I, 100.

gereowan, gereuen (Wülf. I, 105 *gehreowan*). 213[9] *þa gereaw him eft.* Kommt auch persönlich vor: 221[25] *þa gehreaw him drihtne manna forwyrd.*

hefegjan, schlimm werden. 83[12] *and huru hit sceal hefegjan heonanforđ þearle rihtwisan þearfan and đam unbealafullum.*

lician, gefallen (Wülf. I, 106). 132[25] *swa swa me licađ.* 190[17] *swa heom betst licađ.* Kommt auch persönlich vor; vgl. Dat. II, 4.

mislimpan, missglücken (Wülf. I, 106). 163[16] *þeah us mislimpe.*

myswyrđan, übel ergehen. 240[4] *and gif þa penegas teođ swiđor þonne þæt gold, þonne miswyrđ þam men hrađe.* „if the pennies weigh more than the gold, then will it soon prove a bad thing for the man." B.-T. 692.

nealæcan, sich nähern (Wülf. I, 106). 83[3] *forđam þe hit nealæcđ georne his timan.* 156[5] *and hit nealæcđ þam ende.*

neod beon, nötig sein. 79[13] *nu is mycel neod eac eallum godes bydelum, þæt* u. s. w. Vgl. Dat. I, 2 und die Anmerkung.

nydþearf beon, nötig sein. Vgl. Dat. I, 2 und die Anmerkung.

ofhagian, beschwerlich sein. 275[5] *and, gif his scrifte ofhagje, sece man (*sc. *godcunde bote) to đam leodbiscope.*

onhagian, möglich sein. 209[6] *gif us to þam onhagige* (viell. Akkus.). Vgl. *ofhagian.*

sceamian, sich schämen. 39[13] *and ne sceamige ænigum men for*

his ylde. 302^{1} *and ne sceamige ænigum cristenum men for his ylde.* Vgl. Gen. B, 5 und beim Akkus.

þearf beon, nötig sein (Wülf. I, 107). 16^{5}. 18^{13}. $20^{1\cdot 6}$. 27^{4}. 28^{20}. 32^{4}. 38^{14}. 65^{15} *eallum cristenum mannum is mycel þearf, þæt* u. s. w. 52^{3} *þe his sawle þearf bið to hæbbenne.* 94^{10}. 169^{12} *fela þæs, ðe ræd sy and ealre þeode þearf sy for gode and for worulde.* 308^{21} *þæt mannum is mæst þearf oftost to gemunanne.* Vgl. Dat. I, 2; II, 12 und die Anmerkung).

twynjan, zweifeln. 151^{18} *ne us ne þearf na twynjan.* 196^{11} *ðonne tweonað fela manna, ge furðon ðam godes gecorenum.* 241^{17} (vielleicht als Akkus. aufzufassen); vgl. Wülf. I, 256.

þȳncean, dünken (Wülf. I, 107). 79^{11}. 99^{11}. 100^{22} *and hit þincð us to langsum nu to gereccanne.* 111^{11} *ne þince us æfre to mycel.* 148^{12} *ne þincð him on þam toweardan life.* 184^{18} *la hwæt, þonne þam synfullum þinceð, þæt nan wiht* u. s. w.

Die persönliche Konstruktion findet sich: 135^{11} *ne heo næfre ne þince eow to þan hefig ne to ðan uneaðelic ne to ðam fracodlic, þæt ge æfre læton ænig ðing ungeandett.* 168^{20}. 196^{7} *þæt mannum þincð heora deað leofra, þonne ðone egesan to gehyranne.* 291^{9}.

weorþan, geschehen, zu teil werden (vgl. Wülf. I, 102 persönlich). 219^{12} *hiom weorþ swa, swa swa þare bocere sawle biþ, þe nellaþ godspel sæcgan godes folce for hiora gemeleaste and for weoruldgalnesse.*

10. Das Hilfszeitwort **beon** erscheint bei Wulfstan mit dem Dativ in folgenden Bedeutungen (vgl. Wülf. I, 107 ff.). Vgl. Gen. B, 10.

a. **beon**, zugehören, zu teil werden. 76^{5}. 90^{13} *him sy lof and wuldor aa butan ende.* 107^{32}. 122^{9}. 125^{14}. 139^{11} *ne bið þær leohtes an lytel spearca, þam earmum ænig frofer.* 153^{4}. 155^{31}. 179^{31}. 232^{9}. 239^{11} *þæt him bið micel ælmesse and micel med for gode.* 265^{9} *and þær is ar and fægernes werum and wifum.* 286^{2} *and læsse pleoh is þam men.* 303^{11} *þæt him byð swyþe micel ælmesse.* 309^{8}.

b. **beon**, zu Mute sein, sich mit einem verhalten. 213^{19} *þonne*

biđ heom, swa swa þam bocerum biđ. 235[18] *þæt him næfre ær nære swa wa, swa him þa wæs.* 237[6] *and he sæde, þæt him nære næfre ær swa eđe ne swa myrige on nanum yfele, swa him þa wæs, and he wæs biddende his lifes.* 238[16]. 240[4] *swa biđ þære sawle and þære synne.* 242[14]. 265[1].

c. **beon**, müssen (mit flektiertem Infinitiv). 123[15] *hwæt him sy to donne and hwæt to forganne.* 147[9] *mycelum ys to warnigenne us eallum wiđ swylce eardungstowe.* 150[15] *hwæt us sy to donne.* 173[4] *swa heom to donne wæs.* 201[23] *eow is eac to witanne.* 242[1] *æghwylcum men is to onscunjanne ælc oferfyll on ælcum timan.* 290[4] *hwæt đe is to donne.* 305[33] *and hu him rædlicost sy to donne.*

11. Folgende Zeitwörter haben einen Dativ (meist der Person) und einen Akkusativ (meist der Sache). Vgl. Wülf. I, 110).

ætbredan, entziehen. 61[34]. 259[24] *ic đe ætbrede mine renas, þæt heo þinre eorđan ne rinađ.* Vgl. Hom. Thorpe I, 58 *forđan đe he hine ætbræd þam flæsclicum lustum*; I, 64 *efne nu is đeos gifu eow ætbroden.*

ætwænjan, abziehen von. 38[23] *þæt hi heora gingran gode gestrynan and hi deofle ætwænjan.* 301[16] *(ætwenjan).*

ætywan, æteowian, zeigen (Wülf. I, 110). 145[12] *and drihtene sylfum ætywan eall, þæt we ær dydon.* 186[1] *im þam dæge us byđ æteowed seo geopenung heofena and engla þrym.* 187[3]. 231[14]. 235[7] *þæt him godes engel æteowde sume arlease sawle and swyđe synfulle ut gangende of þam earman lichaman.* 236[18]. 294[4] *syđđan Crist æteowode hine sylfne Scē Petre æfter his æriste of deađe.* Vgl. beim Akkus.

afeormian, reinigen. 246[4] *geclænsa þe, afeorma þe ærest þine eagan fram lyđre gesihđe.* Vgl. beim Akkus.

afyrran, entfernen (Wülf. I, 110). 252[3] *ac þa se ælmihtiga god afyrde him þone unrihtan wrigels of heora heortan.* 256[12] *freondum afyrede.* Vgl. beim Akkus.

ageofan, geben (Wülf. I, 110). 229[17] *gif ge nellađ hy ageofan gode and his preoste.* Vgl. beim Akkus.

agnian, sich aneignen (Wülf. I, 111). Refl. 259[15] *to hwon agnodest þu þe anum, þæt ic inc bam sealde.*

agyldan, darbringen. 145[7] *þæt we magon him gewrixl agyldan.* 244[24] *þæt we agyldan gode full gescead for urum dædum.* Vgl. beim Akkus.

aleogan, durch Betrug brechen (Wülf. I, 111). 240[17] *and þu hit us aluge.* 301[8] *þæt we aleogan gode ælmihtigum þæt, þæt we beheton.* Vgl. beim Akkus.

alyfan, erlauben (Wülf. I, 111). 264[15] *and hym forgifnesse sylle and min rice alyfe and heofonlicne weg tæce.* 305[17] *þeah læwedum mannum wif si alyfed.* Vgl. Dat. II, 9 und beim Akkus.

andettan, beichten (Wülf I, 111). 115[12] *utan andettan ure synna urum scriftan.* 134[15] *and we mid eadmedum urum scrifte ure synna andetton.* 136[1]. 150[1]. Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

ansendan, zusenden. (Vgl. Wülf. I, 128 *onsendan*). 219[28] *and drihten ansende an sunnandege his apostolum þone halgan gast in fyre ansyne* (l. *fyres;* vgl. 211[16]). Vgl. beim Akkus.

asendan, zusenden. 92[19] *and us unweoda to fela asendeđ.* 211[16] *and drihten asende on sunnandæg his apostolon þone halgan gast on fyres ansyne.* 229[2] *þær Scs Johannes me þone halgan fulluht asende* (and?) *mid ele and mid crisman me þurhsmyrede.* 230[27]. Vgl. beim Akkus.

aræran, errichten. 200[5] *đonne his lease witegan, þa beođ mid deofles gaste afylde, aræređ him anlicnesse.* Vgl. beim Akkus.

arecc(e)an, erklären (Wülf. I, 111). 28[12] *nu ic hæbbe eow areht rihtne geleafan.* 146[17] *þæt an deofol arehte anum ancran ealle helle gryras and yrmđa and þara synfulra sawla tintregan and susla.* 147[10]. 150[20] *nu us ys eallum sođ asæd and areht, we agon mycele þearfe* u. s. w. (*sođ* kann auch adverbialiter gefasst werden). Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

asecgan, sagen (Wülf. I, 111). 7[14] *nu wille ic þeah be suman dæle scortlice hit eow sum asecgan.* 98[1] *ne can ic ne æfre ænig man odrum asecgan fore ealne þone egsan, þe đurh þæne deofol on woruldе geweorđan sceal.* 147[10] *þis eall se deofol asæde and arehte þam ancran.* 150[20] (cf. *areccean*). 283[17] (cf. 7[14]). 303[23] *and him gelomlice heora þearfe asecgan.* Vgl. beim Akkus.

asettan, befehlen. Nur Pass. 136[18] *and đa feower ymbrenu on twelf mondum, þe eow rihtlice asette synd.*

awendan, ändern. 245[5] *đonne bið heom heora meodudrenc, win and beor eall to ecum þurste awend. ealle þas sorga hi magon awendan heom to blisse.* Vielleicht gehören die Stellen zu Dat. III, c. Vgl. beim Akkus.

awritan, aufschreiben. 207[7] *and þis he awrat eall mid gyldenum stafum menniscum cynne.* Vgl. beim Akkus.

bacan, backen. Refl. 212[26] *odđe on þam dæge him hlaf baceđ.* Vgl. Gen. B, 10 und beim Akkus.

bebeodan, übergeben (Wülf. I, 112). 175[23] *þæt hi rihtne cristendom þanonforđ georne bodjan sceoldan and heora æftergengan þæt ylce bebeodan.* Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

bedælan, berauben. Nur Pass. 58[8] *se man, þe bið bedæled eallum þissum gifum.* 256[11] *ac gewitað fram me, wuldre bedælede.* Die Sache, deren man beraubt wird, kann auch im Genitiv stehen. Vgl. Gen. B, 2 und beim Akkus.

befæstan, übergeben, anvertrauen (Wülf. I, 112). 66[21] *đas tyn beboda god sylf gedihte and awrat and Moyse befæste.* 134[6]. 176[15] *and Petre þæne ealdorscipe he ærest betæhte and hefenware cæga eac him befæste.*

begitan, erwerben (Wülf. I, 112). Refl. 39[2] *þa hy him fulluht begeatan.* 185[17] *and him ece lif begeat.* 254[21] *forlæt me mines wyrde wesan, þæs đe ic me sylf begiten hæbbe* („leave me in undisturbed possession of mine own, that I myself have got." B.-T. 1200). 301[18] *þa hi him fulluht begeaton.* Vgl. beim Akkus.

behatan, versprechen (Wülf. I, 112). 38^{19}. 39^{1}. 71^{6}. 113^{9} *þæt ure yldran hwilum ær gode behetan.* 145^{5} *ac eac swylce he us behet þa ecan meda þæs heofonlican rices.* 196^{15}. 198^{5} *se đe Judeum gefyrn wæs behaten.* 282^{4}. Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

beodan, befehlen, tun (Wülf. I, 113). 29^{4} *and ænig man ođrum ne beode butan riht.* 38^{1}. 67^{1} *and he georne eac lærde, þæt manna gehwilc ođrum beode þæt, þæt he wille, þæt man him beode.* 73^{10} *and þæt ænig ođrum ne beode, butan þæt he wylle, þæt man him beode.* 112^{5}. 134^{11} *gehyrađ, hwæt us halige bec beodađ.* 136^{21} *and đæra haligra manna mæsseæfenas, þe for Cristes lufon martyrdom þrowedon and man eallum folce to healicum freolse byt.* 144^{2}. 174^{11} *þa budon his witan eallan þam folce þreora daga fæsten.* $179^{27 \cdot 28}$. 309^{6}. Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

besettan, umlagern. Nur Pass. 145^{30} *hi wiston þe geornor witum besette on þære byrnendan helle, wiđ hwæne hi winnon ongunnon* (Instrum. Dat.). Vgl. beim Akkus.

betæcan, übergeben (Wülf. I, 113). 102^{20}. 176^{14} *and Petre þæne ealdorscipe he ærest betæhte.* 208^{1} *þæt we ælces þinges ure geoguđe teođunge* („den Zehnten von jungem Vieh", Cnut's G. I, 8; Schmid, 259) *rihtlice gode betæcan.* 248^{18}. 250^{10} *beo æfre þin mete and þin rest gode betæht.* 256^{12} *feondum betæhte in þam hatan wylme hellefyres.* $278^{4 \cdot 5 \cdot 12 \cdot 19}$. 279^{21}. Vgl. beim Akkus.

betynan, schliessen. 252^{17} *ne us þa gata ne betyne.* Vgl. beim Akkus.

biddan, erbitten (Wülf. I, 113). 240^{10} *biddan þe arfulle þingeras.* Vgl. Gen. B, 4; Dat. II, 12, 13 und beim Akkus.

bodian, verkünden (Wülf. I, 114). 7^{4} *þæt hi godes folce riht bodjan sculon.* 7^{7}. 206^{7} *þa he đone miclan flod bodade menniscum cynne huru hundtwelftigum wintrum, ær he come.* 216^{20}. 224^{13}. 283^{8}. 307^{7}. Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

bringan, bringen (Wülf. I, 114). 107^{5} *and to heagum beorgum him brohton oft mistlice loflac.* 233^{6} *đonne to sunnan upgange þonne bringađ hy gode on gewrite, se engel eall, þæt we on đære nihte to gode gedođ, and se deofol eall, þæt we to yfele gedođ*

and gefremmađ, and wile oferstælan þone engel, gif he mæg, mid þam yfelum weorcum. 233[11]. 238[8] *se man, þe bringđ medsceat þam gerefan.* 259[21] *wenst þu, þæt hit þin sy, þæt seo eorđe þe forđ bringeđ? heo þe groweđ and bloweđ and sæd læděđ and andlifan bringeđ.* Vgl. beim Akkus.

bysnjan, ein Beispiel geben (vgl. Wülf. I, 114). 269[25] *þe ođrum mannum riht scylan bysnjan, and unriht forbeodan.* 307[7] *bysnjan godes riht georne ođrum mannum.* Vgl. Dat. II, 2 und beim Akkus.

cunnan, kennen. Refl. 51[28] *and can him gescead betweox sođe and unsođe.* 58[1] *and can him gescead betwux sođ and leas.* Vgl. beim Akkus.

cyđan, verkünden, zeigen (Wülf. I, 115). 177[6] *and þam manfullan his mandæda cyđan.* 190[15]. 213[18] *to đam þæt he mihte cyđan godes folce þæt towearde yrre.* 224[13]. 251[19] *and hym fela wundra cydde and beforan worhte.* 286[28] *cyđ mildheortnesse earmum mannum mid þinum begeatum.* 292[22]. Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

dælan, austeilen (Wülf. I, 115). 52[11]. 58[12]. 74[2] *ælmesgedal dæle man gelome, mete þam ofhingredum, drenc þam ofđyrstum, hushleow gefarenum, wæfels þam nacedum, frofer þam dreorigan, neosunge þam seocan and byrgenne þam deadan.* 172[8] *and manna gehwylc dæle on godes est georne godes þearfum þæne sylfan mete.* 174[2]. 181[13]. 238[28]. 259[6]. 260[5]. Vgl. beim Akkus.

don, tun u. s. w. (Wülf. I, 115). 11[1] *đa dyde deofol þa gyt, ealswa he a deđ, mannum mycle dare.* 36[17] *and mid þam crismale, þe man him onufan þæt heafod deđ, man tacnađ þæne cristenan cynehelm.* 97[15]. 103[30]. 111[13]. 113[12]. 119[11] *he deđ him sylfum micle þearfe.* 171[18]. 173[23]. 205[12] *þæt ilce, þe hit dyde þam ođrum þeodum twam.* 209[8]. 222[12]. 288[27]. Vgl. Dat. II, 2 und beim Akkus.

embtrymman, umgeben. 137[15] *eall engla werod ecne embtrymmađ þone mæran kyning mihte and đrymme* (Instrum. Dat.).

eowian, zeigen (Wülf. I, 115). 4[27]. 124[3] *on þam dome witodlice he eowađ us his blodjan sidan and his þyrlan handa.*

forbeodan, verbieten (Wülf. I, 116). 9[7] *butan anes treowes wæstm he him forbead, þæt he þæs næfre ne abite.* 135[1] *þa synleahtras, þe us forbodene synd.* 177[5] *gif þu þam sinfullan nelt, cwæð ure drihten, synna gestyran and unriht forbeodan and þam manfullan his mandæda cyðan.* 269[26]. 270[21] *and ealle hig forbudon æfre ælc wiflac weofodþenum, þæt is bisceopum and mæssepreostum.* 294[23]. Vgl. Dat. II, 6 und beim Akkus.

foresceawian, voraus bestimmen. 102[3] *god us forsceawað ece reste.* 193[26] *swa swa drihten ure alysend foresceawode him þæt castel þa cynelican Bethleem ..... swa se deofol þam forlorenum men, þe Antecrist is gehaten, foresceawað gelimplice stowe, þe he on sceal beon geboren.*

foresecgan, vorhersagen (Wülf. I, 117). 17[17] *þa sæde he his ðegnum fore eal, hu hit gewurðan scolde.* 44[22] *þe Iudea folce fela foresæde.* 151[22]. Vgl. beim Akkus.

forgeldan, vergelten (Wülf. I, 118). 241[3] *and heo þe sceal beon nu swyðe grimme forgolden.* 258[16] *þæt ic wille forgeldan æghwylcum men ane gode dæde.* 276[1] *biterlice scel hit him wyrþan forgolden on þam towеardan life.* 277[5]. 287[7] *he hit us forgylt be hundfealdum on þam toweardan life.* 298[1] *þæt eow wurðað þa mycclan bollan bytere forgoldene æt eowrum endedæge.* 311[7] *forgylde hine mid twelffealdan and þam cynge .CXX. scillinga.* Vgl. Dat. II, 8 und beim Akkus.

forgifan, geben, gewähren (Wülf. I, 117). 145[8] *ongean ealle þa god, þe he us forgyfen hæfð.* 148[17]. 261[19].

vergeben, verzeihen (Wülf. I, 118). 27[7] *and mycel forgyfan þam, þe mid inwerdre heortan yfeles geswicað.* 204[8]. 215[7]. 219[16] *and þæm biþ, þe þæt godspel sagaþ, forgefen .C. synny* u. s. w. 223[7]. 257[15]. 299[6]. Vgl. beim Akkus.

forhtian, fürchten. Refl. 138[20] *hwi ne forhttast þu ðe fyrene egesan.* Vgl. beim Akkus.

geærndjan, erbitten (Wülf. I, 118). Refl. 136[15] *forðam nan man ne mæg him sylfum rihtlice to his drihtne his þearfe geærndjan. his þearfe* könnte auch Genitiv sein; vgl. Wülf. I, 33.

Anmerkung: Intrans. 20[19] *.VII. gebedu, mid þam se, đe hit inwerdlice gesingđ, geærndađ to gode sylfum ymbe æfre ælce neođe.*

geahnian, aneignen (Wülf. I, 118). Refl. 193[18] *and swa him sylfum he hi geahnađ, þæt deofle samod wyrcendum heo þurh man geearnođ on innođe.* 201[22] *fram þære stowe, þe he swa modiglice mid woge him geahnode.* 251[2] *and him ealle þas cynericu on his anes æht geahnjan.* Vgl. beim Akkus.

geandettan, beichten. 284[21] *tid lenctenlices fæstenes, on þam we sceolan ure gymeleaste and forgægednyssa urum gastlicum scryfte geandettan.* Vgl. beim Akkus.

gearwian, bereiten, bauen (Wülf. I, 118). 261[8] *ođđe hwam gearwadest þu þin bold and þine getimbru.* Vgl. beim Akkus.

gebeodan, gebieten (Vgl. Wülf. I, 119). 172[9] *gyf him þæt fæsten swa geboden wære.*

tun. 274[12] *rihtlaga is, þæt man ođran gebeode, þæt he wylle, þæt man him gebeode.*

gebringan, bringen. 157[17] *and ne dear man gewanjan on hæđenum þeodum inne ne ute ænig þæra þinga, þe gedwolgodan gebroht biđ and to lacum betæht biđ.* 284[19] *þæt þes gearlica ymbrene us gebringđ efne nu þa clænan tid lenctenlices fæstenes.* Vgl. beim Akkus.

geceosan, wählen (Wülf. I, 119). 17[10] *þæt he geceas him leorningcnihtas.* Vgl. beim Akkus.

geclænsian, reinigen. 246[4] *geclænsa þe, afeorma þe ærest þine eagan fram lyđre gesihđe.* Vgl. beim Akkus.

gecyđan, (an)zeigen, verkündigen (Wülf. I, 119). 6[11]. 111[4] *hwa mæg æfre ođrum furđor freondscype gecyđan.* 138[2]. 222[10] *ne me nane mildheortnesse noldan an heom gecyþan.* 283[3] *and nylt folce his þearfe gecyđan.* Vgl. Dat. II, 1.

gedihtan, befehlen. 272[18] *swa swa Ŝcs Gregorius Angelcynne sylf hit gedihte.* Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

gedon, zufügen (Wülf. I, 120). 112[9]. 303[7] *and eac we magon swyþe micele þearfe and ælmessan us sylfum gedon.*

geearnian, verdienen, erwerben (Wülf. I, 120). 20[3] *þonne geearnige we us ece blisse.* 112[14]. 113[6] *and geearnjan us mid þam lytlum mycle mare us sylfum to þearfe.* 115[15]. 144[26]. 150[12]. 152[4]. 167[8]. 225[31]. 282[19] *he geearnađ him sylfum witodlice dom þæne betstan æt þam, þe on heofenum leofađ.* 283[21]. Vgl. Gen. B, 4 und beim Akkus.

gefremian, gefremman, verschaffen (Wülf. I, 120). 138[8] *hu he synfullum susle gefremme.* 256[3] *næfre ic him are gefremede.* Vgl. beim Akkus.

gegearcian, bereiten. 204[19] *þæt eow is gegearcod to ecan edleane eowres geswinces.* 288[13] *and geagnjađ þæt rice, þe eow gegearcod wæs fram frymđe middaneardes.* 288[30].

gegearwian, bereiten (Wülf. I, 121). 8[8] *and heom weard hyll gegearwod.* 28[1.8]. 35[10] *þæt he gegearwađ his heortan gode on to wunjanne.* 80[8] *þe þam is gegearwod, þe his willan gewyrcađ.* 144[27] *þe god hæfđ gegearwod þam, đe his willan on worulde gewyrcađ, amen.* 184[17]. 187[12]. Vgl. beim Akkus.

gehatan, versprechen (Wülf. I, 121), befehlen. 218[1] *and mycel yfel and menigfealdne wæan drihten gehet þurh Moyses menniscum cynde.* 240[16] *đu us gehete godcunde gebedo and clæne fæsten and gastlice wæccan.* Vgl. beim Akkus.

gelæstan, leisten (Wülf. I, 122). 92[8] *ne gode gelæstan þæt, þæt we scoldan.* 102[22]. 103[2]. Vgl. beim Akkus.

geleanian, belohnen (Wülf. I, 122). 4[30]. 18[16] *hu we him geleanod habban eall.* 23[21]. 90[8.12]. 93[23] *geleanađ manna gehwylcum ærran gewyrhta* 111[13]. 124[7].

gelytlian, vermindern. Nur Pass. 260[20] *þæt þe þonne wære þin woruldgestreon eall gelytlad?*

geofrian, opfern. 280[20] *đa lac, þe Salomon cyning geofrode gode æt þære ealdan cyrichalgunge.* Vgl. beim Akkus.

gereccan, erzählen (Wülf. I, 123). 169[7 v. u.]. 287[26] *we wyllađ ænne cwyde gyt þære godspellican gerecednysse eow gereccan on þissum ylcan andgyte.*

geryman, erweitern. 18[6] *þæt he hæfđ us gerymed rihtne weg to ecan life.* 18[11]. 23[17]. 34[1] *and đam halgum gaste byđ sona eardungstow on þam menn gerymed.* Vgl. beim Akkus.

gesceppan, schaffen (Wülf. I, 123). 8[11] *and of Adames anum ribbe he gescop him wif to gemacan* (der Dativ könnte auch zu *to gemacan* gezogen werden). 55[25] *ac þæt mete wære mannum gescapen to đam anum, þæt men his scoldan brucan.* Vgl. beim Akkus.

gescyftan, austeilen. Nur Pass. 68[19] *đonne syndon eahta healice mægnu þurh godes mihte mannum gescyfte.* 176[7] *hu bisceophadas wurdan ærest astealde and be godes dihte mannum gescyfte.* Vgl. beim Akkus.

gesettan, einsetzen (Wülf. I, 123). Nur Pass. 304[29] *and eac is geset swiđe micel dædbot swylcum mannum to donne and to betenne.* Vgl. beim Akkus.

gestrynan, erwerben (Wülf. I, 124). 38[23] *þæt hi heora gingran gode gestrynan and hi deofle ætwænjan* (cf. Blickl. Hom. 121[10]). 121[4]. 301[5] *gif hi gode heora godbearn gestrynađ.* 301[15] (cf. 38[23]). Vgl. beim Akkus.

geswutelian, offenbaren (Wülf. I, 218). 4[13] *ođ þæt god sylfa on Sinai munte Moyse geswutelode fela þæra þinga.*

gesyllan, geben (Wülf. I, 123). 258[21] *and ic eow wiđ þam gesylle ecne dream on heofenum.* Vgl. beim Akkus.

getæcan, zuweisen (vgl. Wülf. I, 124). Nur Pass. 193[6] *and he biđ his moder twam sibbum getæht* („in two relationships, in double relationship" B.-T. 868).

getellan, zurechnen (Wülf. I, 124). Nur Pass. 287[22] *sođlice ne biđ us to ælmessan geteald, gyf we þam mannum syllađ, þe heora neode sylfe habbađ.* Vgl. beim Akkus.

geunnan, gönnen. 159[20] *þæt heom on godes est gode men geuđon.* Vgl. Dat. II, 7, 12.

gewyrcan, machen, einrichten (Wülf. I, 124). 263[2] *đeah þe đa mihtigestan and þa ricestan hatan him reste gewyrcan of marmanstane.* Vgl. beim Akkus.

geþafian, gestatten (Wülf. I, 124). 38[24] *eal, þæt hi to unrihte geđafjađ heora gingran.* 85[3] *and god him geđafađ þæt for manna gewyrhtum.* 95[16]. 296[11]. Vgl. beim Akkus.

geyppan, eröffnen (Wülf. I, 125). 138[2] *eall, þæt he forsceamode her on life, þæt he ænigum men geypte ođđe gecydde.*

gifan, geben (Wülf. I, 125). 24[16]. 132[14] *and ic welan and wista gife eow genoge.* 258[14]. Vgl. Dat. II, 8.

gyldan, vergelten, bezahlen (Wülf. I, 125). 163[9] *and ealne þæne bysmor . . . we gyldađ mid weorđscype þam, þe us scendađ.* 272[11] *and gylde þam cynge on Engla lage .CXX. scillinga.* 311[3]. Vgl. Dat. II, 8 und beim Akkus.

habban, haben (Wülf. I, 125) 112[12] *habban us sođe sibbe and some gemæne.* 122[4] *habban us a on gemynde þone timan.* 176[27]. 191[18] *hæbbe he him gemæne þæt wiđ god silfne* (in ähnlichen Fällen könnte der Dativ auch von *gemæne* abhängen). 272[22] *habban us gemæne sibbe.* 306[8] *and uton habban us symle on urum gemynde þone timan.* Vgl. beim Akkus. und Gen. B, 10.

healdan, behalten (Wülf I, 125). 259[17] *to hwon heolde þu hit þe anum and þinum bearnum, þæt mihte manegum genihtsumjan?* Vgl. beim Akkus.

herian, preisen. 99[6] *and mon herede him đearle swyđe þæne Symon.* Vgl. beim Akkus.

hordian, häufen. 286[25] *se đe him sylfum gold hordađ.* Vgl. beim Akkus.

lædan, hervorbringen. 259[22] *heo þe growed and blowed and sæd læded and andlifan bringed.*

læfan, hinterlassen (Wülf. I, 126). 263[24] *and ođrum eft yrfe læfdon.* Vgl. beim Akkus.

lænan, leihen. 238[3] *þæt he ne bringe be đam dæle, þe him god læne and him to onhagude.* 297[2] *þe eow god lænd.*

læran, lehren (Wülf. I, 126), mit *secgan* verbunden. 232[21] *ymbe þa godcundan lare, þe us godcunde lareowas lærađ and*

sæcgað ymbe þæt heofoncunde rice. Die anderen Belegstellen setze ich zum Zeitwort *læran* mit doppeltem Akkusativ. Vgl. beim Akkus.

macian, machen, geben. 107[2] *ðone (Mercurium) macedon þa hæðenan be heora getæle eac heom to mæran gode* (der Dativ kann auch von *to mæran gode* abhängen). 180[11] *þæt hy him siððan absolutionem macigan.* Vgl. beim Akkus.

myntan, beabsichtigen. 145[26] *and him sylfum þæt rice mynton.*

niman, nehmen (Wülf. I, 127). 105[12] *hi namon eac him þæt to wisdome þurh deofles lare* (der Dativ kann von *to wisdome* abhängen). 174[9] *uton niman us nu ealle bysne be Saul þam cinicge.* Vgl. beim Akkus.

offrian, opfern (Wülf. I, 127). 105[14] *and him lac þa æt nyhstan þurh deofles lare offredon.* 106[29] (der Dativ zu *to weorðunge*, vgl. Dat. III, c). 107[4] *and æt wega gelætum him lac offrodon.*

ofniman, wegführen. 231[15] *and ic sende hæðenfolc ofer eow, þe eow ofnimað eowre æhte and eower lif and eowere wif and cild.* Vgl. 223[12] *þa iow fornimaþ and iowra bearn.*

ondrædan, fürchten (Wülf. I, 127). 136[28] *ondrædon us þonne micclan dom and ða micclan wita.* 138[21]. 140[4]. 149[14]. 182[14] *and þæs him naht ne ondrædað, ac him orsorh lætað* (vgl. 298[30] *he læt him eaðelice ymbe þæt, he takes it easily;* B.-T. 614). Vielleicht wäre *naht* besser adverbialiter zu fassen. Dann gehört die Stelle zu Dat. II, 12 (*ondrædan* mit Gen. und Dat.). 185[18] *þæt we us ne ondrædað þonne toweardan dæg þæs micclan domes.* 202[17]. 221[7] *and ge iow þa ne andredan.* Vgl. Dat. II, 12, 13 und beim Akkus.

ontynan, öffnen (Wülf. I, 128). 212[11] *þonne ontyne ic iow heofona rices duru.* 223[16] *þonne ontyne ic iow heofenas þeodan* (l. *heofena þeotan*; cf. Blickl. Hom. 39[31]. 51[11]. Wulfst. 206[17]. 216[31]). 252[8] *and syððan he hym mildheortnesse earan ontynde.* Vgl. *untynan.*

rædan, erklären. 104[6] *swa swa him tæce se, ðe him ræde his godcundan þearfe.* Vgl. Dat. II, 5 und beim Akkus.

secan, suchen (Wülf. I, 129). 245[7] *and mid ælmessum and mid mæssesangum heom to gode hælo secað.* Vgl. beim Akkus.

secgan, sagen (Wülf. I, 129). 3[7.13.17]. 7[12] *hlystan þæs, đe ic eow nu secgan wille.* 178[7] *sođ is, þæt ic eow secge.* 216[2] *and hiom sede fela wundra.* 219[13]. 275[22]. Vgl. Dat. II, 1 und beim Akkus.

sendan, senden (Wülf I, 130). 226[16] *and he hit sende þam mæssepreoste, þe hatte Achorius.* 281[1] *and þær georne his gebedu gode ælmihtigum to lacum sende* (der Dativ kann auch von *to lacum* abhängen). Vgl. beim Akkus.

settan, setzen (Wülf. I, 130). 13[3] *and đam sylfan cynne god sylf sette lage.* Vgl. beim Akkus.

syllan, sellan, geben (Wülf. I, 129). 59[9] *se wiđerræda deofol sylđ receleasnysse his underþeoddum.* 59[14.19]. 119[7]. 132[19] *eac ic siges mihte and mægenstrengđe swa micele eow sille.* 145[15]. 159[20]. 196[20]. 223[17] *and ic selle iow menigfealde wæstmas sylle (*l. *wille. . . . . syllan).* 223[21]. 260[7]. 260[18] *gif đu me sealdest owiht þines.* 287[20]. 288[32] *and ge me drincan ne sealdon.* 292[26] *þa þa he þæt gewrit þam bisceope on hand sealde* (der Dativ könnte von *on hand* abhängen; Vgl. Dat. III, b). Vgl. beim Akkus.

tæcan, zeigen, lehren (Wülf. I, 130). 20[17]. 39[9] *tæce man him sona ealra þinga ærest pater noster and credan.* 150[5] *ne mæg se preost ænigum synfullum men wel dædbote tæcan.* 264[15]. 290[20] *þe ure drihten sylf tæhte his leofan leorningcnihtum.* 294[27] *and mid eadmodnysse hlystan, locahwæt þa lareowas heom þær to godes lage tæcan.* 301[26]. Vgl. Dat. II, 2 und beim Akkus.

todælan, verteilen (Wülf. I, 131). 51[12] *and se halga gast hi todælđ dæghwamlice gyt cristenum mannum.* 57[9]. Vgl. beim Akkus.

þurhdrifan, durchbohren. 22[21] *and him ægđer þurhdraf* (sc. *man*) *mid isenum næglum ge fet ge handa.* 110[15].

untynan, (cf. *ontynan*). 71[15] *and eow sona wyrđ heofona rices duru geara untyned.*

upbredan, upgebredan, vorwerfen. 248[9] *þe læs þe god upbrede þonne godspellican cwide: servus etc.* 249[3] *and þe upgebredan (bredan* A) *ælc þæra þinga, þe* u. s. w. Swaen übersetzt: „to upbraid with, twit with." Contributions to Anglosaxon Lexicography. Engl. Stud. 26, 132.

wisian, zeigen. 112[18] *and libban þam life, þe scrift us wisige.* 150[14]. Vgl. Dat. II, 2 und beim Akkus.

witan, wissen (Wülf. I, 132). 151[16] *fordam we us nyton witod lif æt æfen ne we nyton, þonne we to ure reste gad, hwæþer we moton eft dæges gebidan.* 240[18] *and þu nystest þe sylfum ane tid dæges witod lif æfter urum deade.* 241[16]. Vgl. Dat. II, 13 und beim Akkus.

wyrcan, machen, schaffen (Wülf. I, 133). 105[9] *swa þæt hi worhton wolice and gedwollice him hæþene godas.* 171[22] *and wyrcan heom sylfum þæt, þæt hy willan.* 173[25]. 236[5] *þonne sæde he, þæt hy lugon and hit worhton heom sylfe.* 306[28] *þa worhte Crist helle him on to wunjenne and eallum þam odrum englum.* Vgl. beim Akkus.

12. Folgende Zeitwörter haben einen Dativ der Person nebst einem Genitiv der Sache. Weil sie nicht zahlreich sind, führe ich sie nach der Buchstabenfolge an. Vgl. Wülf. I, 33 ff.

biddan, bitten um etwas (für jem.). Wülf. I, 34. 171[15] *and georne biddan are and miltse ealre þysse þeode.* 302[16] *and his miltse us geornlice biddan. are and miltse* könnten auch Akkus. sein; dann gehören diese Belegstellen zu Dat. II, 11, wo das Zeitwort den Dat. der Person hat, für die man bittet, und den Akkus., um auszudrücken, was man erbittet. Vgl. Gen. B, 4; Dat. II, 11, 13 und beim Akkus.

forwyrnan, verweigern (Wülf. I, 36). 134[23] *þe læs þe him beo forwyrned his sawle reste on domes dæg.* 252[17] *ne us ne forwyrne þæs wilweges.* 253[1] *ne us þæs rices ne forwyrne.* 259[10] *and þu him symble tide forwyrndest.* 288[31] *and ge me ætes forwyrndon.* 289[7] *swa lange, swa ge his forwyrndon anum of þissum lytlum* u. s. w. Vgl. Gen. B, 2 und beim Akkus.

gelyfan, glauben. 99[19] *and þæt folc him to swyde þæs gelyfde.* Vgl. Gen. B, 1; Dat. II, 8 und beim Akkus.

gestyran, zurückhalten (Wülf. I, 36). 177[4] *gif þu þam*

sinfullan nelt, cwæđ ure drihten, synna gestyran and unriht forbeodan. 190[14]. 276[23]. Vgl. beim Akkus.

getiđian, erlauben, gewähren (Wülf. I, 38). 48[25] *and ic eow getiđige þæs, đe eow þearf is.*

geunnan, gönnen (Wülf. I, 38). 105[24] *for his miclan godnesse, þe he mancynne geuđe.* 122[3] *and us on đam toweardan life reste geunne.* 125[11] *geunn us to þissum dæge dæghwamlices fostres.* 134[1]. 135[17] *þa hwyle, þe he us þyses geswincfullan lifes geunnan wille.* 256[3] *næfre ic him are gefremede ne ænigre helpe ne geuđe.* 277[20] *god ælmihtig him geuđe swa micles wisdomes.* 306[7]. Ohne Genitiv der Sache findet sich *geunnan* noch 299[18] *þæt he us geunne æfter urum forđsiđe, þæt we moton becuman to his mildheortnysse.* Vgl. Dat. II, 7, 11.

ofteon, berauben, wegnehmen (Wülf. I, 37). 252[18] *ne us þære byrig ne ofteo þurh his leasbregdas* (*byorhtnysse* D).

ofþyncean, bereuen (Wülf. I, 37). Unpersönlich. 289[21] *ofđincđ þe alles þæs, þe đu to yfele hafst iđoht and icwæden and iworht.* Vgl. Dat. II, 8.

ondrædan, sich fürchten vor. 142[8] *and þærtoeacan he him ondræt his deađes symble.* Vgl. Dat. II, 11, 13 und beim Akkus.

onlænan, leihen (Wülf. I, 38). 291[14] *þa hwile, đe đe god þisses witendan lifes onlænan wille.*

styran, abhalten von (Wülf. I, 37). 308[19] *and ođrum mannum unrihtes styre.* Vgl. Gen. B, 2; Dat. II, 5.

tiđian, gewähren. 288[33] *nolde ge me wæda tiþjan. wæda* ist vielleicht als Akkus. zu fassen; vgl. Wülf. I, 131.

þancjan, danken (Wülf. I, 34). 234[14] *and þancjen we þam ælmihtigan drihtne ealre þære are.* 237[5]. 278[9] *gode ælmihtigum þancjende þære mærđe.* 281[10]. 281[22] *and he đæs mæg georne gode þancjan.* Vgl. Dat. II, 1.

þanc witan, danken. 261[10] *forþon þu me noldest þanc witan minra goda.* 261[17] *þæt him man his gifena þanc nyte.*

þearf beon, bedürfen (Wülf. I, 37). 47[14] *þæs þe eow þearf sy.* 243[4] *đonne is micel þearf ealre þisse þeode helpes and rædes.* Vgl. Dat. II, 9.

unnan, gönnen (Wülf. I, 38). 216[19] *and of eallum þam gestrionum, þe iow drehten unne.*

wealdan, gewähren, verursachen (B.-T. „to be source of something"). 129[4] *and us unwidera for oft weoldon unwæstma.* 132[23] *wealdan* (sc. *ic wille*) *eow blisse and micelre lisse.* 159[12]. 268[24]. Vgl. Gen. B, 8 und beim Akkus.

wenan, erwarten. Refl. (Wülf. I, 35). 191[23] *a he mæg him wenan hetelices leanes.* 270[25] *hwylces leanes hig him wenan magon.* Vgl. Gen. B, 1 und Dat. II, 13.

13. Noch gibt es einige reflexive Zeitwörter mit dem Dativ, welche den obengenannten Gruppen nicht untergeordnet werden können. Man vergleiche Wülf. II, 14 ff.

ansteallan, festsetzen. 218[28] *and he þa þær anstealde himself æryst, hu mæn scoldan þone halgan sunnandæg healdan and haligan.*

biddan, beten. 290[9] *and þe đær georne to gode bide and to allum his halgum.* 290[22] *þa đa heo hine axodon, hu heo sceoldon heom biddan.* Vgl. Gen. B, 4; Dat. II, 12 und beim Akkus.

estan, schwelgen. 190[17] *and wa þam hirdum, he cwæđ, þe estađ heom silfum, swa heom betst licađ, and godcundre heorde ne gimeđ to nahte.*

gerædan, sich die Frage stellen. 51[19] *and se hæfđ godne ræd þurh godes gyfe, þe him gerædađ æfre, hwæt him to donne sy and hwæt to forlætenne.* Vgl. beim Akkus.

gescyldan, sich schützen. 54[19] *hu he him wiđ þone đeodfeond gescyldan sceal.* 102[15] *þæt he ofer ealne geares fæc him swa wel wiđ deofol gescyldan mæge.* Vgl. beim Akkus.

geþencean, denken, betrachten. 151[14]. 239[25] *đonne geþænce ælc man himself, hu swiđe man þinsađ þa sawle on domes dæg.* 241[13]

geþence gehwa himsylf, hu sceort and hu earmlic þis læne lif is. Vgl. beim Akkus.

lætan. 298[30] *ac læt him eađelice ymbe þæt and ælce dæge cunnađ, hu he mæst mage gesyngjan ongean godes willan (eađelice lætan ymbe þæt = take it easily*, Sweet [103]). Vgl. beim Akkus.

ondrædan, sich fürchten vor (Wülf. II, 17). 187[9] *and þæt we ne ondrædađ us þe swyđor, þe we dæghwamlice geseođ beforan urum eagum ure þa nehstan feallan and sweltan.* 248[13] *þisses ic me ondræde swyđe to gebidanne* (vgl. Gen. B, 7). 286[26] *efne þu ondrætst þe on þam gedale; ne ondræt þu þe to dælenne, þu đe nast, hwæþer đu mergenes gebitst.* Vgl. Dat. II, 11, 12 und beim Akkus.

tylian, streben. 296[8] *ođđe ænig cræftig man him on his cræfte tylige* (B.-T. 984 „gets gain for himself by working at his craft"). Vgl. Gen. B, 4.

þingian, festsetzen. 250[16] *hu he him on đas weoruld þingjan ongan* (B.-T. 1061 to settle, determine: „how he settled for himself to come into this world"; cf. Blickl. Hom. 105[8]).

witan, wissen. 147[26] *se ealda man him mæg gewislice witod witan, þæt him se deađ genealæcđ for đære oferylde, þe him on sihđ* (*witod = witodlice* adverb.; *sihđ*, l. *sitt*). Vgl. Dat. II, 11 und beim Akkus.

wenan, meinen (Wülf. II, 18). 174[8] *and gif hit ænig man deþ, þonne mæig he wenan him sylfan, þæt him godes grama fullice on becume.* Vgl. Gen. B, 1; Dat. II, 12.

wudian, Holz spalten. 220[11] *þa gesawan hie ænne ceorl, hwær he stod und wudede him.* 220[15] *hu he þane ceorl ation scolde, þe him wudade an þan halgan sunnandæg.*

III. Der Dativ bei Hauptwörtern.

Bei Zeitwörtern, oder bei einem ganzen Satze, steht häufig ein Dativ, der zu dem von einer Präposition abhängigen Hauptworte gehört. Wie bei Alfred sind die Präpositionen: **for**, **on**, **to**. Vgl. Wülf. I, 134 ff.

a. Bei **for**: 98[24] *and þæt hæþene folc þurh deofles lare weorđedon þa heom for godas.* 105[13]. 132[24] *and beon eow for mundboran.*

b. Bei **on**: 9[4] *þa wæs him þæt on myclan andan.* 67[18] *la, hwæt fremađ cyrichatan cristendom on unnyt* (B.-T. 1123 „see, what Christianity can do to the disadvantage of the church's foes"). 119[4] *and beon on gebyrge earmum wudewum and steopcildum.* 209[1]. 278[16] *and þæt he æt æghwylcre neode on helpe wære ælcum þæra, þe his þearfe þærto sohte.*

c. Bei **to** (sehr häufig): 8[11] (vgl. *gesceppan* Dat. II, 11). 14[17] *þæt wæs ure drihten Crist, þe eallum manncynne com to đearfe of dæs mæran mædenes innođe, Sancta Marian.* 22[10]. 23[5]. 36[21] *he biđ Criste to bearne geteald.* 44[23] *anđ þæt mæg to bysne æghwylcere þeode.* 45[5] *and naman heom to đeawan ælđeodige gewunan.* 47[26] *and undom demeđ earmum to hynđe.* 50[4]. 56[1]. 73[15]. 74[20] *ac mid forhæfednesse oft and gelome wylde hine sylfne him sylfum to đearfe.* 82[16] *and þæt com us eallan to helpe þam mæstan and to frofre þam betstan.* 88[18]. 102[16] *đonne is lencten us eallum to dædbote gescyft.* 105[22]. 106[29] *þonne offrodon hy heora lac on ær to weorđunge þissum gedwolgode* (vgl. Dat. II, 11). 107[20]. 107[24.25] *þæt hi swa fule him to godum gecuran, þe heora fulan lust heom to lage sylfum gesettan.* 128[10]. 132[20] *þæt ge eow to gamene feonda afillađ ođđe tofesjađ swa fela, swa ge reccađ.* 133[2.8]. 134[7] *and eal hit mæg to bisene æghwilcere þeode.* 143[14]. 145[10] *we syndon deadlice menn and to duste sceolon on worulde wurđan wurmum to æte.* 149[10.26] *buton hi beon ær her on worulde gebette gode to willan and us sylfum to þearfe.* 153[13]. 158[13]. 161[8]. 163[2] *and oft þræl þæne þegen, þe ær wæs his hlaford, cnyt swyđe fæste and wyrcđ him to þræle þurh godes yrre.* 163[7]. 177[7] *đis mæg to heorthoge æghwylcum bisceope.* 184[13.14] *þam, đe him to đære swidran healfe þonne beođ gelædde. þa fyrenfullan witodlice him beođ þonne on dæg on þære wynstran healfe gehwyrfede* (Wülf. I, § 89 zieht dergleichen Stellen zum besitzanzeigenden Dativ). 187[14]. 195[6] *þær þær Salomon se mæra cyng hæfde ær aræred þæt mære tempel þam ælmihtigum gode to lofe.* 207[5] *forđan se an dæg wæs swiđe oft gehalgod eallum godes gesceaftum to*

reste butan deoflum and hædenum sawlum. 217[18]. 232[24] *and heo is us gesceapen to gebedhuse.* 234[11]. 240[21] *þæt þu ne sceoldest wyrmum to mete and to gebeddan weorđan and wreon þe mid þære cealdan eorđan, þær đu sceoldest to fule and to fracođe weorđan and to ladlicre ansyne eallum þinum freondum.* 245[5] (vgl. Dat. II, 11 *awendan*). 252[6] *hwa him to hæle and to helpe and to feorhnere on þas woruld astah.* 253[18] *and ure heortan rihtan and stađeljon gode to willan.* 259[16] *þe ic inc bam gesceop to welan and to wiste and to feorhnere.* 267[20] *and þæt wyrđ þære þeode eall to unþearfe.* 267[22] *þæt wyrđ þam þeodscipe to langsuman ræde.* 268[1.12.18].276[5] *þe hig heoldan sceoldan Criste to handa.* 277[12.14.24]. 280[1]. 281[1] (vgl. Dat. II, 11 *sendan*). 284[26] *and đæs halgan husles þigene mid geleafan underfon us to synna forgyfenysse and to gescyldnysse deofollicra costnunga.* 287[22]. 293[19]. 299[28]. 303[1]. 307[15.20].

Anmerkung: Als Zusatz zu den ersten drei Unterabteilungen des Dativs noch einige Stellen:

1. Zum besitzanzeigenden Dativ (Wülf. I, 138) rechne ich: 35[3] *þæt sealt, þæt se sacerd þam men on muđ deþ.* 141[23] *đa deoflu hi đa læddon and bescuton hi anum fyrenan dracan innan þone muđ.* 147[29] *him amolsnjađ and adimmjađ þa eagan.* 292[26] *þam bisceope on hand sealde.*

2. Zum Dativ. commodi: 46[17] *hearpe and pipe and mistlic gliggamen đremađ eow on beorsele.* 96[4] *and đy biđ seo ehtnes þonne godum mannum swa stid.* 152[13] *and hyre wæs myrge on hyre mode þurh þæt* (*myrge* ist Adverb). 155[15] *and godes mildheortnes him micle þe gearwre.* 155[17] *ne biđ him na gebeorhlic, þæt he in him ætforan ga, ær he gebete.* 155[19]. 162[8] *licge ægylde ealre his mægđe* (*ægylde* = sine compensatione, insolutus, inultus; Schmid, Ges. d. Ags. 525). 240[13] *þæt he wære þe fultumigend.* 256[16] *þam synfullum stefna strangest.* 259[21] *heo* (sc. *seo eorđe*) *þe growed and blowed* u. s. w.

3. *Wel, wa* m. d. Dat., oft mit Dativ und Genitiv. Der Genitiv ist dann Gen. causae. Vgl. Wülf. II, 693. 26[8]. 27[3] *wa heom þæs sides.* 45[15] *wa manfullan.* 45[19] *wa þæs gestreones þam, đe his mæst hafađ.* 46[14]. 81[6]. 124[8] *wel þam þonne.*

140[20] *wa me earmre.* 141[21]. 147[17] *hu wa þam saulum byđ.* 163[3] *wala þære yrmđe and wala þære woruldscame.* 169[2] *ac wa him þæs wærscypes and ealles þæs weorđscypes.* 177[1] *wa heom þære swigean.* 204[4]. 233[24]. 234[27]. 239[2]. 263[18] *wa is worulde scriftum.* 268[19] (= 169[2]).

IV. Der Dativ als adverbiale Bestimmung.

Vgl. Wülf. I, 140 ff.

α). Der adverbiale Dativ dient zur Bezeichnung des Mittels oder Grundes. Dieser Dativ vertritt den ursprünglichen Instrumentalis.

3[20] *þeh he sylf his agenum eagum eal ne gesawe.* 78[18]. 48[16] *he cwæđ godes wordum eac to us eallum.* 190[10]. 103[29] *þe mancyn geworhte and æfter đam eft gebohte deorweorđum ceape.* 136[22] *þæt god ælmihtig cwæđ his agenum muđe.* 137[17] *helme gewurþod.* 138[5] *and eac þonne biđ gefylled eall uplic lyft ætrenum lige.* 139[9] *đær beođ þa wanjendan weleras afylde ligspiwelum bryne on þam hellican fyre.* 139[10] *and heora ban gnagađ byrnendum tođum.* 145[30] (cf. *besettan*, Dat. II, 11). 151[12] *ne magon hi us þonne-ænigum gode* (ähnlich 306[12]. Der instr. Dativ hängt von einem zu ergänzenden *helpan* ab. Oder sind diese Dative als Dative des Ziels zu fassen, und ist das Zeitwort *beon* einzuschalten? Der Instr. steht 122[8]. 127[31]). 161[20]. 178[2] *swa hwæt ge gebindađ her ofer eorđan fæstum bealubendum for yfelum geworhtum.* 193[2] *he biđ acenned of fæder and of meder flæsclicum gemanan.* 204[17] *and he rađe æfter cwyđ ođrum worde.* 207[3] *þæt he wrat gewrit on đam seofođan heofone swyđe eorlicum wordum.* 217[16]. 210[19] *þonne beođ þa deađe sweltende.* 214[26] *wordum asecgan.* 230[32] *ic bebeode eallum minum cyriclicum larum.* 253[22] *ne biđ þær hada andfengnes mid gode ne cyninga setl þrymmum gefrætewad.* 288[25] *đonne andwyrt se cyning þam rihtwisan þissum wordum.* 294[31] *earmingas, þam þe onhagađ, fedan and scrydan.* 295[16] *æt ham hungre acwolene.*

β). Der adverbiale Dativ dient zur Bezeichnung der Art und Weise.

20[1] *lufjan godd eallum mode and eallum mægene.* 29[1]. 109[6]. 189[1]. 234[24]. 23[4] *se let hine sylfne for ure neode þam earmlicestan deaþe lichamlice acwellan.* 27[16] *and he rađe æfter cwæđ ođrum worde.* 45[1] *hwæt god sylfa sæde swytellicre segene.* 66[10] *þæt god sylf spæc hludre stefne.* 100[11]. 141[4.20]. 68[9] *and inweardre heortan hwyrfe to rihte.* 176[21]. 181[4]. 189[2]. 93[10] *and weorþađ his gefylstan* (sc. *Antecristes*) *eallum heora mihtum.* 103[32] *and geornlice betan geomerjendum mode* (ähnlich 155[10]. 170[6.13]. 133[13]).

Anmerkung: Derartige Konstruktionen sollen nicht leicht als absolute Dative aufgefasst werden; haben sie doch zu viel Ähnlichkeit mit 68[9] u. s. w.

106[22] *and he hatte þor ođrum naman.* 107[8]. 111[7] *ealle we scoldan forweorđan ecan deađe.* 112[18] *and libban þam life, þe scrift us wisige.* 150[13]. 113[3] *and gelæstan bliđum mode.* 115[7] *and god biddan inweardre heortan.* 234[13]. 277[18]. 307[17]. 119[13] *and æfre eallum mihtum his wurđscipe ræran.* 134[19]. 146[1] *and bliđum mode on halgum hige wæccan lufjan.* 155[30]. 170[17] *and* (sc. *sece gehwa*) *unscodum fotum georne godes cyrican.* 173[12]. 171[14] *and æt ælcum tidsange aþenedum limum sumne sealm singan preces and collecta.* 181[26]. 178[1] *leornigendum mode fo on dædbote.* 193[6] *he biđ his moder twam sibbum getæht.* 217[1] *and hit agan þa rinan xl. daga and xl. nihta tosomne þæm mæstan rene.* 210[13] *drygum fotum.* 230[18]. 212[20] *þa clypjađ freabrihtum stefnum.* 223[26]. 235[22] *đa axode S̄cs Paulus þone engel swyđe forhtigendre stæmne.* 258[3]. 240[14] *and þonne get þus gretađ grimmum stæfnum.* 246[10] *þæt þu ne gehyre lustum mode þæra twyspræcena word.* 248[7] *and þæt þu scealt deopþanclum geþance asmeagan.* 266[15] *þæt he eallum mægene cristendom rære.* 277[18].

γ). Der adverbiale Dativ dient zur Angabe der Zeit.

102[18] *ođrum tidum.* 117[2] *and þriddan siđe.* 208[9] *þriddan siđe.* 117[14] *freolsdagum and ymbrendagum.* 208[21]. 156[25] *feower geara fæce, ær he forđferde.* 199[11] *þam þriddan dæge.* 206[8] *hundtwelftigum wintrum, ær he come.* 216[21]. 261[12] *hine þa þone weligan man þære ilcan nihte deađ on becom.* 272[16] *and cypinge and folcgemot we forbeodađ þam halgan dæge.* 293[30] *þam ylcan dæge.*

299[4] *he cwyð þryddan siðe.* 305[4.5]. 305[23] *nagan læwede men þurh hæmedþinge .... wifes gemanan sunnannihtum ne mæssenihtum ne wodnesnihtum ne frigenihtum.* 305[26].

Anmerkung: Folgende Dative sind zu Adverbien geworden: *hwilum* (12[1.2]. 17[4]. 53[14] u. s. w. 86[5] *hwilan.* 91[3] *hwilum ær* u. s. w.), *myclum* (104[17]. 106[30]. 137[8]. 147[9] u.s.w.), *ungemetum* (138[28] *hwylon þær eagan ungemetum wepað for þæs ofnes bryne*), *heapmælum* (295[16] *and þa ealdan sculan earmlice licgan heapmælum æt ham hungre acwolene*).

V. Der absolute Dativ.

Bei der Durcharbeitung meines Materials aus Wulfstan sind mir nur zwei Stellen begegnet, wo wir es mit einem absoluten Dativ zu tun haben. Diese zwei Stellen sind:

193[19] *þæt deofle samod wyrcendum heo* (sc. *Antecristes moder) þurh man geeacnod on innoðe,* und 201[17] *wið þa ylcan stowe, þe ure drihten hælend Crist astah up to heofonum to his halgan fæder eallum þam geleaffullum mannum, þe ðær neah wæron, on locjendum.*

Anmerkung: Beim Dativ IV, *β,* Anm., habe ich schon gesagt, dass *geomerjendum mode* (103[32]) nicht als abs. Dat. aufzufassen ist. Der verbale Karakter ist hier, wie mir vorkommt, zu sehr geschwunden. Dasselbe gilt von *aþenedum limum* (171[14]. 181[26]), das von mir als Dat. der Art augefasst wird.

Im allgemeinen haben wir im Angelsächsischen nur notgedrungen absolute Dative anzunehmen. Diese lateinische Konstruktion ist nie in das Wesen der ags. Sprache übergegangen. Ich verweise auf die amerikanische Doktorschrift: Callaway, The Absolute Participle in Anglo-Saxon. Baltimore 1889. Vgl. auch Wülfing I, 147. Wir dürfen nicht einmal alle Stellen, wo das lateinische Original einen absol. Ablat. hat, als absol. Dative auffassen. Es bleibt ja fraglich, ob der Angelsachse bei seiner Übersetzung den Geist der lateinischen Sprache beibehalten

hat. So an der zweiten der genannten Stellen 201[17]. Das Lateinische hat: et cum haec dixisset, videntibus illis elevatus est (Act. Apost. I, 9). *Videntibus illis* wird wohl abs. Abl. sein; das Griech. hat: *αὐτῶν βλεπόντων ἐπήρϑη* (abs. Gen.). Der Angelsachse kann *eallum þ. geleaffullum mannum* als Dat. comm. empfunden haben, wozu ein prädikativisches Part. *on locjendum.*

DER AKKUSATIV.

I. Der Akkusativ bei Zeitwörtern.

Folgende Zeitwörter erscheinen bei Wulfstan mit dem Akkusativ.

Anmerkung: Die Zeitwörter, welche einen Akkusativ der Sache neben einem Dativ der Person haben, sind hier nicht erwähnt. Vgl. beim Dativ II, 11.

abelgan, erzürnen (Wülf. I, 149). 213[11] *and eft ymbe lytel ongan mancyn eft abeligan god · for sunnandæges weorcum.* Vgl. beim Dativ II, 7.

abeodan, befehlen (Wülf. I, 149). 137[24] *þonne bið gebann mycel þyder aboden* (Be Domes Dæge, ed. Lumby 128: *æne bið geban micel and aboden þider eal adames cnosl eorðbuendra* u. s. w.). 171[20]. 305[25] *ne næfre, þonne fæsten aboden sy.* Der, dem man befiehlt, steht im Dativ; cf. Dat. II, 1.

aberan, ertragen (Wülf. I, 150). 223[11] *þæt ic sænde gyt ofer iow ..... fleogende neddran, þa ge abera (*l. *aberan) ne megan, and swelicne leg* (cf. 232[1] *and sweflene leg*). 285[9] *butan þær hwylc oðer mettrum man sy, þe þæt fæsten aberan ne mæge.*

abiddan, erbitten (Wülf. I, 150). 299[25] *forþam ðe heo mæg abiddan æt him eall, þæt heo wyle.*

abitan, zerreissen (Wülf. I, 150). 191[16] *þæt se wodfræca werewulf to swiðe ne slite ne to fela ne abite of godcundre heorde.* Vgl. Gen. B, 3.

ablendan, blenden (Wülf. I, 150). 47[19] *ablend þisse þeode* (dat. possessivus?), *he cwæð, andgyt (exceca cor populi huius).* 99[10] *þa ablende he þurh deofles cræft swa þæs caseres eagan ....*

abrecan, brechen (Wülf. I, 150). $9^{5 \cdot 9}$. 23^{9} *he abræc þurh his godcundan mihte helle geata.* 129^{8} *fela syn forsworene and swiðe forlogene and wed eac abrocene oft and gelome.* 154^{24}. 172^{2} *þæt he þæt fæsten abrece.* 174^{7}. 215^{12}.

abryrdan, zerknirschen (vgl. Wülf. I, 238 *onbryrdan*). Nur Pass. 150^{4} *eal man sceal aspiwan synna þurh abryrde andetnysse* (per compunctam confessionem), *ealswa man deð unlybban þurh godne drenc.*

abysgian, beschäftigen (Wülf. I, 151). Nur Reflex. $72^{18 \cdot 19}$ *and se ðe on unriht abysgode hine sylfne, se on halgum gebedum abysgje hine symle.*

acennan, gebären, hervorbringen (Wülf. I, 151). 1^{12}. 2^{14}. 187^{7}. *þæt hy næfre acennede ne wæron fram fæder and meder.* 192^{17} *þæt Antecrist sceal beon acenned of judeiscum cynne and of Danes mægðe.* $193^{1 \cdot 3 \cdot 5}$. 193^{16} *and, þæt heo acende, wære godcund and halig.* 193^{20}. 231^{21}. 252^{15} *and þurh þone acennedan sunu.* 293^{25}.

acerran, umdrehen (Wülf. I, 151). Nur Pass. 212^{1} *þæt for manna ungeleaffulnesse synd ealle þas eorðlican þing acerrede, þæt heo ne syndon, swylce heo ju wæron.*

aclænsian, reinigen cf. *afeormian.*

acsian, jemand fragen (Wülf. I, 151). 81^{1} *ures drihtnes apostolas ahsadan hwilum hine sylfne, ymbe þisre worulde geendunge.* 88^{21}. 141^{13}. 150^{14} *and secan hi gelome and acsjon georne, hwæt us sy to donne.* 220^{13} *oð þæt he askede þone hælend.* 235^{21}. 237^{10}. 289^{16}. 290^{21}. Das, wonach man fragt, steht im Genitiv. Vgl. beim Genitiv B, 4.

acuman, bringen, führen. 22^{23} *and swa ða Judeas þurh deofles lare þa menniscnesse to deaðe acoman.*

Anmerkung: Mohrbutter setzt fehlerhaft *acoman* an. Vgl. zu diesem Zeitworte Napier's Anmerkung S. 66 seiner Dissertation „Über die Werke des altengl. Erzbischofs Wulfstan". Aus Wulfstan's *acuman to deaðe* dürfen wir schliessen, dass got. *usqiman*

(das Dat. und Akkus. bei sich hat) ursprünglich den Akkus. regiert.

acwæncan, auslöschen (Wülf. I, 152). 157[9] *gif man þæt fyr sceal to ahte acwæncan.*

acwellan, töten (Wülf. I, 152). 4[25] *and hu he for ealles middaneardes alysednesse ahangen wearđ and to deađe acweald.* 28[4] *se let hine sylfne for ure neode þam earmlicestan deaþe lichamlice acwellan.* 111[1]. 126[12]. 160[13] *Eadwerd man forrædde and syđđan acwealde.* 184[5]. 193[1]. 213[6]. 295[16] *and þa ealdan sculan earmlice licgan heapmælum æt ham hungre acwolene.*

adelfan, graben (Wülf. I, 152). 286[32] *þær þær om and modþan hit awestađ, and þeofas adelfađ and forstelađ.*

adilegian, vertilgen (Wülf. I, 152). 221[17] *þa þonne adilegedan ealle wudebeorwas for sunnandæges weorce.* 229[30] *þonne beo ge adilegad.* 230[2]. 231[28]. 252[12].

adon, wegnehmen (Wülf. I, 152). 214[4] *and, gif we þonne þa six sunnandagas of adođ, þe we swæsendo on habbađ.*

adrædan, fürchten. 179[16] *þæt he .... domdæg adræde.* 308[16] *þæt he .... domdæg adrædæ.*

adræfan, vertreiben (Wülf. I, 152). Nur Pass. 1[2] *Adam se æresta man wæs ..... for his sylfes synnum þanan adræfed.* 1[9].

adrencan, ertränken (Wülf. I, 152). 10[8] *þæt he let æt nehstan flod gan ofer ealne middaneard and adrencan eal, þæt on woruldе wæs.* 206[9] *and ealle men adrencte butan ehta mannum.* 206[11]. 216[22].

adreogan, ertragen, tun (Wülf. I, 152). 16[19]. 17[3]. 25[13] *gescad agyldan ealra þæra dæda, þe he her adreah ær on life.* 28[3]. 102[1] *and on þisum life earfoda adreogan.* 123[18]. 161[21]. 202[25]. 204[21]. 256[13] *þær ge awyrgedan scylon wite adreogan in þam hatestan hellebrogan.* 294[28].

adrifan, vertreiben (Wülf. I, 152). 2[8] *þeah đe he ut adrifen wære of neorxnawonges gefean.* 271[7] *and þances ođđe unþances hig to rihte gebigean ođđe mid ealle of earde adrifan (hig = ealle þa manfullan).*

adwæscan, auslöschen (Wülf. I, 153). 238[5] *đæt, swa swa wæter adwæsceđ fyr, swa adwæsceđ seo ælmesse þa synne.* 287[9·10·11] *(adwæscđ).*

adwelian, verführen. 5^{7} *ac þa beođ adwealde and þurh deofol beswicene.* 11^{8} *swa hy dwelode deofol and adwealde.*

æteowian, ætywan, zeigen (Wülf. I, 153). $184^{3 \cdot 13}$ (vgl. beim Dativ I, 1). 198^{3} *swa þæt he sit, swa we ær cwædon, on godes temple æteowjende hine.* 260^{2} *and þonne biđ sona gecyþed þin yrmđu and ætywed.* Vgl. beim Dativ II, 11.

æthrinan, berühren. 35^{12} *and đonne se sacerd æthrinđ mid his spatle þæs mannes nose and earan.* Kommt auch mit dem Genitiv vor. Vgl. Gen. B, 9.

afæran, erschrecken (Wülf. I, 153). Nur Pass. 137^{23} *mihtleas and afæred.* 138^{15} *þær beođ þonne þearfan and đeodcyningas, earme and eadige ealle afærede.*

afæstan, fasten. 284^{12} *þæt he þis fæsten selost afæste.*

afæstnian, befestigen (Wülf. I, 154). 35^{18} *þæt deofol ne mæg ænig his ættrenra wæpna him on afæstnjan.* 75^{4} *and afæstnje man symle georne on heortan godcunde þearfe.*

afedan, ernähren, erziehen (Wülf. I, 154). 3^{1}. 45^{2} *bearn ic afedde.* 192^{14} *hu he geboren biđ and afedd.* 193^{5}. 194^{13}. 293^{20} *and god hi mid þam afedde .XL. wintra on þam westene, þe hi to foron.*

afellan, niederstürzen, hinausstossen (cf. Wülf. I, 154). 218^{16} *and þæt hio wære afelled of eallum haligan hepe.* Vgl. *afyllan.*

afeormian, reinigen. Nur Pass. 138^{11} *buton he æror beo her afeormod and đonne þyder cume þearle aclænsod.* Vgl. beim Dativ II, 11.

afindan, finden. (Wülf. I, 154). Nur Pass. 231^{28} *đis gewrit wæs afunden in Hierusalem.*

afirhtan, erschrecken (Wülf. I, 154). Nur Pass. 133^{5} *and ge tofesede swiđe afirhte oft litel werod earhlice forbugađ.*

aflyman, vertreiben (Wülf. I, 154). 33^{21} *and mid þæs sacerdes halsunge se deofol wyrđ aflymed fram þare menniscan gesceafte.* 106^{9} *he aflymde his agene fæder eft of đam ylcan foresædan iglande.* 192^{25}.

afylan, besudeln (Wülf. I, 154). 66^{17} *ne afyl þe mid forligere.* 69^{14} *þæt ænig ne afyle mid fulan forligere æfre hine sylfne.* 92^{5}

ac we hi habbað syððan afylede swyðe and mid urum synnum þearle besmitene.

afyllan, erfüllen (Wülf. I, 154). Nur Pass. 45[11] *forðam þe ge syndon mid mane afyllede ealles to swyðe und mid unrihte.* 54[7.16]. 84[13]. 139[9] *ðær beoð þa wanjendan weleras afylde ligspiwelum bryne on þam hellican fyre.* 147[4]. 200[5]. 254[18] *þæt þin heahsetl is þrymmes afylled.* cf. Gen. B, 10.

afyllan, fällen (Wülf. I, 154). 132[20] *þæt ge eow to gamene feonda afillað oððe tofesjað swa fela, swa ge reccað.* 162[8] *gif þræl þæne þegen fullice afylle, licge ægylde ealre his mægðe.* 162[10] *and gyf se þegen þæne þræl, þe he ær ahte, fullice afylle, gylde þegengylde.* 272[19] *ælc riht arære* (sc. *man*) *and unriht afylle.* Vgl. *afellan.*

afyrran, entfernen (Wülf. I, 155). 258[14] *ic þe nu afyrre fram minre selene, þe ic þe forgeaf.* 259[5] *ic hit eall afyrre fram þe.* 259[23]. 260[1]. 261[5] *þin sawl bið afyrred fram þe in þisse ilcan nihte.* Vgl. Dat. II, 11.

afyrsian, entfernen. 36[4] *and ðurh ða orðunge, þe se sacerd on þæt wæter orðað, þonne he font halgað, wyrð deofol þanon afyrsad.* 48[20] *and afyrsjað of minre gesyhðe þa ungeðanc eowra heortena.* 61[33].

agalan, singen. 194[19] *and þa, ðe cunnan galder agalan* (incantationes cantare).

agan, haben, besitzen (Wülf. I, 155). 7[5] *and folc ah eac myccle þearfe.* 10[16]. 11[11]. 12[7]. 20[7]. 23[2]. 38[13](*nage*). 66[7.20]. 69[8]. 80[1]. 88[25]. 108[3]. 110[11] *swa forð ahte deofol geweald ealles manncynnes eal for ure yldrena gewyrhtan.* 119[18] *and eac ah hlaforda gehwylc swiðe (C) micle þearfe* (Nap. *þæs for micle þearfe; for* = sehr; vgl. Wülf. II, 277). 126[8] *þe næfre nahte weres gemanan.* 150[27]. 240[20]. 269[20] *full georne hig witan, þæt hig nagon mid rihte þurh hæmedþing wifes gemanan.* 296[24]. 297[20] *þonne ge þearfa ahton.* 300[12]. cf. Gen. B, 9.



agemeleasian, vernachlässigen (Wülf. I, 155). 224[16] *and gef he þonne þæt agemeleaseþ.* Vgl. Gen. B, 8.

ageotan, vergiessen (Wülf. I, 155.) 50[3] *ne unscyldig blod ahwar ne ageotađ.* 148[22] *þonne biđ seo gleng agoten.* 255[22] *þær đu þin þæt halige blod on eorđan agute for heo.* 263[8] (cf. 148[22]).

agifan, geben (Wülf. I, 155). 116[4] *and seo ælc heorđpening agifen be Petres mæssedæg to đam biscopstole ælce geare.* 208[3]. 228[5] *and eowre teođunge on riht ageofan.* 229[16]. 231[1]. Vgl. Dat. II, 11.

aginnan, beginnen. 166[7]. 274[10] *ic hi aginne, endje se, đe wylle ođđe bet cunne.*

agyldan, zahlen, darbringen (Wülf. I, 155). 7[1] *þonne scealt þu ealra þæra sawla on domesdæg gescead agyldan* (Rechenschaft geben über). 25[12]. 135[22] *and sceolon þær đonne mid ure sawle riht agyldan ealra þinga gehwylces, þæs đe we* u. s. w. 149[20] *and mid ure sawle anre we sceolon riht agyldan on domes dæg.* 190[22] *and deore agildan eal, þæt hi forgimdon.* 202[24]. 225[17. 20]. 275[19]. 283[5]. 291[17] (cf. 149[20]). 303[32] *eallra þæra sawla gescead witan and agildan.* Vgl. Dat. II, 11.

agyltan, sündigen. 173[1] *leornigendum mode fo on dædbote, þa þæt folc agilt hæfde* (vielleicht zu lesen *þara þe?*). 249[4] *ælc þæra þinga, þe þu wiđ god agylte þurh modignysse.*

agytan, auffinden. Nur Pass. 309[23] *and, gyf wiccean ođđe wigelearas .... innan þysan earde weorđan agytene.*

ahebban, erheben (Wülf. I, 155). 6[8] *and ahefe up đine stemne.* 81[30]. 195[7] *and þærinne he gesit and hine sylfne swa up ahefd.* 195[19] *syđđan he þus up ahafen biđ.* 197[16. 21. 23].

ahon, aufhängen (Wülf. I, 155). 4[24. 29]. 22[21] *and hine man swang and æt nyhstan on rode aheng.* 90[7]. 110[15]. 124[6]. 126[11]. 184[5]. 199[1]. 222[18] *ic wæs on rode ahangen for iow.*

ahreddan, befreien. (Wülf. I, 156). 22[3]. 23[17]. 111[6] *þonne he his agen feorh gesylle and đurh þæt his freond wiđ deađ ahredde.* 122[3]. 151[8]. 175[3] *and þæt he us ahredde of þære miclan ancsum-*

nesse, þe we nu on sindon. 227[30] *and gif ge swa doð, þonne ahreddeð us drihten.*

ahwænan, quälen. 48[2] *wa þam, he cwæð, þe .... wudewan and steopcild oftost ahwæneð.* 119[8] *utan frefrjan ahwænede and hyrtan ormode.* 209[5]. 309[3].

ahwyrfan, abwenden (Wülf. I, 156). 246[5] *ahwyrf mine eagan, þæt hig idelnysse ne gymon.*

ahydan, verbergen (Wülf. I, 156). 257[18] *ahyd þa ælmessan under þæs þearfan sceate.*

ahyrdan, verhärten (Mohrbutter, Darstellung der Syntax i. d. 4 echten Predigten des angels. Erzb. Wulfstan, S. 56, fehlerhaft *ahyran*). 13[15] *sume hy wurdon æt nyhstan swa þurh deofol ahyrde, þæt hi næfdon to gode naðer ne lufe ne ege.* 260[7] *ic ahyrde mine sunnan and heo gebyrhteð.*

alædan, wegführen (Wülf. I, 156). Nur Pass. 3[16] *and eft þonne se gast wyrð ut of ðam lichoman alæd.* 146[26].

alætan, hinterlassen, verlassen (Wülf. I, 156). 46[10]. 47[21] *oð þæt heora burga weorðan alæte and weorðan heora eardas swyðe aweste.* 135[16] *þæt we hine* (sc. *þone lichoman*) *sceolon eft ealswa nacodne alætan.* 148[9] *þæt he ne sceole his unþances ealle his æhta alætan.* 168[10]. 281[19]. 286[24]. 291[12] (Das Subst. *ælæte* = divorced woman 271[13] und 308[9]).

alecgan, niederlegen (Wülf. I, 156). 170[8] *gold and glencga alecge man þa hwile.* 271[28] *and unriht alecgan.*

aleogan, (einen Eid) brechen (Wülf. I, 156). 38[6] *þæt we aleogan þæt, þæt we behetan.* 71[6] *ðæt man gode behate, ne aleoge man æfre.* Vgl. Dat. II, 11.

alucan, wegziehen (vom Guten; Wülf. I, 157). 242[9] *and hit alucð þæs mannes mod þurh deofles costnunge.*

alyfan, erlauben (Wülf. I, 157). 305[19] *hu hit is alyfed.* Vgl. Dat. II, 9, 11.

alynjan, entbinden. 178[5] *butan ge liðjan and þa bendas alynjan.*

alysan, befreien, erlösen (Wülf. I, 157). 16[12] *þæt he mid his*

agenum feore mancynn alysde of deofles gewealde and of helle wite. 18^{5}. 23^{6}. 119^{9}. 121^{10}. 140^{6}. 144^{34} *and hu he us alysde fram deoflum and fram hellewite mid his deorwurðan blode.* 145^{5}. 149^{16} *and hi* (sc. *ure synna) mid ælmessum georne alyson her on life.* 175^{5}. 228^{11}. 251^{14}. 256^{1}. 257^{22}. 285^{13}. 293^{23}. 294^{32}. 306^{5}.

amansumian, in den Bann tun (Wülf. I, 157). 71^{3} (*amansode* wird wohl ein Schreibfehler sein für *amansumode*, wie auch *B* hat. Wir sind nicht berechtigt, mit Clark Hall eine Form *amansod* = *amansumod* pp. of *amansumian* anzunehmen). 271^{25} *beo he utlah wið god and amansumad fram eallum cristendome.* 296^{32} *ic amansumige eow ætforan minum fæder.*

amearcian, zeichnen. Nur Pass. 252^{14} *syndan we nu eft þider amearcode þurh þone soðan scyppend and þurh þone lifigendan god and þurh þone acennedan sunu, urne drihten, to þam gefean neorxnawanges.* 302^{28} *ealle hi beoð amette and amearcode mid gyldenum stafum on heofonum.*

amerian, reinigen (Wülf. I, 157). Nur Pass. 95^{22} *þæt þa beon raðe amerede and geclænsode of synnum.* 96^{6}. 96^{14}. Über 96^{13} vgl. beim Gen. B, 2.

ametan, zeichnen (Wülf. I, 157). 302^{27} *ealle hi beoð amette and amearcode mid gildenum stafum on heofonum.*

amyrran, hindern, verderben (Wülf. I, 157). 79^{5} *and ða mænigne man amyrrað and on gedwylde gebringað.* 92^{18}. 133^{11} *and earð hy amirrað.* 195^{17} *forðan þe he wile amyrran mid his gedwylde eall, þæt* u. s. w. 235^{3}.

anbernan, anzünden (Wülf. I, 238 *onbærnan*). Nur Pass. 223^{32} *and micel fer biþ anberned ymb þa monþas utan, þe synt hatene september and october (ymb utan* = *ymbutan* = about).

ancerran, wenden (Wülf. I, 238 *oncyrran*). Nur Pass. 220^{23} *and þæt ealle þas eorþlice þing seon ancerrede for manna unge leaffulnysse.*

andettan, beichten (Wülf. I, 158). 71^{10} *þæt he his synna*



andette gelome. 103[15]. 142[11]. 266[6]. 298[32]. 299[1]. Die Person, der man beichtet, steht im Dativ. Vgl. beim Dativ II, 1.

anfindan, cf. **onfindan**.

anforlætan, verlieren (Wülf. I, 158). 2[10] *þæt he ær anforlet.*

angytan, cf. **ongytan**.

animan, wegnehmen. 213[10] *þa anam he þæt fyr fram manna bearnum.* 221[32] *ær þanne hie* (hs. für *he.* Nap.) *drehten eft fram mannum hi anam.*

anwændan cf. **onwendan**.

anydan, zurückstossen (Wülf. I, 158). 154[3] *anydde ut þone Adam of dære myrhde.*

apriccan, stechen. 146[21] *þæt eal þes middaneard nære þe mare driges landes ofer þone mycelan garsecg, þonne man ænne prican apricce on anum bradum brede.*

aræfnian, zulassen, tun (Wülf. I, 159, ertragen). 141[9] *swa hwæt swa hine lyste etan odde drincan odde on unnyt sprecan, eall he hit aræfnode.* Vgl. für die Bedeutung Bosw.-Toll. i. v. *ræfnan.*

aræran, aufrichten, erziehen (Wülf. I, 159). 22[17] *and arærde mænigne man of deaþe.* 23[13]. 45[2] *bearn ic afedde, he cwæd, and up hy arærde.* 73[2] *and unweod aweodjan and god sæd aræran.* 93[20]. 99[25] *het þa aræran ænne stepel.* 105[1] *þæt man arærde ænig hædengyld ahwar on worulde on eallum þam fyrste, þe wæs ær Noes flode.* 132[22] *ic eow wille rædan and swide aræran and freondscipe cydan mid rihtan getrywdan.* 195[5]. 196[8]. 268[11] *þe unriht arærdan to forwyrde heom sylfum.* 272[19] *ælc riht arære* (sc. *man) and unriht afylle.* Vgl. Dat. II, 11.

arecc(e)an, erzählen, erklären (Wülf. I, 159). 26[11]. 94[7]. 114[9] *þe areccan mæge ealle þa yrmda.* 138[24]. 147[22]. 203[18]. 209[22]. 306[17] *hit is lang eall to areccanne.* 306[20]. Der, dem man erzählt, erklärt, steht im Dativ. Vgl. beim Dativ II, 1, 11.

aredian, finden, ausführen (Wülf. I, 159). 47[21] *þæt hi ræd ne aredjan.* 50[8] *þæt we magan and motan his willan aredjan.* 79[16]

þe læs þe hy unwære wurđan aredode and đonne to hrædlice đurh deofol beswicene. 273[18].

ariman, aufzählen (Wülf. I, 160). 215[3] *ne magon heo ariman ealle þa wita, þe on helle syndon.*

ascadan, asceadan, trennen (Wülf. I, 160). 103[24] *and sume men syndon eac, þe nyde sculan of cyricgemanan þas halgan tid ascadene mid rihte weorđan for healican synnan.* 104[10]. 153[8]. 185[3] *þæt nan wiht ne sy ...... ne þæs leofes ne þæs lađes, þæt hig þonne mihte fram ures drihtnes lufan asceadan.* 234[2].

ascunian, meiden, scheuen. 49[30] *and unriht ascunjađ.* 69[20]. 110[1] *and deofol ascunjan.* 115[11]. 144[9]. 145[33]. 168[20] *þa man riht lufode and unriht ascunode.* 169[5]. 188[15] *and ealle fracoddæda swiđe ascunjan.* 271[29]. 303[24].

ascyrian, trennen (Wülf. I, 160). Nur Pass. 219[10] *þæt heora sawle bioþ ascyrede in helle diopnesse.* 287[12] *nis nan þearfa fram ælmesdædum ascyred.*

asecgan, sagen (Wülf. I, 160). 86[4] *nis se man on life, þe mæge ođđe cunne swa yfel hit asecgan, swa hit sceal geweorđan on þam deoflican timan.* 147[22]. 226[7]. 273[31] (cf. 86[4]). 306[20] *we wyllađ be sumum dæle hit sum asecgan.* Der, dem man etwas sagt, steht im Dativ; vgl. beim Dativ II, 11.

asendan, senden (Wülf. I, 161, entsenden). 16[9] *þa þa he asende his agen bearn of heofonum nyđer to eorđan.* 121[7]. 150[24]. 198[5] *þonne asendeđ god twegen mære witegan to middanearde.* 200[20]. 216[12] *(asænde).* 292[14]. Vgl. Dat. II, 11.

ansendan. Vgl. **onsendan**.

asmeagan, asmean, betrachten, ergründen, auffinden (Wülf. I, 161). 4[3] *se đe sođ asmeađ.* 16[4] *þæt he þa godcundnesse asmeagan cunne.* 55[22] *se đe ođerne can rađost asmeagan and oftost of unwæran sum đing geræcan.* 271[5] *and þæt ure hlaford læte asmeagean be æghwylcum ende Englalandes ealle þa manfullan.*

aspywan, ausspeien (Wülf. I, 161). 103[19] *and đurh sođe andetnesse ure synna us fram aspywan.* 141[25] *and he hi þærrihte*

forswealh and eft aspaw on þa hatostan brynas hellewites. $150^{4.8}$.

astænan, mit Steinen verzieren (Wülf. I, 161). Nur Pass. 263^{4} *and mid gimcynnum eal astæned.*

asteallan, aufstellen, einsetzen (Wülf. I, 161). 154^{15} *and æfter þære bysne, þe god sylf on Adame astealde.* 154^{26}. 176^{6} *hu bisceophadas wurdan ærest astealde.* 269^{29} *Crist sylf astealde þa clænnysse.* 280^{23}. $285^{15.26}$.

astypan, berauben. 252^{10} vgl. Gen. B, 2.

astyrian, bewegen, commovere (Wülf. I, 162). 93^{19} *and rade æfter þam syđđan astyred wyrđ þurh godcunde mihte eal heofonlic mægen.* 137^{14} *þonne cumađ ealle engla þreatas, stiđe astyrode standađ abutan* u. s. w. (cf. Be Domes Dæge, ed Lumby, 114: *þonne cumađ upplice eored-heapas stiþ-mægen astyred styllađ embutan* u. s. w.). $196^{3.6}$. 203^{5}.

asyndrian, trennen (Wülf. I, 162). Nur Pass. 27^{11} *þe þonne on domesdæge asyndred wyrđ fram deofles gemanan.* 204^{13}.

ation, sich benehmen mit, verfügen über, anfangen mit (Wülf. I, 162). $158^{2\ v.\ u.}$. 220^{15} *hu he þane ceorl ation scolde, þe him wudade an þan halgan sunnandæg.*

atrahtnian, behandeln. 245^{10} *and hit is to apinsjanne, hwæt hit getacnađ, gif hit biđ atrahtnod, hu hit to đam wyrsan getæle belimpđ.*

aþenian, ausstrecken (Wülf. I, 162). Nur Pass. 171^{14} *aþenedum limum.*

aþwean, reinigen (Wülf. I, 163). 48^{19} *adweađ eow, ic lære, and clænsjađ eow georne.* 238^{23} *we magon adwean mid ælmesdædum ure synna of urum lichaman.* 284^{23} *and us mid fæstene.... fram synnum adwean.*

aþystrian, verdunkeln (Wülf. I, 163). Nur Pass. 93^{5} *swylce sunne sy aþystrad.* 185^{12} *la hwæt, manna mod syndon earmlice aþystrode.*

aweccan, wecken (Wülf. I, 163). 213^{17} *þæt he Nial þone diacon of deađe awehte.*

awendan, (ab)wenden, verwandeln (Wülf. I, 163). 49^{8} *nu hy swa swyđe awendan hy fram me.* 57^{13} *and se hæfđ andgit, þe hit awent to gode and to his drihtnes willan mid godum weorcum symble.* 95^{14} *ælcne mann he wile awendan of rihtan geleafan.* 192^{27}. 194^{25}. 195^{12} *he awent ærest him to cyningas and heafodmen.* 196^{4}. $197^{3.5}$. 218^{8} *and on þam dæge he awende wæter to wine.* 246^{6} *and þine earan awend fram fulre spræce and murcnunge.* 258^{8}. 293^{25}. 297^{23}. 297^{26} *ge þe awendađ riht to woge.* Vgl. Dat. II, 11.

aweodian, jäten. 73^{2} *đus man sceal ælc unriht mid rihte betan and unweod aweodjan.* 243^{19} *ær man aweodige þa unriht and þa manweorc.*

aweorpan, wegwerfen (Wülf. I, 164). 9^{12} *and wurdon of þære myrhđe aworpene.* 40^{2} *and ælcne hæþendom mid ealle aweorpe.* 70^{4} *unrihte gemeta and woge gewihta aweorpe man georne.* 73^{17}. 134^{20} *forđam þe hy* (sc. *ofermodignesse) awurpon þa englas of heofonum.* 144^{10}. 145^{28}. 272^{29}.

awerian, beschützen. 132^{17} *and ic eow awerige wiđ hearma gehwilcne.*

awestan, verwüsten (Wülf. I, 164). 47^{22} *and weordan heora eardas swyđe aweste.* 133^{10} *land hy awestađ.* 286^{32} *þær þær om and modþan hit awestađ.* 295^{32}.

awrecan, treffen. Nur Pass. 214^{13} *butan his heorte sy eall mid deofles strælum awrecen.* 225^{5} (*awrecan*, l. *awrecen*).

awritan, aufschreiben, beschreiben (Wülf. I, 164). 66^{21} *đas tyn beboda god sylf gedihte and awrat.* 83^{4} *ealswa hit awriten is and gefyrn wæs gewitegod.* 92^{13}. 143^{18}. 198^{19}. 212^{9}. 213^{5}. $214^{11.12}$. 216^{8}. 217^{15}. 220^{6}. 224^{33}. 225^{3}. 248^{21} *and deofol awrit þærongen ealle þine misdæda.* 252^{13} *and we wæron adilegode of þam frymþelican frumgewrite, þe we to heofenum awritene wæron.* 292^{20}. 302^{18}. Vgl. beim Dativ II, 11.

awyrdan, schwächen. 34[5] *þæt æfre ænig man ne mæg đæron ænig đing awyrdan ne gewanjan.* 35[3].

awyrgian, verfluchen. Nur Pass. 194[21] *awyrgede gastas.* 207[9] *and fordam men habbad heo sylfe swyde stranglice wid god awerged.* 207[15] *þæt he wære awerged in đa neodemestan hellewitu.* 212[31] *þonne beod þa awergede fram me in þa ecan witu.* 213[32]. 223[3]. 224[7, 19]. 226[1] *mid þam awergdum saulum.* 231[27]. 253[15]. 254[6]. 288[30].

bacan, backen. 296[8] *odde man efesige oderne man odde bread bace.* Vgl. Gen. B, 10 und Dat. II, 11.

bærnan, anzünden (Wülf. I, 165). 239[15] *bærnon we urne lichaman mid clænum gebedum æt urum heortan and mid fæstenum and mid ælmesdædum.*

barjan, entvölkern. 310[5] *þe đurh mansylene barjad þas þeode.*

badian, baden (Wülf. I, 165). Nur Refl. 212[27]. 224[3] *oþþe he hine baþaþ.*

beacnian, andeuten. 137[13] *and donne cumad hider adune of heofonum dead beacnigende tacn.*

beatan, schlagen. 138[13] *donne of fela þeodum folc ormætlice mycel hyra sunnigan breost swyde beatad forhte mid fystum for heora synlustum.*

bebeodan, befehlen (Wülf. I, 165). Nur Pass. 117[5]. 117[8] *and þæt man ælc beboden fæsten healde.* 208[12, 14]. Die Person steht im Dativ; vgl. beim Dativ II, 1, 11.

bebyrigean, begraben (Wülf. I, 165). 23[1] *and hine man syddan on eordan bebyrigde.* 119[11] *and seoce geneosjan and fordferede þearfan mildheortlice cestjan and syddan bebyrjan.* 126[12]. 209[8]. 294[30].

beclysan, einschliessen, siegeln. 84[31]. 259[20] *unyde þe wæs, þæt þu hit eall ne mihtest gefæstnjan ne mid inseglum beclysan.*

bedælan, berauben (Wülf. I, 41). Vgl. beim Dativ II, 11; und beim Genitiv B, 2.

bediglian, verbergen. 16[18] *and swa on þære menniscnesse wæs*

seo godcundnes bediglod. 25[13] *ne wyrđ þær bedihlqd þæt dihlyste geþanc.* 136[6] *đær nan man ne mæg nænig đing forhelan ne bedigljan.* 202[25]. 225[23] *(bedigligan).* Vgl. Dat. I, 3.

befleon, entrinnen (Wülf. I, 166). 225[31] *þonne magon [we] æghweþer ge us heofona rices eadignesse geearnjan, ge we megan gesæliglice befleon þa deorcan and þa dimman stowe helle tintrego.*

befon, umgeben, umfassen (Wülf. I, 166). 3[16] *and eft þonne se gast wyrđ ut of đam lichoman alæd, þe he nu mid befangen is.* 21[18] *ealle þa đry naman befehđ an godcund miht.* 35[16] *þonne befehđ he þæne man mid godes scylde on ægđre healfe.* 36[13]. 73[6]. 200[13] *and heora breosta beođ mid byrnum befangene.*

befrinan, fragen. 152[23] *and heo hine befran.*

befylan, besudeln. Nur Refl. 78[16] *and on synnum hine sylfne to swyđe befyleđ.* 285[32] *se đe on þisum clænum timan hine sylfne mid galnysse befylđ.* 305[11].

began, ausüben, pflegen (Wülf. I, 166). 36[16] (*đa clænan dæda,*) *þe he on cristendome þanonforđ began sceal.* 71[2] *ne ænig man wiccecræft æfre begange.* 120[6] *and began heora þeowdom georne.* 129[35]. 245[23]. 253[7.9]. 286[6] *þæt hi gode weorc began and ælmesdæda.* 296[6.9.12]. 298[11.23.24]. 305[16] *and swa hwilc man, swa đæne unđeaw ær beeode, he geswice.* 309[17] *þæt cristen man æfre heonanforđ ahwar heđendom begange.* 309[19].

begeomerian, bedauern. 75[15] *and ærran gewyrhta georne begeomerađ.*

begiman, beschützen. 190[21] *hwi hi mine heorde swa wace begimdon.*

begitan, erwerben (Wülf. I, 167). 46[7] *þe leegađ togædere hamas and æhta on unriht begytene on æghwilce healfe.* 151[4] *gyf we ænige miltse begytan sceolon æt gode.* 193[4] *ac he biđ mid synnum begyten* (conceptus est in peccatis) *and mid synnum acenned and eall on synnum afedd.* 227[31] *ge ermingas, efestađ and begeotađ heofena rices wuldor.* 228[4] *and gif ge nellađ healdan þa godsibbrædene, þe ge habbađ for gode and for Scê Johannes dæle*

begetene. 232[22]. 297[3]. 300[14] *þonne begitađ hi đe mare gebeorh æt godes agenum dome.* Vgl. beim Dat. II, 11.

Anmerkung: 227[9] ich lese mit Nap. *gebetenne* für *begetenne.*

behatan, versprechen, geloben. 4[31]. 38[7]. 67[7]. 109[14]. 110[1] *þis man behæt for ælene þæra, þe fulluht underfehđ.* 301[9]. 303[14] *þæt nan cristen man ne mote his ælmessan ahwæþer behatan ođđe to bringan ne his wæccan ne his broces bote secean ahwider, buton to Criste sylfum.* 303[17] *his ælmessan behatan to wylle ne to wydetreowe ne to stane.* Der, dem man etwas verspricht, gelobt, steht im Dativ; vgl. beim Dativ II, 1, 11.

behealdan, beobachten, ansehen, bedeuten (Wülf. I, 168). 55[24] *þæt mycel forhæfednes lytel behealde.* 99[12] *ođre hwile, þa hy hine beheoldon.* 110[6] *twa word behealdađ mycel: abrenuntio and credo.* 123[5]. 230[33] *and behealdađ þone halgan sunnandæg.*

behydan, verbergen (Wülf. I, 168). 225[22] *ne megan wy þanne ure misdeda behedan ne bedigligan.* 286[31] *ne behyde ge eowerne goldhord on eorđan.* 287[5].

behofian, bedürfen. 297[11] *þonne ge renas behofedan.*

behreowsian, bereuen (vgl. Wülf. I, 20, 227 *hreowsian* mit Gen. und Akk.). 202[1] *and heora synna to behreowsjanne.* 236[13]. *synna* könnte allerdings auch Genitiv sein.

behweorfan, ordnen, einrichten (Wülf. I, 168). 280[11] *đonne is micel þearf, þæt manna gehwylc wiđ swylc wær sy and his agen hus wel behweorfe.*

belædan, verführen. 78[17] *ođđon ođerne man on synna belædeđ.*

belæþan, verhasst machen. 47[7] *and swete belæþađ.*

belæwan, verraten. 18[1] *and an his agenra cnihta hine belæwde to deaþe.* 240[26] *and þu hæfst us ealle beswicen and belæwed.*

belucan, einschliessen (Wülf. I, 169). Nur Pass. 294[7] *þær hi wæron on anum huse inne belocene.*

bemænan, beweinen. 133[14] *þonne fehđ seo wealaf sorhful and*



sarigmod geomrigendum mode synna bemænan. Könnte auch Genitiv sein.

bendan, spannen (Wülf. I, 169). 229[8] *and gif ge nellad swa don, þonne bende ic minne bogan.*

beniman, berauben (Wülf. I, 41). 1[11] *fram þæm modes leohte, þe he mid gefylled wæs ær, he weard myccles syddan lange benumen* (ich setze ein Komma hinter *adræfed wæs* 1[9]). Über 207[16] vgl. Gen. B, 2.

benæman, berauben (Wülf. I, 41). Mit Akkus. der Pers. und Genit. der Sache. 297[4] *ic benæme eow þæra IX dæla, and ge sculon þæs teoþan dæles mid teonan brucan.*

beodan, befehlen (Wülf. I, 169). 55[19] *and gyman ne durfe na oferlice swyde þæs, de bec beodad.* 117[12]. 170[15] *beode man sona þreora daga fæsten.* 173[9]. 208[18]. Die Person, der man befiehlt, steht im Dativ; vgl. beim Dativ II, 1, 11.

bepæcan, betrügen. 11[9] *hu lytelice hy þonne deofol bepæhte.* 84[19] *and þa, de he elles mid his lotwrencum bepæcan ne mæg.* 88[26]. 105[7] *and da æt nyhstan wurdon hi bepæhte þurh done ealdan deofol.* 147[25]. 202[2].

bepriwan, winken, zuwinken. 148[14] *and deah hwa mihte odde moste libban her on life fela þusend geara, ne þincd him on þam toweardan life eft, buton swylce hwa his eage bepriwe.*

beran, tragen (Wülf. I, 169). 17[2] *hine man bær, od he sylf gan mihte.* 178[8] *swaer is seo byrden, þe godes bydel beran mot.* 253[23] *ne beod þær ford borene sigele ne beagas ne heora heafodgold to dam sigedeman.*

bereafian, berauben (Wülf. I, 170). 61[36] *ælc þara ma*[*nna*], *þe Cristes circan bereaf*[*ad*].

berypan, berauben. 45[17] *min folc is beryped þurh gytsjende reaferas.* 157[18] *and we habbad godes hus inne and ute clæne berypte.* 158[8] *and godes hus syndon to clæne berypte ealdra gerihta.* Die Sache, deren man jemand beraubt, steht im Genitiv; vgl. beim Genitiv B, 2.

besceawian, beobachten (Wülf. I, 170). Nur Refl. 233[21] *đonne se đe ođerne tælan wille, þonne gange he ærest on digle stowe and besceawige hine sylfne.*

besceotan, hineinwerfen. 141[23] *đa deoflu hi đa læddon and besceuton hi anum fyrenan dracan innan þone muđ.*

bescufan, stürzen (Wülf. I, 170). Nur Pass. 9[13] *and on þis wræclice lif bescofene.* 104[2] *Adam wearđ of myclum myrhđum .... bescofen to hefigum geswincum.* 145[24] *mære englas on heofonum wurdon ... : besceofene on helle grund.*

besencan, versenken (Wülf. I, 170). 86[20] *he fordeđ þæne þeodfeond and on helle grund þananforđ besenceđ mid eallum þam gegenge.* 183[13]. 211[7] *and hy wurdon ealle besencte mid sawle and mid lichaman in helle deopnesse.* 211[9]. 219[8] (*besæncte*). 295[21.28]. 298[28].

beseon, (be)sehen (Wülf. I, 190). 256[8] *hine þonne ofer eaxle besihđ se sođfæsta dema.* Eine andere Konstruktion findet sich 100[10]. 140[19].

besettan, setzen. 75[5] *and ealne modes hiht on god sylfne besette man fæste.* Vgl. beim Dativ II, 11.

besmitan, beschmutzen (Wülf. I, 171). 92[6] *ac we hi habbađ syđđan afylede swyđe and mid urum synnum þearle besmitene.* 218[9] *swa hwilc iowar, swa hine besmiteþ mid ænigre yfelnysse.* 249[12] *þe his gehalgodan sawle mid þam fullwihte besmit mid þam fulan galscipe.* 254[10].

bespanan, verlocken (Wülf. I, 171). 95[15] *ælcne man he wile awendan of rihtan geleafan and of cristendome and bespanan to his unlarum, gif he mæg.*

bestrypan, berauben. Nur Pass. 158[9] *and godes hus syndon . .. innan bestrypte ælcra gerysena.* Die Sache, von der man beraubt wird, steht im Genitiv. Vgl. Gen. B, 2.

beswican, täuschen, verraten (Wülf. I, 171). 5[7] *ac þa beođ adwealde and þurh deofol beswicene.* 12[6.9]. 22[1]. 38[6] *þæt he wyle us beswican.* 79[17]. 84[17] *and mid his searocræftum mæst manna beswicđ, þe æfre ær đurh ænig đing beswicen wurde.* 97[1.2.8.16].

100^{16}.. 101^{21}. 105^{8}. 135^{9}. 147^{25} *ac se hopa hi bepæcđ and beswicđ.* 158^{12}. 160^{9} *þæt man his hlafordes saule beswice.* 198^{17}. 202^{13}. 240^{26}. 250^{4}. 273^{18}. 285^{11}. 291^{6}. 301^{8}.

besyrwan, verräterisch überlisten. Nur Pass. 158^{12} *and earme men* (sc. *wæron*) *beswicene and hreowlice besyrwde.*

betæcan, überreichen, überliefern. 157^{17} *ænig þæra þinga, þe gedwolgodan gebroht bid and to lacum betæht bid.* 295^{19} *and betæcan eow teonlice syđđan on hæđenra hand herjes lafe* („to deliver you into the hands of the heathen, all that is left of *or* by a host" B.-T. 615). Vgl. beim Dat. II, 11.

betan, büssen, ausbessern (Wülf. I, 172). 27^{5} *and bete his misdæda.* 27^{9}. 34^{17}. 73^{2} *đus man sceal ælc unriht mid rihte betan.* 103^{22}. 104^{14}. 134^{16}. 140^{6} *hwæt is us la selre, þonne we ealne weg ure synna beton and hi mid ælmessan georne alyson.* 142^{12}. 154^{31} *(bettan).* 165^{8}. 173^{30}. $204^{6,11}$. 239^{9} *and wyrcan we simle brycge and þa betan.* 274^{23} *and, gif man abrece þæt, þe botwyrđe syg, bete hit jorne.* 300^{20} *and đa dædbote betan.* 303^{5} *uton eac betan symle ure cyrcean, be þam þe us to onhagige.*

betynan, (ein)schliessen. 3^{15} *đæt is þonne þæm gelicost, þe we nu on carcerne syn betynede on þisse worulde.* 239^{2} *þe betynđ his duru ongean godes þearfan.* 239^{4} *swa him bid betyned heofona rices duru ongean on domes dæge.* Vgl. Dat. II, 11.

beþenc(e)an, betrachten, sich erinnern an, auch refl. in se reverti, überlegen (Wülf. I, 172 = anvertrauen). 4^{32}. 39^{22} *and hine sylfne wærlice beđence.* 96^{11} *beþence gehwa hine sylfne be đam, þe he wille.* 102^{4}. 103^{15}. 115^{5}. 176^{20}. 177^{8}. $179^{5,10}$. 228^{23} *beþænce se fæder þone sunu and se sunu þone fæder butan yrre.* 228^{31} *and beþencađ þone bifigendan domes dæg simle beforan eowrum eagum.* 230^{33} *þæt heo beþencen drihtnes ærendgewrit.* 233^{22} *and besceawige hine sylfne and beþence hine sylfne and bedence, hwæđer hine ne mæge ænig man getælan.* 273^{33}. 302^{9}. 305^{33}. 307^{9}.

beþeccean, bedecken (Wülf. I, 172). Nur Pass. 148^{33} *hwær ys heora ricetere and heora prass and orgol, buton on moldan beþeaht*

and on witum gecyrred? 263^{17} *hwær is heora ofermedla, butan mid moldan bedeaht and in witum gewrecen.*

bewarian, beschützen. 191^{15} *þe godcunde heorda bewarjan and bewerjan sculon mid wislican laran.*

bewerian, beschützen (Wülf. I, 173). Vgl. **bewarian.**

beweardjan, beobachten. 144^{18} *englas beweardjað þananforð æfre manna gehwylcne, hu he gelæste æfter his fulluhte þæt, þæt man behet ær, þa man fulluhtes gyrnde.*

bewitan, beobachten (Wülf. I, 173). 140^{18} *and ic wæs dæges and nihtes mid hyre and hi bewiste.*

bewreon, bedecken (Wülf. I, 173). 135^{17} *butan we þe geornlicor nu us sylfe mid godum dædum bewreon.* 238^{16} *and he nyste þonne, mid hwam he þone sceamjendan lichaman bewruge. swa him bið on domes dæg, butan he his synna ær bewreo mid andetnesse.*

biddan, jemand bitten (Wülf. I, 173). 86^{6} *and god ælmihtigne georne biddan, þæt* u. s. w. 98^{4}. 115^{5} *for godes lufan we biddað manna gehwylcne, þæt* u. s. w. 115^{7}. 135^{25} *forðam we biddað eow and beodað.* 136^{26} *swa man us bit and lærð.* 142^{13}. 175^{2}. 215^{7}. 216^{19} *and þonne biddan drehtnen his mæran miltse.* 231^{5}. 238^{25}. 246^{3} *ic bidde þe.* 246^{19} *ic þe bidde and beode.* 250^{10}. 269^{16} *and ealle godes þeowas we biddað and lærað and huru þinga mæssepreostas, þæt* u. s. w. 291^{2} (cf. 246^{19}). 298^{25}. Die Sache, um die man bittet, steht im Genitiv. Vgl. Gen. B, 4. Vgl. Dat. II, 11, 12, 13.

bigean, beugen (Wülf. I, 167). 234^{25} *and bigean his cneowa and his hleor to eorðan.*

bindan, binden (Wülf. I, 174). 22^{20} *hine man band.* 110^{14} *þa he let hine sylfne bindan and swingan.*

bitan, wegreissen. 132^{17} *þæt eow bite ne slite here ne hunger.*

bletsian, segnen (Wülf. I, 174). Nur Refl. 237^{20} *þonne bletsode heo hy.* 301^{27} *and þæt hit cunne hit sylf bletsjan.*

bodian, verkündigen (Wülf. I, 174). 17^{13} *þæt hy geond ealne middaneard syððan bodjan scoldan rihtne geleafan.* 21^{6}. 24^{4}. $98^{16,19}$.

175[22, 25]. 179[8]. 195[18]. 304[7]. Die Person, der man verkündigt, steht im Dativ; vgl. beim Dativ II, 1, 11.

botettan, ausbessern. 303[8] *gif we willađ bricge macjan and þa symle botettan* (cf. i. v. *betan*).

brecan, brechen (Wülf. I, 174). 68[1] *ođđe* (sc. *se đe*) *halignessa griđ brece.* 130[14]. 155[1]. 166[5] *and betan swyđe georne, þæt we ær bræcan.* 221[29] *hie þa heoldan letle wile sunnandeges bebod and brecan eft and noldan geswican untidweorces.* Ohne Objekt 159[6].

bredan, verwandeln. 141[3] *se lichama ongan þa swætan and mislic hiw bredan.*

bregean, erschrecken (Wülf. I, 174). 84[1] *and deofles bearn swa swiđlice motan cristene bregean.* 86[2]. 89[15] *foran to þam timan, þe Antecrist wedeđ and ealle woruld bregeþ.* 91[9]. 100[7] *and þæt hit eal leasung wære, þæt Petrus and Paulus þæt folc mid bregdan.* 137[13]. 273[29].

bringan, bringen (Wülf. I, 174). 135[15]. 137[18] *and we beođ him þonne færinga beforan brohte.* 154[8]. 181[5]. 279[15]. 281[2] *and þæt mæg huru ælc man þider to lacum bringan.* 287[13, 16, 18]. 291[12] *and iþenc, þæt đu ænne nacodne licamen on đas weorld mid þe brohtes.* 295[18]. Die Person steht im Dativ; vgl. beim Dativ II, 11.

brucan, gebrauchen (Wülf. I, 175). 297[30] *and swa ge eowerne beorscipe brucađ on unriht.* Vgl. beim Genitiv B, 3.

byrigean, beerdigen (Wülf. I, 175). 237[1] *and hy heton byrigean þone godan lichaman.*

bysmerian, verhöhnen (Wülf. I, 175). 216[29] *þonne hlogan men Noes worda .... and bismerodan hine.* 254[11] *þe þine bebodu forhogedan and þine æwe abræcon and besmitan hy mid synnum and bysmeredan mid gyltum.*

bysnjan, ein Beispiel geben (vgl. Wülf. I, 175). 179[8] *and bodjan and bysnjan godes riht.* Vgl. Dat. II, 2, 11.

cennan, gebären (Wülf. I, 176). 2[20] *and heo þonne cenne cniht.* 251[8] *đa ealra fæmnena cwen cende þone sođan scyppend.*

cestjan, einsargen. 119[10] *and seoce geneosjan and forðferede þearfan mildheortlice cestjan and syððan bebyrjan.* 209[7] *(cystjan).*

clænsian, reinigen (Wülf. I, 176). 48[19] *and clænsjað eow georne.* 71[10] *and mid dædbote clænsje hine sylfne.* 75[14]. 103[18]. 144[23] *and ure ingeðanc clænsjan georne.* 167[4]. 179[12]. 180[8] *and clænsige his heortan gehwa fram æghwilcum niðgraman.* 271[28]. 309[24]. 310[11].

clypjan, rufen (Wülf. I, 176). 179[2] *clypjan gelome and warnjan georne manna gehwylcne.* Vielleicht gehört der Akkusativ nur zu *warnjan.*

cnyttan, binden (Mohrb. S. 57, fehlerhaft *cnyssan*). 163[2] *and oft þræl þæne þegen, þe ær wæs his hlaford, cnyt* (*cniht C*; *cnytt* Sweet, A.-S. Reader) *swyðe fæste.*

costnian, versuchen. 125[13] *and ne læt ðu us costnjan ealles to swyðe.*

cunnan, kennen (Wülf. I, 177). 20[13] *þæt he cunne, þæt ælc cristen man huru cunnan sceal, pater noster and credan.* 21[9]. 33[1]. 39[13]. 51[30] *and se hæfð arfæstnysse þurh godes gife, þe arfæst byð and mæðe cann on oðrum mannum* („feel respect for" Sweet). 53[5] *þe lytel can to gerade and to gode on ænige wisan.* 58[3] (cf. 51[30]). 101[2]. ·105[21]. 110[6]. 146[16]. 248[8]. 290[22.24]. 294[8]. 296[1] *þe ge heora spræca ne cunnan.* 301[29]. Vgl. Dat. II, 11.

cweðan, sprechen, sagen (Wülf I, 177). 6[5]. 55[20] *and cweþað þæt to worde, þæt se bið on geþance wærast and wisast, se ðe oðerne can radost asmeagean* u. s. w. 68[3] *and Romana witan him andwyrdan sona and anmodlice cwædon, amen, ealle.* 132[9] *hwæt þæt læden cwæde.* 197[17] *and he ahefð hine sylfne ofer ealle, þa ðe hæðene men cwædon, þæt godas beon sceoldan on hæðene wisan.* 256[10] *and þus cweð worda grimmast.* 303[26].

cwylman, cwylmian, quälen (Wülf. I, 177). 139[5]. 218[15] *þonne þæs mannes sawle scolde bion cwælmed in þæm mestan hellefyre.* 256[4] *ac forlæt me hy on wita lædan and on susle cwylmjan.* Intrans. findet sich *cwylmjan* 245[23].

cyðan, verkünden (Wülf. I, 177). 13[2] *and of his mæran cynne eac coman þa witegan, þe cyddan Cristes tocyme.* 84[10]. 93[3].



101[3]. 137[4] *and hwylce þa forebeacn beoð, þe Cristes cyme cyþað on eorðan.* 176[19.30]. 190[13]. 248[20]. 250[17]. Die Person, der man etwas verkündet, steht im Dativ; vgl. beim Dativ II, 1, 11.

dælan, (ver)teilen (Wülf. I, 177). 92[10] *ne we ælmessan dælað, swa swa we beðorftan.* 113[3]. 172[7] *and, swa hwar swa þæt feoh up arise, dæle man on godes est æghwylcne penig* („und sowie das Gut zusammenkommt, theile man um Gottes Barmherzigkeit willen jeden Pfennig" Schmid, Die Gesetze der Angelsachsen, Æth. VII, Anhang § 4). 181[10]. 238[26]. 260[6]. 306[27] *and wolde* (sc. *Leohtberend*, Lucifer) *dælan rice wið god ælmihtigne.* Vgl. Dat. II, 11.

delfan, begraben (Wülf. I, 178). 296[16] *and þa deadan man nat, hu man delfe.*

deman, (ver)urteilen (Wülf. I, 178). 47[26] *þe ræreð unriht to rihte and undom demeð earmum to hynðe.* 128[10]. 253[20] *he demð rihtne dom and emne dom.* 254[8.19]. 268[18]. Das sachliche Objekt steht im Akkusativ, das persönliche im Dativ; vgl. beim Dativ II, 8. Diesen Unterschied, den Höser für möglich hält („Die syntaktischen Erscheinungen in Be Domes Dæge" S. 11, § 16, a.) konnte Wülfing für Alfred nicht feststellen.

dihtan, diktieren (Wülf. I, 178). 222[2] *þa angan drehten selfa dihtan þæt gewrit.*

don, tun (Wülf. I, 178). 2[19] *þe sum cyning hate sum forworht wif don on carcern.* 6[10] *gyf ðu þonne þæt ne dest.* 16[19]. 29[2]. 33[16]. 34[7]. 71[14] *doð dædbote eowra synna.* 71[17] *and doð to gode a swa leng swa mare.* 84[9]. 97[19.20]. 98[8]. 105[26]. 138[7] *ne nan man næfð þæra mihta, þæt ðær ænige wyrne do* („— the fire will go everywhere — and no one will be able to hinder it", B.-T. 1238). 196[1] *and treowa he deð færlice blowan and eft rade ascarjan.* 196[2]. 196[5] *wæter he deð, þæt yrnð ongean stream.* 218[11]. 220[17] *þæt hine me dede of life.* 290[14] *ne nan idel þær ne do.* 304[27].

Als Vertreter eines andern transitiven Zeitwortes: 97[23] *and he mid þam fela forbærnð, ealswa he hwilum ær Jobes æhta dyde.* 150[4] *eal man sceal aspiwan synna þurh abryrde andetnysse, ealswa man deð unlybban þurh godne drenc.* 154[30]. 207[22] *gif we nu woldan*



swa lyt gelefan drihtnes sylfes ærendgewrites, swa men ju dydon þæs flodes tocyme. 223[15]. 235[5]. 258[11]. 295[22] *ic besence eowre sawla on susle on helle, swa swa ic hwilon dyde þa twa burh Sodomam and Gomorram.* Vgl. beim Dat. II, 2, 11.

dræfan, treiben. 160[14] *and Æþelred man dræfde ut of his earde.*

drefan, bewegen, beunruhigen, quälen (Wülf. I, 179). 48[2] *and forðam he sceal drefan dimme and deopne hellewites grund.* 86[2] *þurh þone deofol, þe ealle men breged and ealle woruld drefeð.*

dreogan, erdulden, ausführen (Wülf. I, 179). 1[4] *and on eall þa earfeðu, þe we for his synnum and ure sylfra siððan drugon.* 11[10] *þe gyt on þa wisan deofles willan dreogað ealles to wide.* 12[13] *he dryhð deofles wyllan and godes unwillan.* 34[8]. 46[15] *and ær on morgen oferdrenc dreogað.* 79[8]. 98[8]. 138[18] (cf. Be Domes Dæge 175). 161[19]. 278[31] *and hwæt þær man dreoge wordes oððe weorces.* 279[2] *he dryhð deofles willan and abelhð his drihtne swiðor, þonne he beþorfte.* 281[4.6]. 292[24.25.29].

drifan, tun, treiben (Wülf. I, 179). 7[9] *se ðe woh drifð and geswican nele.* 160[11] *þæt man his hlaford of life forræde oððon of lande lifjendne drife.* 163[5]. 233[26] *þe ða unnyttan spræca spreceð and þa ungemetlican hleahtras drifð innan cyrcan.* 235[4]. 271[17] *wa þam, þe woh drifð ealles to lange, buton he geswice.* 283[13]. 304[13] *ac willað forð on woh and gewill drifan.*

drincan, trinken (Wülf. I, 179). 141[8] *swa hwæt swa hine lyste etan oððe drincan oððe on unnyt sprecan.*

dwelian, täuschen (Wülf. I, 179). 11[8] *swa hy dwelode deofol and adwealde.* 12[14]. 98[13] *þe gehwar þurh drycræft mid deofles fultume menn mistlice dweledan.* 156[8]. 272[24] *and ne lætan us deofol dweljan ne twæman.* 272[31]. *ac deofol dwelað manna geþohtas.*

eargian, fürchten. 165[11] *and syndæda eargjað* (wird wohl als Gen. aufzufassen sein).

efesian, scheren (Wülf. I, 180). 212[27] *oððe on þam dæge him hlaf baceð oððe hine baðað oððe his fex efesað.* 224[3] *oððe he hine efeseþ, oððe he hine scirþ.* 229[29]. 296[8] *oððe man efesige oðerne man.*

embesellan, umgeben (Wülf. I, 263). Nur Pass. 262[2] *æghwylc heah ar her on worulde bid mid frecnessum embeseald.*

embfrætewian, schmücken. 148[21] *deah ..... men him haton gewyrcan heora byrgene of marmanstane and utan emfrætewjan mid readum golde.*

emblidan, umgeben. 146[24] .... *garsecg, se de mid his ormætnysse ealle das eordan utan emblid.*

embsettan, umgeben. 146[29] *and utan embsette hine þonne ealne* (sc. *garsecg*) *mid byligeon.*

etan, essen (Wülf. I, 180). 141[8]. 229[21] *ic sende ofer eow wedende wulfas and wedende hundas, þe etad eowerne lichaman to deades tocyme.* 231[19] *þe etad eowre breost.*

fadian, ordnen. 52[28] *ne wislice his lif ne fadad.* 128[13]. 143[22]. 144[22]. 159[18]. 167[3.13]. 179[7.12]. 307[15].

fæstan, fasten (Wülf. I, 181). 136[16] *and fæstad eower lenctenfæsten rihtlice to nones ælc man, þe beo ofer .XII. wintre, and da feower ymbrenu on twelf mondum, þe eow rihtlice asette synd, and dæra haligra martyra mæsseæfenas, þe for Cristes lufon martyrdom þrowedon and man eallum folce to healicum freolse byt.* 227[29] *and þæt fæsten, þe da Niniuete fæston, fæstad þa.* 285[31].

faran erreichen. 123[12] *he ne færd naht.*

fatian, holen. 227[8] *ne wyrte in lehtune ne fatige.*

feccan, holen (Wülf. I, 181). 99[8] *and da het æt nyhstan se casere feccan þæne Symon to him.*

fedan, ernähren (Wülf. I, 181). 16[20]. 17[1]. 81[7]. 105[21]. 194[19] *þa de hine mid deofles fultume fedad and lærad on ælcre unrihtwisnesse and facne and manfullum cræfte.* 210[15]. 217[29]. 230[20]. 259[9.16] *to hwon feddest þu þe ænne of þæm, þe ic inc bam gesceop to welan.* 294[31] *earmingas, þam þe onhagad, fedan and scrydan.* 309[2] *and þæt hy godes þearfan frefrjan and fedan.*

feormian, reinigen (Wülf. I, 181). 212[29] *odde his hus feormad.* 224[2].

ferian, führen. 100[13] *þe þæne deofles mann gynd þa lyft ferjad.*

141[11] *đa deoflu feredon þa earman sawle þa to þystrum.* 200[18] *and hy ferjađ þone awyrgedan engel on hrycge.*

fesian, vertreiben. 162[18] *þæt oft on gefeohte an feseđ tyne.*

findan, finden (Wülf. I, 181). 107[18] *manege eac ođre hæþene godas wæron mistlice fundene.* 142[4]. 191[7] *and wace beođ đa hirdas funden to heorde.* 205[20]. 214[11]. 224[28] *and hio hit fundan anufan Sce Petres altare.* 225[2]. 226[15].

forbærnan, verbrennen (Wülf. I, 182). 45[8]. 97[22]. 133[10] *land hy awestađ and burga forbærnađ.* 160[13]. 183[13]. 201[5] *ac hy weordađ ealle mid uplicum fyre forbærnde.* 205[7.13]. 207[19]. 212[25]. 215[19] *and þonne færþ hit suþ ofer sæ on þa þeodland and forbærnþ ægþer ge manncynne man and eac micelne beoleofan* (verderbte Stelle; vielleicht — *ge man* zu streichen. cf. 205[13] *and hit þær forbærnđ þæt mancyn, swa hit her ær dyde*). 260[8]. 295[23]. 297[14].

forbeodan, verbieten (Wülf. I, 182). 103[9] *fordam Crist hit forbead sylf on his godspelle.* 117[6.14] *and we forbeodađ ordal and ađas freolsdagum and ymbrendagum and lenctendagum and rihtfæstendagum.* 175[25]. 176[26.29]. 208[12.20]. 211[25] *and hu oft he wæs forboden þurh god sylfne and þurh his halgan, þæt him man on ne worhte* (sc. *on þam sunnandæge*). 220[7]. 272[16] *and cyþinge and folcgemot we forbeodađ þam halgan dæge.* 303[12] *hit is forboden on halgum bocum swyþe deope, þæt* u. s. w. Vgl. Dat. II, 6, 11.

forberan, ertragen (Wülf. I, 182). 51[21] *þe mycel mæg forberan and geđoljan.* 57[17].

forbugan, verleugnen, vermeiden, ausweichen (Wülf. I, 183). 18[4] *þæt he ær mihte ful eađe deađ forbugan, gyf he swa wolde.* 23[16]. 32[15] *þæt he forsace and forbuge his unlara.* 68[12]. 110[1]. 112[2]. 133[6] *and ge tofesede swiđe afirhte oft litel werod earhlice forbugađ.* 134[24]. 138[10]. 139[24]. 144[10]. 188[15]. 309[15] *and þæt he hæđenscype georne æfre forbuge.*

fordeman, verdammen (Wülf. I, 183). 70[8] *ne ænig man ođerne on unriht ne fordeme.*

fordon, vernichten, töten (Wülf. I, 183). 19[9] *and godd hine*

fordeþ þe raþor. 86[19]. 106[5.6]. 174[11]. 228[25] *þæt ge þurh þæt ne synd fordone ne to deaðe forlorene.* 231[13]. 232[2]. 297[7].

fordyttan, schliessen. 255[7] *heo simble heora earan fordyttan and hit gehyran noldan.*

foresecgan, vorhersagen, vorher nennen. 19[1] *we habbað gecnawen fela þæra fortacna, þe Crist sylf foresæde, þæt cuman scolde.* 25[8]. 81[9]. 151[32] (cf. 19[1]). 202[20]. 207[20] *hwylc fyr mænde Crist elles, butan þæt ilce, þæt se diacon foresæde.* 106[10] *of ðam ylcan foresædan iglande.* Vgl. Dat. II, 11.

forfaran, töten. 106[11] *and wolde hine forfaran georne, gif he mihte.* 160[2 v. u.] 309[25] *and clænsige þas þeode oððon on earde forfare hy mid ealle.*

forfleon, vermeiden. 115[8] *utan forfleon geornlice man and morðor and manslihtas.* 145[19].

forgægan, übertreten, verletzen. 248[12] *se cniht, þe wat, hwæt his hlafordes willa syg, and he þæt forgægð, he bið wyrðe, þæt he beo teartlice geswungen.*

forgan, sich enthalten von (Wülf. I, 184). 286[2] *þæt se cristena man flæsclice lustas gefremme on þam timan, þe he flæscmettas forgan sceal.* 289[26] *fæst nu ælc dæge to nones* (ad horam nonam) *and to anes meles* („having only one meal a day," B.-T. 658; cf. Wulfst. 285[2]) *buton sunnandæg, and forga hwit, and forga ælc hæmedþing þas halgan tid ælce niht.* Vgl. Thorpe, Anc. Laws II, 132, 5: *„fæst ælce dæge and forgang hwit,* jejuna quotidie et abstine te ab albo." 294[20] *þæt man ah to forganne ealle fulnyssa.*

forgifan, verzeihen, geben (Wülf. I, 185). 59[3] *and se deofol forgifð þærtogeanes dysig* (Subst.), *þæt he wisdomes ne gyme.* 59[7] *ongean þam andgyte se deofol forgifð stuntnysse.* 59[12]. 142[17] *and æfter þissere worulde reste forgyfe.* 299[13] *and þreo þing syndon, þe ne beoð forgifene ne on þissere worulde ne on þam towerdan life.* Vgl. Dat. II, 11.

forgildan, vergelten (Wülf. I, 185). 177[7] *þu scealt þa saule bitere forgyldan.* 190[16]. 276[7]. 276[3] *mid hwam forgildaþ hi hig*

þonne, læt we nu. (? vgl. Napier's Anmerkung). 277^{7}. 311^{6} *and, se ðe þæt ne gelæste, forgylde hine mid twelffealdan and þam cynge .CXX. scillinga.* Vgl. Dat. II, 8, 11.

forgiltan, sich besündigen. Nur Refl. 104^{12} *þa, ðe healice on openlican synnan hy selfe forgyltan.* 153^{10} *þa men, þe mid openan heafodgyltan hy sylfe forgyltað.* 217^{22} *forþon þe hie hæfdan hie sylfe swiþe stranglice wiþ god forgelte and wiþ ealle his halgan.*

forgitan, vergessen (Wülf. I, 185). 140^{26} *and a ðu geglengdest þe mid eorðlicum hræglum and forgeate me.* 146^{15} *þær beoð þa sawla forgytene fram eallum þam, ðe hi ær cuðon on eorðan.* 255^{14}. 256^{2} *and hi þæt lean eal forgeaton.*

forglendrian, zerstören, verschlucken. 182^{11} *and in þam dæge þa hleoðrjendan ligettas forglendrjað þone blodgemengedan middaneard.*

Anmerkung: 187^{1} statt *seo forglendrede hell* ist zu lesen *seo forglendrende hell.* Vgl. Be Domes Dæge 130, wo *fedend* statt *feded* (cf. Anglia IV, 130. Deering, The A.-S. Poets on the Judgment Day, S. 35). 297^{9} *þa forglendrjað eowre wæstmas ægðer ge on wuda ge on felda.*

forgripan, ergreifen (Wülf. I, 185 nur Pass.). 298^{28} *ær þan se earmlica deað eow endemes ealle forgripe.*

forgyman, vernachlässigen. 11^{3} *þæt hy ofergeaton and forgymdon æt nyhstan heora drihten.* 38^{20} *gyf hit godes lage forgymde.* 39^{13} *gyf ænig cristen man, þe ylde hæbbe, swa sy forgymed, þæt he hit ne cunne.* 46^{20}. 71^{4}. 133^{1}. 178^{17} *ne sceal ænig man æfre for sacerdes synnan hine sylfne forgyman.* 190^{22}. 267^{29}. 276^{2} *þeh wra hyrda hwylc an scep forjyme.* 292^{12}. 306^{6}.

forgymeleasian, vernachlässigen. 249^{6} *þæt ænig man forseo godes beboda and þa forgymeleasige.*

forhabban, zurückhalten, sich enthalten von (Wülf. I, 185). 286^{13} *buton se man hine sylfne fram leahtrum forhæbbe.*

forhealdan, zurückhalten (Wülf. I, 185). 157[13.14] *on hæþenum þeodum ne dear man forhealdan lytel ne mycel, þæs þe gelagod is to gedwolgoda weorđunge, and we forhealdađ æghwær godes gerihta ealles to gelome.* 159[22]. 211[2] *and forheoldon teođunge and ælc ođer þing, þe to godes handa belimpan scolde.* 229[19].

forhelan, verbergen (Wülf. I, 185). 136[5] *đær nan man ne mæg nænig đing forhelan ne bedigljan.*

forhergian, verwüsten (Wülf. I, 185). 14[3] *þæt he let faran hæþenne here and forhergjan eall þæt land.*

forhogian, verachten (Wülf. I, 186). 73[18] *and æghwylcne hæđenscype wordes and weorces forhogje man æfre.* 145[25]. 254[9]. 255[1.17] *ac minre neawiste wilnedon and þine forhogedon.* 258[7].

forhtian, fürchten (Wülf. I, 186). 149[13] *þæt we symle ne wepon and forhtjan þa toweardan wita.* Vgl. Dat. II, 11.

forhwyrfan, verdrehen, verderben (Wülf. I, 186). Nur Pass. 268[5] *and woroldlaga syndan innan þysan earde wrađe forhwyrfde* (B.-T. „greviously perverted") *on æghwylcan ende.*

forlæran, verführen (Wülf. I, 186). 9[8.9] *þa beswac deofol and forlærde his wif ærest, and heo hine syđđan.* 10[3] *swa deofol ma and ma manna forlærde.* 54[13]. 89[19].

forlætan, verlassen, im Stiche lassen (Wülf. I, 186). 45[3] *and up hy (= bearn) arærde, ac hi me forletan.* 49[14]. 50[5]. 68[9]. 78[14]. 100[15.16]. 105[15]. 122[6] *þonne us forlætađ ealle ure weoruldfreond and nede scylon.* 133[21]. 135[20]. 141[22.28]. 166[4]. 193[12]. 228[20]. 242[14] *hwonne seo tid cymđ, þe he hy begen on forwyrd forlæt* (eine dunkle Stelle; vielleicht zu *forlædan*, cf. Beow. (ed. Holder) 2039). 255[16]. 260[13]. 269[22] *and hit is þe wyrse, þe sume habbađ twa odđe ma, and sume forlætađ, þa hig ær hæfdon.* 275[1] *þa heora hlaford forlætađ.* 286[29] *ne forlæt se ælmihtiga god þe, se đe þe to dælere gesette.* 291[16] *þe đu scealt đæs lænan weorld forlæten and to godes dome iled beon.* 298[16]. 306[11].

verlieren. 51[23] *and eft on godum gelimpum ne forlæt*

his anrædnesse. 57[19]. 69[12] *đurh gifernesse Adam forlet ærest paradisum.*

abberufen. 142[18] *and us næfre of đisere worulde ne forlæte, ær we þurh his mildheortnesse forgyfennesse habban ealles þæs* u. s. w.

hinterlassen. 52[2] *ne forlæt he na fela þæs, þe his sawle þearf biđ to hæbbenne and to healdenne.* 58[7] *ne forlet he nan þing.* 228[29] *and forlætađ eorre and druncennesse.*

forleosan, verlieren, zu Grunde richten, verderben (Wülf. I, 186). 109[4] *and for oft hit wyrđ rađost forloren, þonne hit wære leofost gehealdan.* 164[8] *and eac syndan wide, swa we ær cwædan, þurh ađbrycas and đurh wedbrycas and đurh mistlice leasunga forloren and forlogen ma, þonne scolde.* 228[26] *þæt ge þurh þæt ne synd fordone ne to deađe forlorene.* 259[13] *þæt þu ne sceoldest þæs nan þing forleosan, þe þu him dydest.* 287[21] *ne forlyst he his mede þære dæde.*

formyrđrian, töten. 137[28] *þær swutelađ ælc cild, hwa hit formyrđrode.*

forniman, wegnehmen, zerstören (Wülf. I, 187). 158[15] *and freoriht fornumene.* 223[12] *ic lete hæþenfolc ofer iow, þa iow fornimaþ and iowra bearn.*

fornydan, zwingen. 158[10] *and wydewan* (sc. *wæron*) *fornydde on unriht to ceorle* („viduæ crebo injuste ad nuptias trahuntur" Hick. Thes. II, 100, 25).

forrædan, verurteilen, sich verschwören, verraten. 17[19] *judeisc folc þurh deofles lare hine forrædde, and an his agenra cnihta hine belæwde to deaþe.* 22[20] *þæt hine man to deaþe forrædde.* 160[11] *þæt man his hlaford of life forræde* (= töten). 160[13] *Eadwerd man forrædde and syđđan acwealde.*

forsacan, verleugnen, abschwören (Wülf. I, 187). 32[15] *þæt he forsace and forbuge his unlara.* 33[8] *þæt he deofol and his gemanan ealne forsæcđ.*

forsceamian, sich schämen. 138[1] *eall, þæt he forsceamode her on life, þæt he ænigum men geypte oððe gecydde, þæt bið þonne þær eallum open ætsomne unbehelendlice, þæt man ær her lange hæl.*

forscyldgian, (sich) schuldig machen. 81[32]. 82[3] *and sume weorðað swicole and swæslice ficole and butan getrywðum forscyldgode on synnan.*

forsceoppan, verwandeln (Wülf. I, 187). 134[21] *and hi wurdon þærrihtes to deoflum forsceapene.* 145[23].

forseon, verachten (Wülf. I, 187). 51[31] *and nele forseon ne gescyndan oðerne ne mid worde ne mid weorce.* 58[4]. 105[11] *and heora agenne scyppend forsawon.* 158[10]. 159[1]. 177[15.16] *and se ðe forsyhð eow, witod he forsyhð me.* 202[3]. 249[5]. 268[4]. 296[2]. 298[25.29]. Eine andere Konstruktion findet sich 296[28].

forsingian, (sich) versündigen. 129[17] *ac wearð þes ðeodscipe swiðe forsingod þurh morðdæda.* 155[8]. 163[19]. 170[11]. 173[3]. 183[6]. 243[1]. 280[8] *gif he þonne þurh deofles lare hine sylfne wið god forsyngað.*

forspanan, verführen. 85[7] *hu fela he forspanan mæge to ecan forwyrde.*

forspillan, zerstören, töten (Wülf. I, 188). 133[10] *and æhta forspillað.* 160[15] *and godsibbas and godbearn to fela man forspilde wide gynd þas þeode.* 193[23] *forðan swa mycel, swa he mæst mæg, he forspilð mancynnes.*

forstelan, rauben (Wülf. I, 188). 287[1] *þær þær om and moðþan hit awestað, and þeofas adelfað and forstelað.*

forsugian, forsuwian, forsweogian, verschweigen (Wülf. I, 188). 6[10] *gyf ðu þonne þæt ne dest, ac forsuwast hit.* 191[22] *forðam se bydel, þe forsweogað his hlafordes gewilboda* (viell. Gen. Vgl. Gen. B, 1). 275[23] *and forsugje he hit, biterlice scel hit him wyrþan forgolden on þam toweardan life.* 303[30] *ac forsuwjað hit and nyllað folce heora þearfe gecyðan.* Vgl. beim Genitiv B, 1.

forswelgan, verschlingen (Wülf. I, 188). 141[24] *and he hi þærrihte forswealh.* 183[6] *and eal forsyngod mancynn þonne forswelgeð seo fyrenlust heora ærran geworhta.* 183[13]. 190[23].

forswælan, verbrennen. 195[26] *he deđ, þæt fyr cymđ færlice ufan, swylce hit of heofonum cume, and egeslice forswælđ fela þinga on eorđan.*

forswerian, falsch schwören, to perjure one's self. 70[10] *ne ænig man hine sylfne mid mane ne forswerje.* 129[7]. 161[11] *mænige syndan forsworene and swyđe forlogene.* 268[27].

forwyrcan, zu Grunde richten, verlieren (Wülf. I, 189). 9[3] *þæt se deofol forworhte đurh his ófermodignesse.* 9[11] *þa hæfdon hy forworhte hy sylfe.* 14[2] *and æt nyhstan þæt folc đa wearđ swa wiđ god forworht, þæt* u. s. w. 14[9]. 22[1] *eal mancyn wæs þurh deofles lare ær þam beswicen and forworht into helle wite.* 34[1] *þe ær đurh Adam forworht wæs.* 34[16] *and wat hine sylfne on synnum to fulne and swyđe forwyrhtne.* 85[6] *forđam þe men beođ þurh synna swa swyđe forwyrhte, þæt* u. s. w. 95[17]. 103[25] *þa đa he forworhte þa myclan myrhđe.* 155[20]. 165[7].

forwyrnan, verweigern. 285[14] *buton hine þæra þreora þinga hwylc forwyrne, yld odđe jugud odđe unhæl.* Vgl. Gen. B, 2 und Dat. II, 12.

foryrman, arm machen (cf. Wülf. I, 189). 158[11] *and to mænige foryrmde* (sc. *wæron*).

frefrian, trösten (Wülf. I, 189). 119[8] *utan frefrjan ahwænede.* 209[5]. 309[2] *and þæt hy godes þearfan frefrjan and fedan.*

fremman, fremian, ausführen (Wülf. I, 189). 67[18] *la, hwæt fremađ cyrichatan cristendom on unnyt* (B.-T. 1123 „see, what Christianity can do to the disadvantage of the church's foes"). 185[15] *þæt hy swa mycele synna fremman, swa hy nu dođ.* 253[8] *ne niđas to fremmanne.* 290[25].

freolsian, feiern. 66[16] *þæt đu þæne restedæg freolsige georne.*

fretan, fressen (Wülf. I, 190). 183[14]. 190[23] *and wa þam hirdum, he cwæđ, þe fretađ and forswelgađ folces sinna.* 221[21] *þæt hio fretan ealle eorþwæstmas butan letlan dæle.* 229[21]. 276[21] („ve sacerdotibus, qui comedunt peccata populi").

frinan, fragen (Wulf. I, 190). 220[14] *þa freni Moyses urne*

drihten, hu he þane ceorl ation scolde, þe him wudade an þan halgan sunnandæg.

friðjan, beschützen (Wülf. I, 190). 143[9] *and Cristes cyrican æghwar georne griðjan and friðjan.* 179[24]. 266[16]. 308[28].

fulfremman, fulfremian, vollenden (Wülf. I, 190; *fulfremmed* = perfectus). 243[26] *ðæt þusendfeald getæl is fulfremed.* 284[9] *and se man, se ðe wile on ælce tid heardlice and forwernedlice lyfigean, se bið fulfremed.* 299[12] *þæt is, halig geþanc and god spæc and fullfremed worc.*

fulljan, taufen (Wülf. I, 190). 24[5] *and þæt hy fulljan scoldan þa, ðe rihtne geleafan underfon woldon.* 38[16]. 110[3]. 123[2] *forðam nah ænig man mid rihte to fulljanne hæþenne man.* 300[19]. 301[11] *þonne hit man fullað.*

fyljan, folgen, begehen. 253[9] *ne werignessa we ne fyljan.* Vgl. *folgian* Dat. II, 3.

fyllan, vollenden (Wülf. I, 190). 290[18] *and þu ahst to fyllene þine seofen tidsangas under dæg and niht.*

fyrðrjan, fördern (Wülf. I, 191). 266[16] *and godes cyrcean æghwar fyrðrje and fryðje.* 269[5]. 272[18] *and ealle godes gerihta fyrðrige man georne.* 311[14].

fysan, austreiben. 309[23] *fyse hy man georne ut of þysan earde.*

geacsian, entdecken, erfahren, kennen lernen (Wülf. I, 191). Akk. mit Inf. 2[1.2] *and we geacsodon his geceasterwaran beon godes englas, and we geacsodon þæra engla geferan beon þa gastas soðfæstra and fulfremedra manna.* 197[8] *and ælcne geleaffulne man he genyt, þe he geaxjan mæg, þæt he sceal him abugan oððe earmlice deað þrowjan.*

geagnian, aneignen. 288[12] *cumað, ge gebletsode mines fæder, and geagnjað þæt rice, þe eow gegearcod wæs fram frymðe middaneardes.* Vgl. Dat. II, 11.

geandettan, beichten (Wülf. I, 191). 25[15] *buton hit ær geandet and gebet wære.* 34[17] *and nele ær hit geandettan and betan.* 202[26]. 225[24] *butan hio ær geanddette bion and gebette.* 264[12]. Vgl. Dat. II, 11.

gearian, ehren (Wülf. I, 192). 143[4] *þonne gearað he us æt þam dome.* 251[17] *and þurh þone tocyme we wæron geweorðade and gewelegade and gearade.*

gearwian, bereiten (Wülf. I, 192). Nur Refl. 72[1] *and gelome on gearfæce gearwjað eow to husle.* 180[14] *and aa is swa betere manna gehwilcum, swa he oftor to ðam gearwige hine silfne.* Vgl. Dat. II, 11.

gebeorgan, beschützen. Nur Pass. 118[9] v. u. 277[3] *be þam þe he wille beon wiþ god geborgen.* Vgl. Dat. II, 7.

gebendan, binden. 14[6] *man ofsloh oðþon gebænde and lædde hi ut of earde.* 296[27] *and XI siðan hund þusenda hi læddon þanon ealle gebende.*

geberan, gebären (Wülf. I, 192). 15[15] *þæt þæt mæden gebær cild.* 22[6, 9]. 126[8]. 137[26] *eall Adames cynn eorðbugjendra, þe on foldan wearð æfre gefeded, oððe modor gebær to manlican* (B.-T. 669 „all the race of Adam that mother gave the form of man to at birth'). 192[14] *hu he geboren bið and afedd.*

gebetan, bessern (Wülf. I, 192). 3[12] *hu, ne mæg se cyning þonne þæne tweon eaðe gebetan.* 84[6] *and ðurh þæt mænigne man gebettan.* 132[14] *ðonne sænde ic þa gewideru, þe ealle eowre wæstmas and eorðlice tilþa fullice gebetað.* Über 227[9] vgl. i. v. *begitan*, S. 81.

büssen. 12[8] *butan he geswice and ðe deoppor gebete þa misdæda.* 25[15]. 39[4]. 102[18] *þæt we geornlice on þam fæce þa þing wið god ælmihtigne gebetan.* 112[11]. 149[26] *buton hi beon ær her on worulde gebette gode to willan.* 172[4] *gebete þæt swa scire witan geceosan.* 183[3]. 203[1]. 225[25]. 227[33]. 234[5]. 300[25] (der Akk. ist accus. temporis!). 301[20]. 309[18] *gebete þæt deope for gode and for worolde.* 310[11].

gebidan, erwarten, erleben (Wülf. I, 192). 82[18] *gebide ðære yrmðe se, þe hit gebide, þæt Antecrist geboren beo.* 118[9] *we scylon ænne timan gebidan.* 128[5] *and we eac forðam habbað fela bersta and bismra gebiden, and gif we ænige bote gebidan sculon, þonne mote we* u. s. w. 153[23] *ne sar ne sorge næfre ne gebide.* 157[2]. 208[30].

263[1] *hwædere we sceolon on nearonysse ende gebidan.* 268[13] (cf. 128[5]). Auch hier gilt das B, 7 gesagte.

gebiddan, beten (Wülf. I, 193). Oft Refl. 20[15] . . . *pater noster and credan. fordam mid þam odrum sceal ælc cristen man hine to gode gebiddan and mid þam odrum geswuteljan rihtne geleafan.* 21[3] *ac hu mæg þonne æfre ænig man hine inweardlice to gode gebiddan.* 103[4]. 231[4] *and gebiddad me swa georne, þonne eow becymed yfel.* 279[5] *butan god to herjanne and hine to gebiddanne.* 279[16]. 294[26]. 308[29].

gebig(e)an, beugen, unterwerfen (Wülf. I, 193). 7[8] *and du hit gebigean ne miht to rihte.* 194[24] *þæt he wile eall cristen folc to him gebigan.* 195[13]. 196[22]. 197[6] *da þonne, þe he ne mæg on nane wisan fram rihtan geleafan to him gebigan.* 283[11]. 304[8].

gebindan, binden (Wülf. I, 193). 14[5] *and done cyningc Sedechiam man gebend.* 178[1.4]. 220[12] *þa het Moyses, þæt hine man gebunde.*

gebletsian, segnen, weihen (Wülf. I, 193). 125[9] *a sy din nama ecelice gebletsod.* 175[21] *and hu he his apostolas to biscpum gebletsode.* 176[3.13]. 237[3] *gebletsige eall hire weorc ælmihtig drihten* („Benedicat omnia opera eius dominus"). 250[10] *beo æfre þin mete and þin rest gode betæht and mid þære halgan rode gebletsod.* 288[12] *cumad, ge gebletsode mines fæder.* 293[30]. 309[8].

gebringan, bringen (Wülf. I, 194). 54[2] *se grimlica deofol gebringd recelease men on unstæddignesse wordes and weorces.* 75[2] *and da, þe lifes weg lædan cunnan, gebringan on rihtwege þa de ær dweledan.* 79[5]. 107[23]. 121[1]. 135[4]. 146[5]. 165[4]. 196[9]. 248[16]. 249[27]. 269[28] *forþam þe hig habbad heora yrmde swa on gewunan gebroht, swylce hit nan pleoh ne sy, þæt mæssepreost lybbe his lif, swa swa ceorl* (cf. L. Ælfc. C. 6; Thorpe II, 344, 18). 299[7.8.10]. 301[1]. Vgl. Dat. II, 11.

gebrocian, quälen, verletzen (Wülf. I, 194). 97[11] *and se deofol Antecrist gebrocad and geuntrumad þa, de ær hale wæron.* 97[13.17]. 99[2].

gebycgan, kaufen (Wülf. I, 194). 103[29] *se is swyde milde, þe mancyn geworhte and æfter dam eft gebohte deorweordum ceape.*

111[8] *ac he gebohte us þa ealle mid his deorwurđan blode of helle wite.* 144[1]. 161[24]. 255[23] (das Objekt muss „*for heo*" entnommen werden). 300[8].

gebysnian, ein Beispiel geben von etwas. 280[24] *swa swa Crist sylf hit astealde and gebysnade.*

geceosan, wählen (Wülf. I, 195). 33[9] *and him mid ealle fram byhđ and Crist gecyst and him to gebyhđ.* 107[25] *þæt hi swa fule him to godum gecuran, þe heora fulan lust heom to lage sylfum gesettan.* 203[11] *đonne eac habban þæt, þæt hi ær gecuran.* Vgl. Dat. II, 11.

gecigean, nennen (Wülf. I, 195). Nur Pass. 228[23] *þæt ge motan beon mid eowrum brođrum godes bearn gecigede.* 247[13] *þæt synt feower sweras, þa synd þus geciged on lyden:* iustitia, *þæt is rihtwisnys* u. s. w.

geclænsian, reinigen (Wülf. I, 195). 95[23] *þæt þa beon rađe amerede and geclænsode of synnum þurh đa myclan ehtnesse and đurh þæne martirdom, đe hy þonne þoljađ.* 96[5.8.17]. 280[12] *þæt gehwa his heortan geclænsige.* Vgl. Dat. II, 11.

geclypian, sprechen (Wülf. I, 195). 137[31] *eall, þæt seo heorte hearmes geđohte ođđe seo tunge to teonan geclypode.*

gecnawan, erkennen (Wülf. I, 195). 18[18] *forđam þe we habbađ gecnawen fela þæra fortacna, þe* u. s. w. 47[14] *and nan þing gecnawađ mid ænigean gerade.* 155[5] *and hine sylfne gecnawe swa forworhtne.*

gecweđan, sagen (Wülf. I, 196). 7[6]. 22[6]. 61[38]. 93[2]. 100[16]. 152[21]. 233[2] *đonne is hit gecweden on halgum bocum, þæt ælc man hæfđ* u. s. w. 238[4]. 245[11]. 289[22] *ofđincđ þe alles þæs, þe đu to yfele hafst iđoht and icwæden and iworht?* 304[6].

gecwylman, quälen. Nur Pass. 294[15] *and þær beođ gecwylmede on cwicsusle.*

gecyrran, wenden (Wülf. I, 196). Nur Pass. 148[33] *hwær ys heora ricetere and heora prass and orgol, buton on moldan beþeaht and on witum gecyrred?* Intrans. findet sich das Zeitwort 221[9]. 250[5].

gedælan, teilen (Wülf. I, 196). 306[4] *þæt him man æfter his*

forđsyþe to þam micel fore gedæle, þæt u. s. w. (vgl. B.-T. 1047).

gedeman, richten (Wülf. I, 196). 268[1] *swa þæt hig wendan unriht to rihte ođđon undom gedeman earmum to yrmđe* (cf. *deman*). Vgl. Dat. II, 8.

gedihtan, feststellen (Wülf. I, 197). 66[21] *đas tyn beboda god sylf gedihte.* 130[15] *god silf gedihte swutele bisene.* 134[6]. 292[21]. Mohrbutter, S. 57 setzt fehlerhaft eine Form *gedigan*? an für 10[10]. Vgl. Dat. II, 1, 11.

gedon, tun, machen (Wülf. I, 197). 9[16] *heora bearna an gedyde syđđan eac þurh deofles lare deoflice dæde.* 16[1] *þa he hit swa gedon habban wolde.* 35[21]. 95[13]. 102[18]. 111[12] *þæt we godes þances to gode gedon.* 146[5]. 149[25]. 188[13] *and þurh godes fultum to gode gedon þone dæl, þe we don magon.* 205[10.11]. 210[5] *and þæt biđ gedon, þæt þusend daga biđ gedon to anum sunnandæge.* 213[21] *swa swa þam bocerum biđ, þa đe nellađ heora boccræftas godes folce wel nytte gedon.* 233[8]. 258[18]. 284[1] *þæt he huru þone teoþan dæl his daga for gode gedo.*

gedreccan, quälen. 19[8] *eall middaneard biđ þurh hine gedreht and gedrefed.* 98[18] *and se deofles man hy gedrehte.* 101[9]. 159[12] *and us ungylda swyđe gedrehton.*

gedrefan, quälen (Wülf. I, 197). 19[8] (cf. *gedreccan*). 137[8] *and đær þonne ealra manna mod myclum bid gedrefed.* 273[30] *þurh þæne deofol, þe ealle men bregeđ and ealle worold gedrefeđ.*

gedwelian, gedwellan, verleiten, verführen (Wülf. I, 198). 11[2] *he gedwealde eft mænigne man to þam swyđe, þæt hy ofergeaton* u. s. w. 99[7] *leton þa gedwealde men* (*lætan* = meinen). 100[22]. 101[9] *and he eall mancyn þonne openlice swyđor gedrecđ and gedwelađ.* 103[11] *gyf he syđđan hine sylfne gedweleđ mid gedrynce and mid oferfylle ealles to swyđe.* 185[12.14] *þæt hi æfre sceolon lætan þæt deađberende deofol mid ungemætre costnunge hig to þan gedwellan, þæt* u. s. w. 261[4] *eala, þu dysiga and þu gedweleda.* Über 253[2] vgl. beim Gen. B, 2.

geeacnian, schwängern (Wülf. I, 198). Nur Pass. 22[8] *þa weard heo þurh haligne gast on innođe geeacnod.*

vergrössern. 286[19] *ic wylle ryman minne bertun and mine bernu geeacnjan.*

geeadmedan, erniedrigen, herablassen (Wülf. I, 198). 16[16] *and wundorlice swyðe geeadmedde Crist hine sylfne.* 155[13] *and æfre, swa he hine sylfne swyðor geeadmed on his dædbote, swa byð his dædbot gode andfengre.* 207[1]. 213[16]. 217[15]. 255[19].

geearnian, erwerben, verdienen (Wülf. I, 198). 5[16] *swa hwæþer we on life æror geearnedon.* 19[14]. 21[10] *þe geearnjan wile ece myrhðe æt ðam soðan gode.* 23[19]. 52[6]. 58[10] *nis he na godes mann ne to gode ne belimpð, butan he get geearnige godes gife æt him.* 76[3]. 94[1]. 96[4]. 109[1] (cf. 5[16]). 114[3]. 129[12]. 145[15] (cf. 5[16]). 145[16]. 157[4]. 237[25]. 303[4]. Vgl. Dat. II, 11; Gen. B, 4.

geedcennan, wieder erzeugen. 36[10] *þæt we beoð geedcennede þonne to ecan life ðurh þa halgan þrynnesse.*

geedstaðelian, wiederherstellen. 195[4] *he geedstaðelað niwe tempel.* 217[10] *þæt þeos weoruld mihte eft beon geedstaþoled weorþan.*

geefenlæcan, nachahmen. 68[5] *þæt hi Crist sylfne geefenlæcan georne.*

geendian, beendigen (Wülf. I, 199). 148[10] *and on unmyrhðe his lif geendjan.* 199[17] *þæt heora bodung geendod bið.* 228[27] *and þæt næfre wel ne geendjað.* 243[25]. 244[11.26]. 294[10] *and on þam dæge wyrð middaneard eall geendad.*

gefadian, ordnen. 51[24] *ac bið aa gefædd* (adj.!) *on æghwylce wisan, swa þæt he ne bið ne on gefean to fægen ne on wean to ormod.* 54[9] *forðam deofol sylf hit gefadað and gehywað to þam, þæt þæt ðincð for oft ærest ful god, þe eft wyrð full yfel and full biter on ende.*

gefæstan, fasten. 171[21] *þe hy þæt fæsten þe lustlicor gefæsten.* 172[1]. 181[20].

gefæstnian, befestigen. 259[20] *unyðe þe wæs, þæt þu hit eall ne mihtest gefæstnjan ne mid inseglum beclysan.*

gefaran, erreichen, dulden (Wülf. I, 199). 121[14] *þæt we scylon eac on ealre clænnesse healdan, gif we aht gefaran scylan.* 122[9] *ac*

bið æt gode anum gelang eal, hwæt we gefaran scylon. 130[12.13] *uton spirjan be bocan georne and gelome, hwæt þa geforan, þa ðe god lufedon and godes lage heoldon, and hwæt þa geforan, ða þe god græmedon and godes lage bræcon.* 151[13]. 282[10] (cf. 121[14]). 306[13] (cf. 122[9]).

gefedan, ernähren. 137[25] *þe on foldan wearð æfre gefeded.*

gefelan, fühlen (Wülf. I, 200). 35[6] *and ealswa se lichama þonne gefelð þæs sealtes scearpnesse.*

geferian, führen. Nur Pass. 285[20] *and syððan he wearð geferod lichamlice on heofonlicum cræte to þam uplican lyfte.*

gefettan, bekommen (cf. Wülf. I, 200). 4[11] *we gesawon .... manige gefettan lichamlice hæle.*

gefleman, in die Flucht schlagen (Wülf. I, 200). 253[15] *þæt we þurh þæt þone awergedan gast gefleman.*

geforðian, zustande bringen. 277[26.27] *his fæder David cyning hit hæfde gemynt ær to donne, ac he ne geforðede hit na, ac hit wearð þurh his sunu Salomon geforðad.* 278[10].

gefrætewian, schmücken (Wülf. I, 201 nur Pass). 35[9] *and mid ðam geleafan gefrætewað and gewædað his hus.* 253[22] *(þrymmum* Instr. Dat.). 262[22].

gefremman, **gefremian**, ausführen (Wülf. I, 201). 27[17] *þe his willan ær gefremedan.* 137[31]. 139[14] *ne byð þær fultum nan, þæt wið þa biteran þing gebeorh mæge gefremman.* 204[18]. 212[30]. 224[6]. 225[21]. 233[9]. 249[20]. 254[3] *eall þa weorc, þe heo ær oððe sið æfre gefremode godes oððe yfeles.* 286[1]. Vgl. Dat. II, 11.

gefreon, befreien. 14[11] *se gefreode, ealswa god wolde, eal þæt judeisce folc.* Über 171[20] und 181[19] vgl. beim Genitiv B, 2.

gefreoðian, **gefriðian**, beschützen, befreien (Wülf. I, 201). 134[3] *þæt land ic gefriðige.* 256[1] (das Objekt muss „*for heo*" entnommen werden). Über 251[15] vgl. beim Genitiv B, 2.

gefullian, **gefulwian**, taufen (Wülf. I, 201). Nur Pass. 36[13] *þonne he gefullod bið.* 120[9]. 123[8]. 211[13]. 219[22]. 227[15] *and se*



bifigenda dom cymđ ofer gefullad folc (*bifigenda* wird wohl eine Übersetzung sein des lat. *tremendus*). 235[2]. 248[17].

gefyllan, füllen, erfüllen, ernähren (Wülf. I, 201). 1[10] *þe he mid gefylled wæs ær.* 8[13] *þæt hy and heora ofspring scoldan gefyllan and gemænigfyldan, þæt on heofonum gewanad wæs* (das Objekt ist zu ergänzen). 9[3] (id.). 146[28]. 193[14]. 195[12]. 198[18] *đonne biđ gefylled, þæt þe be heom gefyrn awriten wæs.* 206[18]. 216[31]. 230[24] *on sunnandæg gefylde se hælend of fif hlafum and of twam fixum fif þusend manna butan wifum and cildum.* 248[8]. 261[11] *sceoldan þa word beon ealle cuđlice gelæste and gefyllede, þe se hælend sylf cwæđ.* 285[20] *Elias ealswa lang fæsten ... gefylde.*

gegaderian, gegæderian, versammeln, vereinigen (Wülf. I, 202). 201[2] *đonne æfter þan gegaderađ se godes wiđersaca ealle þeoda to gefeohte ongean þone heofonlican cyning.* 270[7]. 281[30] *and halige men and cristene saula weorđađ þonne gegæderede to heora hæfde anum.* 286[18.20]. 288[1].

gegan, übergehen (cf. Wülf. I, 202). 310[25] *and arise seo æcerteođung a, be đam þe seo sulh þone teođan æcer ær geeode, be godes mihte* u. s. w. (vgl. Schmid, Ges. d. Angels.; Æthelr. VIII, 7; Cnut I, 8).

gegearwian, bereiten (Wülf. I, 202). 280[2] *þe gode to lofe cyrcan gegearwađ.* Vgl. Dat. II, 11.

geglen(c)gan, geglængan, schmücken (Wülf. I, 202). 140[25] *and a đu geglengdest þe mid eorđlicum hræglum.* 146[5] (*geglencgađ*). 247[20] *þæt he geglenge þone wisdom mid snotornysse.* 280[13] (*geglænge*). 286[10] *se đe ær glædlice mid godum weorcum hine sylfne geglencde.*

gegladian, erfreuen. 24[1] *he com to his đegnum and hy gegladode.* 219[35]. 279[1].

gegodian, bereichern. 257[12] *þe he hine hæfde mid wlencum and mid wiste gegodadne.* Intrans. findet sich das Zeitwort 34[11] *(godjan H).*

gegremian, reizen (Wülf. I, 203). 10[6] *ac on ælce wisan hy þurh heora synna god to þam swyđe gegremedon.* 70[12] *ne đurh*

hyrwnesse god ne gegremje. 133[15] *þæt hy and heora yldran me swa gegræmedon.*

gegretan, besuchen (Wülf. I, 203). 73[20] *and cyrican gegrete mid leohte and lacum.* 164[19] *and swyđost man tæleđ and mid olle gegreteđ* (B.-T. „insults") *ealles to gelome þa, đe riht lufjađ.* 308[29] (cf. 73[20]). Vgl. 103[2] *sece gehwa his cyrican georne.* 228[27] *gađ to minum cyricum mid ælmessum and mid leohte* (Schmid, 234, 42).

gehadian, weihen (Wülf. I, 203). Nur Pass. 160[1] *ne ure ænig his lif ne fadode, swa swa he scolde, ne gehadode regollice ne læwede lahlice.* 174[5]. 181[29]. 228[32]. 272[20]. 304[7.16].

gehæftan, binden (Wülf. I, 203). 295[17] *and man sceal þa geogude geomorlice lædan gehæft heanlice mid heardum bendum.*

gehælan, heilen (Wülf. I, 203). 97[12] *and he nænne gehælan ne mæg, buton he hine ærest awyrde.* 97[14]. 97[18]. 99[2]. 103[20]. 251[14] *đurh đa byrþran we wæron gehælede.*

gehalgian, heiligen, weihen (Wülf. I, 204). 176[9] *and he þa gehalgode Aaron to bisceope.* 207[5] *fordan se an dæg wæs swide oft gehalgod eallum godes gesceaftum to reste butan deoflum and hæđenum saulum.* 211[25]. 217[18] (cf. 207[5]). 218[6]. 220[7]. 277[13] *þe gode sylfum to lofe and to wurđmynte gehalgod biđ.* 279[21]. 292[6]. 307[24]. 308[9] *ne on gehalgodre nunnan.*

gehatan, geloben (Wülf. I, 204). 12[2] *and đonne hwilum gehatađ hy ælmessan þurh deofles lare odþon to wylle odđon to stane odþon elles to sumum unalyfedum đingum.* 231[24] *and gif ge healdađ mine beboda, ealle god ic gehate and swa sodlice gelæste þurh me.* Vgl. beim Dat. II, 11.

nennen. 58[14] *þa yfelan ungifa þæs arleasan deofles syndon þus gehatene on ledenspræce.* 106[9.32]. 107[8] *and he is Odon gehaten odrum naman on denisce wisan.* 193[22]. 194[5]. 198[7]. 245[13].

berufen. 265[17] *we wæron þider gehatene and gelađede to đam halgan ham.* 303[3].

gehealdan, (be)halten, fest halten, verwahren, bewahren (Wülf. I, 204). 24[7] *þæt ælc ðæra ..... gehealdan wurde wið deofles dare.* 27[13] *þe god lufjað and his bebodu gehealdaþ.* 28[18]. 33[12]. 38[2] *and se byð swyðe gesælig, þe þæne dom rihtlice gehealdeð.* 48[26] *god us gehealde.* 65[20]. 67[4]. 75[13] *and se ðe soðe lufe to gode and to mannum gehealdeð mid rihte.* 78[9]. 85[20] *(Enoh and Elias), þe god sylfa fela hund wintra mid saule and lichaman geheold.* 90[9]. 97[9] (cf. 85[20]). 101[19] *buton hine god ælmihtig gehealde.* 105[32] *gyt ða hæþenan noldon beon gehealdene on swa feawum godum, swa hy ær hæfdan, ac fengon to wurðjenne æt nyhstan mistlice entas and strece woruldmen.* 109[4] *and for oft hit wyrð raðost forloren, þonne hit wære leofost gehealden.* 124[8.9]. 142[16] *and us on þisre worulde to his willan gehealde.* 155[7]. 198[7] (cf. 85[20]). 212[5] *hu we us gehealdan sceoldan wið godes yrre.* 225[30]. 246[14] *geheald þine tungan fram awyrgednyssum.* 246[16] *se ðe gehealt his tungan wið unþeawas.* 253[4]. 280[7] *gif he hine sylfne mid rihte gehealt.*

gehegian, umgeben. 246[8] *gehega þine earan mid þornigum hege.*

gehergian, rauben. (Wülf. I, 205). 126[13] *and we gelyfað, þæt he to helle ferde and ðærof gehergode eal, þæt he wolde.* Vgl. Hom. Thorpe II, 608, 1: *he on ðam fyrste helle gehergode*, he harrowed hell in that space of time.

geherian, loben. 287[15] *and he hi þærrihte mid his halgan muþe geherode and cwæð.*

gehnescian, erweichen (Wülf. I, 206). 133[18] *and þonne wurð seo heardnes stiðmodre heortan, þeah hit læt wære, swiðe gehnexad þurh grimlice steora (steore C).*

gehwyrfan, wenden (Wülf. I, 206). 184[15] *þa fyrenfullan witodlice him beoð þonne on dæg on þære wynstran healfe gehwyrfede.* 198[15] *swa þæt hy gehwyrfað þone mæstan dæl Israhela folces to rihtum geleafan.* 212[14] *and gif ge beoð gehwyrfde to me and to minum halgum.* 223[19] *and ge þonne bioþ gehwærfede to me and to minan halgan.*

gehynan, erniedrigen (Wülf. I, 205). 133[8] *and eow unwæstm þurh unweder gelome gelimpeð, and stalu and steorfa swiðe gehyneð* (Der Akkus. ist aus dem Dativ zu ergänzen). 253[15].

gehyran, hören (Wülf. I, 206). 79[18] *ac do sacerda gehwylc on his scriftscire, þæt hit man gehyre oft and gelome.* 139[3] *ne byđ þær nan stefen gehyred.* 141[18] *nu đu gehyrst engla þreatas.* 152[12.23]. 154[21]. 195[24]. 219[18]. 223[7] *ealle fyþerfete nytenu cleopjaþ to me, and ic hio gehære.* 228[29]. 233[14]. 246[10]. 258[4.5]. 278[23]. 279[10]. 302[22]. Mit Inf. 306[16] *þæt he his agene þearfe gehyre secgan* (vgl. 237[22]). Vgl. Dat. II, 3.

gehywian, gestalten, vorgeben (Wülf. I, 205). 52[30] *and biđ eac for oft swa gehiwod licetere.* 54[10] *forđam deofol sylf hit gefadađ and gehywađ to þam* u. s. w. 54[18] *and se þeodlicetere hit gehiwađ þeah swa, þæt læst manna wat, hu he him wiđ þone đeodfeond gescyldan sceal.* 59[6]. 144[31] *hu se eall wealdenda drihten .... hine sylfne .... to men gehiwode.*

geinnjan, hineinbringen, zulassen. 104[13] *and eft on đunresdæg ær eastran hy geinnjađ into cyrican þa, đe geornlice þæt lencten heora synna betađ.* 154[29] *ođ þæt hi mid eadmodre dædbote hi sylfe geinnjan* (viell. zu lesen *gearwian*) *to þam, þæt we hy þyder in eft lædan durran.* 155[24].

gelædan, führen (Wülf. I, 207). 23[11] *and of helle ut gelædde ealle þa.* 66[13]. 135[21]. 140[9] *sum halig man wæs gelæd on gesyhđe.* 141[2]. 154[9]. 184[14] *đe him to đære swiđran healfe þonne beođ gelædde* (cf. Dat. III, c). 261[6]. 291[16] *đu scealt .... to godes dome iled beon.*

gelæran, lehren (Wülf. I, 207). Nur Pass. 253[2] *ne us ne gedwelle þæs rihtan geleafan, þe we to gelærede syndan.*

gelæstan, ausführen, leisten, entrichten (Wülf. I, 207). 4[30]. 38[14.18]. 67[7]. 71[5] *ælc man his teođunga gelæste mid rihte.* 73[21]. 92[12] *eal, þæt we sceoldan on godes est gelæstan.* 113[9] *þæt we eac eadmodlice eal gelæstan on geargerihtan.* 116[1] *utan gelæstan ælce geare ure sulhælmessan fiftene niht on ufan eastran* (cf. Edgar's Gesetze II, 2; Schmid, S. 186). 118[6] *ac gelæste man a þone sawelsceat æt openum pytte* (cf. Schmid, S. 222. Æth. V, 12). 157[12]. 172[3]. 179[25]. 181[8.31]. 208[27]. 216[17] *and hiora tioþunge an*

riht gelæstan to godes cirican and earman mannum. 231[25]. 251[3] *eall þæt wæs gelæsted.* 272[6.9]. 301[13]. 308[31]. 310[27]. 311[1.12]. Vgl. Dat. II, 11.

gelætan, zulassen. 297[27] *ge þe awendađ riht to woge and ælc woh for lyđran medsceatte gelætađ to rihte* (sc. awendan?)

gelagian, bestimmen, festsetzen. 157[13] *forhealdan lytel ne mycel, þæs þe gelagod is to gedwolgoda weorđunge.* 172[4]. 173[29]. 181[8]. 272[8]. 310[27] *and be đære steore, þe Eadgar cyng gelagode.*

geladian, einladen (Wülf. I, 207). 109[9]. 242[16] *þæt hy nyton þa tid, þe se ælmihtiga god us wyle habban and to his rice geladjan.* 253[19]. 265[17]. 303[3].

gelecgan, legen. 303[9] *þeah se man ne nime buton ænne stan and þæne gelecge on ful sloh.*

geleornian, lernen (Wülf. I, 208). 39[16]. 101[3] *and ealle þa drycræftas, þe æfre ænig man æfre geleornode.* 125[6.7]. 302[4.7]. 307[28].

gelettan, hindern (Wülf. I, 208). 98[18] *ac se deofles man hy gedrehte and þæt folc gelette wundorlice swyđe.* 101[15] *þæt deofol wyle ælces mannes geđanc .... swyđe gelettan.* 202[11]. Über 252[16] vgl. Gen. B, 2.

geliffæstan, beleben (Wülf. I, 208). 185[17] *and nellađ þæs willan gewyrcan, þe hyg of eorđan lame geworhte and mid his gaste geliffæste and him ece lif begeat.* 259[2]. Vgl. Assm., Hom. & Heilgl. I, 20.

gelitlian, verkleinern. 159[22] *ac æghwilc ælmesriht .... ælc man gelitlađ.*

geliđian, lindern (Wülf. I, 208). 155[27] *and đonne mæg se biscop eac þæs mannes syngrina þurh godes þafunge þe swyđor geliđjan.*

gelogian, stellen, setzen, ordnen. 7[16] *and on fruman he gelogode on þære heofonlican gesceafte .... engla weredu mycle and mære.* 52[24] *and đurh þæt his agen lif gelogađ mid wisdome.* 59[2]. 153[19] *and for his halignesse god hine gelogode on fruman in paradyso on ealre myrhđe.* 154[16]. 161[1] *þurh þæt, þe man sume men ær þam*

gelogode, swa man na ne scolde, gif man on godes griđe mæđe witan wolde. 288^{3}. 306^{22}.

gelufian, lieben (Wülf. I, 208). 74^{17} *on heortan and on weorcan clænnes gelufige* (das Subjekt *mann* zu ergänzen).

gelyfan, glauben (Wülf. I, 208). 2^{13} *hy gelyfdan be his segene..... untweogendlicor, þonne þa heora segene eft gelyfdon, þe æfter heom acende wæron.* 206^{31} *þe þyses fyres cyme nellađ gelefan.* Vgl. Gen. B, 1; Dat. II, 8, 12.

gelyhtan, leicht machen, erleichtern (Wülf. I, 208). 104^{17} *and mid þam heora synna þurh godes mildheortnesse myclum gelyhtađ.*

gemænigfyldan, vervielfachen (Wülf. I, 209). 8^{14} *þæt hy and heora ofspring scoldan gefyllan and gemænigfyldan, þæt on heofonum gewanad wæs.*

gemanian, ermahnen (Wülf. I, 209). 148^{16}. 261^{18}. Vgl. beim Gen. B, 1.

gemart(i)rian, martern (Wülf. I, 209). 85^{19} *þæt Enoh and Elias þurh þone þeodfeond gemartrode weorđaþ.* 273^{25}.

gemedemjan, herablassen. Nur Refl. 194^{3} *and to đan hine sylfne gemedemjan.* Über *gemedjan B* vgl. Swaen, Contributions to Anglosaxon Lexicography (Engl. Stud. 26, 130; vgl. auch Engl. Stud. 26, 452).

gemencgan, vermischen (Wülf. I, 209). Nur Pass. 81^{5} v. u. 82^{5} *þæt đeos woruld is gemæncged mid mænigfealdan mane.* 94^{2} *đær is ece bryne grimme gemencged.* 114^{3}. 138^{25} *đær synd sorhlice tosomne gemencged se þrosmiga lig and se þrece gycela.* 203^{13}. 209^{15}.

gemetan, antreffen (Wülf. I, 209). 139^{15} *ne byđ þær ansyn gemett ænigre blisse.* 249^{25} *gif þær beođ gemette ma þæra godra weorca.* 256^{21} *þæt we eft mildne deman gemetan and arfæstne.*

gemetgian, mässigen (Wülf. I, 209). 247^{20} *þæt he geglenge þone wisdom mid snotornysse and gemetgige þa snotornysse mid þære strengđe.*

gemidlian, bändigen (Wülf. I, 210). Nur Pass. 191^{3} *þæt*

gemidlede hundas ne beorcađ to nahte. dumbe beođ þa bydelas and to fæste gemidlede, þe for ege ođđe lufe ođđe ænigre worldscame eargjađ and wandjađ godes riht to sprecanne.

geminsjan, vermindern. 35³ *forđam ne mæg ænig man godes mihta ne his mærđa geminsjan.*

gemunan, sich erinnern an (Wülf. I, 210). 2⁹ *þa he gemunde swaþeah þæt ylce.* 2¹¹. 215⁴ *gemunan we nu forđan þone halgan sunnandæg.* 255¹⁶. 257¹⁷ *ne gemundest þu na Salamones cwide.*

gemynegian, mahnen (Wülf. I, 210). 32¹⁰ *þonne mot he beon ærost đinga gemynegad and gewisod.* 256²¹ *wæron we oft gemyngode to ures drihtnes hersumnessę.* Über 225¹⁴. 231²³. 257¹⁶ vgl. beim Gen. B, 1 (Akk. d. Pers. und Gen. d. Sache).

genæglian, nageln. 230⁹ *þæt ic wæs for eow on rode genægled.*

genamian, nennen. Nur Pass. 8¹² *seo wæs Eua genamod.* 51⁴. 52¹⁶. 65¹⁸. 67¹⁴. 78¹². 88¹⁶. 121⁴. 143¹². 270⁸. 301⁴.

genemnan, nennen (Wülf. I, 210). 8⁴ *þæt se wæs Lucifer genemned.* 188¹⁰. 194⁷. 210³ *and on þone dæg drihten of deađe aras; and forđon he wæs syđđan eall genemned to sunnandæge ođ đæs monandæges lihtincge, forþan þe drihten on þam dæge of deađe aras.* 295²⁸.

geneosjan, besuchen. 119⁹ *and seoce geneosjan.* 209⁷. 288¹⁷·²⁴. 289¹. 294³⁰.

generian, retten (Wülf. I, 210). 10¹¹ *and on đam anum scype weard genered se goda man Noe.* 10¹⁴. 134⁴. 206²⁹. 217¹².

generwan, enger machen, beschneiden (Wülf. I, 210). Nur Pass. 158¹⁵ *and freoriht fornumene and đrælriht generwde and ælmesriht gewanode.*

geniman, (weg)nehmen, ergreifen (Wülf. I, 211). 139²⁵ *þær niht ne genimđ næfre þurh þystru þæs heofonlican leohtes sciman.* 140¹⁵ *and wyle þe geniman of us.* 209³⁰ *þæt god wolde sendan ærest hungor and adla on manna ceap, ær þæt fyr come on heo, and heo mid mislicre seocnesse æt mannum geniman.* 214²³ *đæt gelamp ju,*

þæt an halig ancer genam ænne deofol. 221[26] *þa genam he þæt fyr eft fram manna bearnum.* 235[11] *and þa deoflu hy genaman æt þam englum.* 236[24]. 255[8].

geniwian, erneuern. 10[1] *and đa wæs godes yrre þurh đa dæde ofer eorđan yfele geniwod.*

genydan, nötigen (Wülf. I, 211). 97[2] *þa he wyle neadunga genydan, gyf he mæg, þæt hi* u. s. w. 197[8] *and ælcne geleaffulne man he genyt, þe he geaxjan mæg, þæt he sceal him abugan.* 200[6] *and þærto hi genydađ men to gebiddanne.*

geoffrian, opfern. Nur Pass. 280[22] *þa gastlican offrunga, þe nu dæghwamlice geoffrode beođ on godes cyrican.* Vgl. Dat. II, 11.

geondscriđan, durchwandern. 250[3] *eall þis lyft ys full hellicra deofla, þa geondscriđađ ealne middangeard.*

geopenian, öffnen (Wülf. I, 211). Nur Pass. 137[29] *þær beođ þonne ealra manna digle geþancas geopenode on þære dægtide.*

geortrywan, verzweifeln an etwas. 3[18] *þeah þe we hit nu geortrywan.*

geræcan, ergreifen, erwerben (Wülf. I, 212). 55[23] *se đe ođerne can rađost asmeagean and oftost of unwæran sum đing geræcan.* 157[6] *and mid swyđe miclan earnungan we þa bote motan æt gode geræcan.*

gerædan, ordnen, befehlen, lesen (Wülf. I, 212). 170[7] *gyf man þæt geræde.* 170[19] *and sceote man ælmessan, be đam þe man þonne to þearfe geræde.* 238[4] *forđan hit is geræd and gecweden on halgum bocum.* 245[12]. 302[19] *hit is awriten and gerædd on halgum bocum.* 305[35] *swa we hit gerædd habbađ on halgum bocum.* Vgl. beim Dativ II, 13.

gereordian, ernähren (Wülf. I, 213). 285[30] *þæt we dæghwamlice on þissere lenctenlican tide ure lichaman gereordjan mid forhæfednysse.* 288[14] *me hingrode, and ge me gereordodon.* 288[21]. 293[27] *and on þam dæge he gereordade æt anum mæle fif þusend manna of fif berenum hlafum and twam fixum.*

gerestan, ausruhen (Wülf. I, 213). Nur Refl. 218[27] *þa let drehten fram æghwilcum weorce and hine gereste þa on þam dæge.* 227[20]. 244[12]. 286[22] *gerest þe nu.*

gerihtan, lenken (Wülf. I, 213). 247[2] *and geriht þine stapas to godes wege.*

geryman, erweitern (Wülf. I, 213). 80[7] *and he us geryme to dære ecan myrhde.* Vgl. Dat. II, 11.

Anmerkung: *us* wird wohl Dativ und *weg* oder *đonne weg* einzuschieben sein. Vgl. 23[17] *and gerymde us weg to ecan life.*

gesamnian, sammeln. 25[10] *þæt đærto gesamnod wyrđ eall heofonwaru and eall eorđwaru and eall hellwaru.* 202[22]. 244[18] *đæs dæges sawla and lichaman beođ gesamnode.* 270[24] *swa on þyssum sinođum gesomnode wæron and gehwar syđđan.* 278[2] *þa gesomnade se cyng ealle his witan to đære halgunge.* 281[8.29].

gesceamian, schämen (Wülf. I, 213). Unpers. 238[12] *hine sceal on domes dæg gesceamjan beforan gode.*

gesceawian, sehen (Wülf. I, 213). 280[28] *ac be þam he hy leanađ, þe he hy on đæs mannes heortan gesceawađ.*

gesceppan, erschaffen (Wülf. I, 213). 1[1]. 2[18]. 7[15] *an is ece god, þe gesceop heofonas and eorđan and ealle gesceafta.* 8[5] *đe hine gescop and geworhte.* 8[9.12]. 9[2]. 15[2.5.9]. 21[14]. 95[3]. 105[11] *and heora agenne scyppend forsawon, þe hy to mannum gescop and geworhte.* 105[16]. 153[12]. 192[3]. 311[18]. Vgl. Dat. II, 11.

gescirpan, kleiden. Nur Refl. 262[21] *þeah we us gescirpen mid þy readestan godwebbe.*

gescyftan, zuweisen, festsetzen. 102[17] *đonne is lencten us eallum to dædbote gescyft.* Vgl. Dat. II, 11.

gescyldan, schirmen (Wülf. I, 214). 38[4] *gyf we us sculan wiđ deofol gescyldan.* 80[6.7]. 98[4]. 101[22]. 145[18]. 221[1]. 226[8] *dryhten, se an heofonum rixaþ, gescylde us wiþ hellewitu.* 232[23]. 246[17] *gescyld þine handa fram blodgyte.* 247[1] *þæt þu þine fet gescylde wiđ unþeawas.* 248[3] *þæt se man hine gescylde wiđ þa toweardan witu.* 301[6]. Vgl. Dat. II, 13 (wozu manche der hier genannten Stellen gerechnet werden könnten).

gescyndan, schänden, verderben (Wülf. I, 213). 51[32] *and nele forseon ne gescyndan oðerne ne mid worde ne mid weorce.* 58[5].

gescyrtan, abkürzen (Wülf. I, 113). 86[17] *gyf god ne gescyrte þæs þeodscaðan lifdagas þe raþor ðurh his mihta.* 95[10].

gesecan, aufsuchen (Wülf. I, 214). 126[19] *þæt ealle deade men sculon þonne arisan of deaðe and þone myclan dom ealle gesecan.* 282[2] *secan we gelome þa cyrican, þe we nu lichamlice gesecan magan.*

gesecgan, sagen (Wülf. I, 214). Nur Pass. 305[21] *syþþan hit gesæd byð.*

gesenian, segnen (Wülf. I, 214). 227[28] *and mid þære halgan rode he us gesenað.*

geseon, sehen, im Pass. auch: scheinen (Wülf. I, 214). 1[6]. 2[9.10.12]. 3 *(passim).* 4[9] *and sylfe we gesawon þæs swutele bysne.* 4[11] *we gesawan for oft æt sumra þæra byrgenan, þe gode wel gecwemdan, manege gefettan lichamlice hæle.* 53[24] *ne eac mæðe ne geseo on his underþeoddum ne on his efengelican* (B.-T. 663: „shews no respect for his subordinates or equals"). 58[1] *and bið betera wiðinnan, þonne he wiðutan bið gesewen.* 78[18] *and ðeah þæt sy, þæt fela manna Antecrist sylfne næfre his eagum ne geseo.* 79[1]. 86[13] *and mænigfealde tacna beoð wide gesawene on sunnan and on monan and on mistlican tunglan.* 99[17]. 139[4] *ne byð þær ansyn gesewen ænigre wihte, buton þæra deofla* (vgl. Be Domes Dæge, 202). 140[9] *þa geseah he sume earme sawle ut fundigende of hyre lichaman.* 140[11] *forðam þe heo geseah þa awyrgedan gastas beforan hyre standan.* 141[6]. 153[21]. 187[10] *þe we dæghwamlice geseoð beforan urum eagum ure þa nehstan feallan and sweltan.* 195[24]. 198[24]. 200[9]. 216[2] (die Stelle scheint verderbt zu sein, sie ist wahrscheinlich zu ändern nach 205[18]). 288[8]. 288[20] *hwænne gesawe we ðe hungrine.* 289[3].

gesettan, setzen, einsetzen (Wülf. I, 215). 7[4] *þe to þam gesette syn, þæt hi godes folce riht bodjan sculon.* 56[5] *þonne hwa folgje eallunga his luste and his lust him to lage sylfum gesette.* 107[26]. 146[31] *and to æghwylcum þæra byligea wære man geset.* 147[3]. 148[31]. 154[11]. 171[8] *to æghwylcre neode man hæfð on cyricbocum mæssan gesette.* 254[19] *þæt þin heahsetl is þrymmes afylled and mid soð-*

fæstnesse and mid rihtwisnesse geseted (gesetted D). 270[17]. 273[15] *þe to godes bydelum gesette syn.* 283[7]. 286[30] *ne forlæt se ælmihtiga god þe, se de þe to dælere gesette.* 288[10]. 304[3·28]. Vgl. Dat. II, 11.

gesibsumian, beruhigen. 295[5] *man ah on þam dæge hine to gesibsumjanne.*

gesingan, singen, hersagen. 20[18] *and on dam godcundan gebede syn .VII. gebedu, mid þam se, de hit inwerdlice gesingđ, geærndađ* u. s. w.

gesittan, einnehmen (Wülf. I, 215). 292[18] *þær þær Scs Petrus se apostol ærest gesæt his biscopsetl.*

geslean, schlagen (Wülf. I, 216). 262[16] *þæt heo beođ genehhe mid heofenfyre geþreade and geþræste and mid ligum geslægene.*

gestandan, zugegen sein, hören bis zum Ende (cf. Wülf. I, 216). 103[3] *and dæghwamlice mæssan gestande* (cf. Hom. Th. II, 272, 15: „*æfter dære bene gestodon him mæssan*). 302[22]. Vgl. Tijdschrift v. Ned. Taal- en Letterkunde, XXIII, 99.

gestæppan, schreiten. 302[27] *ælc þæra stæpa and fotlæsta, þe we to cyrican weard for godes ege and for his lufu gestæppađ.*

gestincan, riechen. 139[7] *ne hi mid heora nosum ne magon naht elles gestincan, buton unstenca ormætnesse.*

gestrangian, stärken (Wülf. I, 217). 98[5]. 142[16] *þæt he gemiltsige us synnfullum and ure mod to his willan gestrangje.* 150[22] *god us ealle gestrangje.* 198[11] *đas mæran godes men Enoh and Elias gestrangjađ þa geleaffullan godes þeowas mid godcundlicum wæpnum togeanes þæs deofles wrencum.* 306[13].

gestredan (gestregdan), bestreuen. Nur Pass. 263[6] *and mid deorwyrdum wyrtgemengnessum eall gestreded and mid goldleafum gestrewed ymbutan.*

gestrewian, bestreuen. cf. **gestredan.**

gestrynan, erwerben, erzeugen (Wülf. I, 217). 2[11] *ac đa syđđan, þa þe he gestrynde.* 3[8] *gyf se cniht oþerne þærinne gestryned.* 10[16]. 121[11] *and us gestrynde to ecum life.* 150[29]. 193[8·11]. 264[23] *þeah þe he ealne þysne middaneard on his agene æht gestryne.* Vgl. Dat. II, 11.

gestyran, zurückhalten. 174^{1} *swa þæt oðre manega beon gestyrde be þam.* Dat. II, 12.

geswencan, beunruhigen (Wülf. I, 217). 98^{15} *se geswencte swyðe þearle twegen mære godes ðegnas.* 100^{21}. 132^{18}. 133^{9}. 249^{24} *þonne willað þa deoflu habban þa geswenctan sawle.* 262^{9} *þonne bið hit swiðlicor geweged and geswenced.*

geswingan, geisseln. 248^{13} *he byð wyrðe, þæt he beo teartlice geswungen.*

geswutelian, offenbaren (Wülf. I, 218 nur Pass.). 18^{8} *and he ræðe eft þa gyt þæt furðor geswutelode.* 20^{15}. 21^{6}. 23^{8} *and he þæt ðurh his godcundan mihte eac þa geswutelode.* 33^{4} *and mid þam credan* ' *geswuteljan rihtne geleafan.* 244^{22}. Die Person steht im Dat. Vgl. Dat. II, 2.

gesyflan, schmackhaft machen. Nur Pass. 170^{20} *swa gesyfledne hlaf æt hreocendum heorde.* 170^{15} *sylfende hlaf* (vgl. Napiers Anm. l. (*ge*)*syfledne*).

gesyllan, geben, verkaufen (Wülf. I, 214). 111^{5} *hwa mæg æfre oðrum furðor freondscype gecyðan, þonne he* (l. *þe*) *his agen feorh gesylle.* 133^{8} *and ge beoð gesealde feondum to gewealde.* 158^{13}. 161^{3}. 161^{7} *þæt fæder gesealde bearn wið weorðe and bearn his modor and broðor oþerne fremdum to gewealde.* 187^{6} *eall middaneard to æhte geseald.* 260^{4}. 283^{26} *þæt manna gehwylc sceolde symle ymb .XII. monað þone teoðan dæl his woruldæhta for gode gesyllan.* Vgl. Dat. II, 11.

getacnian, bezeichnen (Wülf. I, 218). 35^{5}. 36^{14}. 199^{20} *þæt wilde deor getacnað þone deofles man Antecrist.* 211^{13}. 219^{23}. 220^{17} *þa wes openlice getanad* (l. *getacnad*), *þæt þæt biþ senleas wite.* 245^{10}. 249^{18}. 279^{23} *se eorðlica cyning Salomon getacnað þæne heofenlican cyning.* 279^{26}. 280^{21}. 281^{12}.

getælan, anklagen. 233^{23} *and bedence, hwæðer hine ne mæge ænig man getælan.*

getellan, zählen, rechnen, betrachten (Wülf. I, 218). 36^{21} *he bið Criste to bearne geteald.* 37^{8} *and ealle cristene men syndon to Cristes limum getealde.* 65^{20}. 102^{21} *ðonne syndan þas dagas*

getealde for teođingdagas innan geares fæce. 106[14] *and heo weard swyde healic gyden æfter hædenscype geteald.* 106[16] *þas manfullan men ..... wæron getealde for đa mærostan godas þa on đam dagum.* 106[20]. 107[21]. 137[27] *odde þa đe wæron odde woldon beon odde toweard geteald wæron awiht* („welche irgend als zukünftig gerechnet waren". Biblioth. d. Ags. Poesie II, S. 259). 279[28] *and ealle godes cyrican syn getealde æfter gastlicum andgyte to anre cyrican, and seo is* ecclesia *genamad.* 310[17]. 311[24] *an yld is geteald of Adame to Noe.* Vgl. beim Dativ II, 11.

geteohhian, bestimmen (Wülf. I, 218). 146[12] *wa byd þam, þe þær bid geteohhod to* (sc. *to helle*).

geteon, ziehen (Wülf. I, 218). 61[1 v. u.] *þ[e] þa Cristes aran unhrih[t]lice him to getihd.*

geteođian, verzehnten (Wülf. I, 218). 310[21] *þæt man geteođige æghwylce geare þæt, þæt god sende* u. s. w.

getihtan, lehren. 10[4] *swa deofol ma and ma manna forlærde and getihte to heora agenre unþearfe swa æt nyhstan, þæt hy to gode næfdon naþer ne lufe ne ege.*

getimbrian, erbauen (Wülf. I, 220). 279[26] *þæt getacnađ þa halgan* ecclesiam, *þe Crist getimbrode of gastlicum andweorce.* 280[3] *and ealra getimbra huru is gode gecwemast, þæt se man hine sylfne getimbrige to đam þingum, þæt he sylf sy gecweme hus.*

getrahtnian, erklären. 244[4] *ac þæt getæl wise witan hit on odre wisan getrahtnedon.*

getrymman, kräftigen, stärken (Wülf. I, 220). 150[22] *god us ealle gestrangje and getrymme to ure agenre þearfe.* 306[14].

getwæman, aufheben. 118[3] *and ælc sacu* (sc. *beo on þam halgan tidan*) *getwæmed* (cf. Æthelr. Ges. V, 19; Schmid, S. 225).

geþafian, ertragen (Wülf. I, 219). 297[12] *and gyt, þæt is egeslicost eow eall to geþafjanne.* Vgl. Dat. II, 11.

geþenc(e)an, denken, sich erinnern an (Wülf. I, 219). 8[6] *sona swa he þurh ofermodignysse þæt gedohte.* 25[14] *þæt dihlyste geþanc, þe æni man æfre gedohte.* 75[10]. 135[14] *(utan) geþencan þone nacodan lichoman, þe we on đas woruld brohton.* 137[30] *eall*

þæt seo heorte hearmes geđohte. 144[21]. 179[19]. 185[4]. 202[26]. 253[18]. 289[22] *ofđincđ þe alles þæs, þe đu to yfele hafst iđoht?* 296[19]. Vgl. Dat. II, 13.

geþeodan, sich hängen an (Wülf. I, 219). Nur Reflex. 147[19] *and geþeodan us to đam uplican rice.* 227[6] *þæt nan man hine to unnytnesse to swiđe ne geþeodde.* Vgl. Blickl. Hom. 115[21] *þæt we us georne to gode þydon.*

geþeowian, zum Sklaven machen. 14[8] *and fullice* LXX *wintra syđđan on an wæs se đeodscype eall geđeowod under heora feonda gewealde.* 70[6] *ne ænig man ođerne to nearwe ne hæfte ne on unriht ne geþeowige.* 158[14] *and cradolcild geþeowode þurh wælhreowe unlaga for lytelre þyfđe.*

geđolian, erdulden, ertragen (Wülf. I, 219). 51[22]. 97[5] *and eac earmlicne deađ geđoljan.* 110[13]. 126[9].

geþræstan, quälen (Wülf. I, 219). Nur Pass. 262[16] *þæt heo beođ genehhe mid heofenfyre geþreade and geþræste.*

geþrean, quälen (Wülf. I, 219). cf. **geþræstan.**

geþregean, (cf. **geþrean**). 49[12] *þæt đin agen þwyrnes þe sceal geþregean.*

geþrowian, erdulden. 222[17.18] *and ic feola geþrowade for iow, ic wæs on rode ahangen for iow, and ic deaþ geþrowade for iow.*

geunretan, traurig machen (Wülf. I, 221 nur Pass.). 258[7] *and þu hy forhogedest and geunrettest.*

geunrotsian, beunruhigen (Wülf. I, 221). 216[28] *and þæt þæt fyr wille cuman and ealle synfulle swyþe geunrotsjan.*

geuntrumian, schwächen (Wülf. I, 221 nur Pass.). 97[11] *and se deofol Antecrist gebrocađ and geuntrumađ þa, đe ær hæle wæron.* 288[17] *ic wæs geuntrumod, and ge me geneosodon.*

geunwurđian, entehren. 61[31]. Refl. 305[11] *ac befylađ fracodlice hi selfe and eac geunwurđjađ ge wiđ god ge wiđ men.*

gewædian, kleiden, ausrüsten. 35[10] *and mid đam geleafan gefrætewađ and gewædađ his hus.*

gewæpnian, waffnen. 200[10] *hi beođ gewæpnode on đa wisan, þe man hors gewæpnađ.*

gewanian, vermindern (Wülf. I, 221). 34[5] *þæt æfre ænig man ne mæg đæron ænig đing awyrdan ne gewanjan.* 157[15]. 158[16] *and ælmesriht gewanode.*

gewarian, schirmen. Nur Pass. 273[20] *and he ær þe bet gewarad sy.*

gewarnian, hüten, warnen (Wülf. II, 13). 56[9] *ac se biđ gesælig, se đe gewarnađ huru hine sylfne be ænigum dæle.* 101[18] *þe hy ne beođ swa wære ne swa wel gewarnode ær, swa hy beđorfton.* 101[20] *and he ær gewarnod þe bet sy.* 202[14] (cf. 101[18]). 291[2] *wiđ alle þæs misdæde he hine mot and sceal georne gewarnjan.* Vgl. Dat. II, 7.

gewecgan, bewegen. 262[8] *þonne biđ hit swiđlicor geweged and geswencged, þonne se ođer wudu.*

gewelgian, bereichern (Wülf. I, 221). 251[17] *and þurh þone tocyme we wæron geweorđade and gewelegade and gearade.* 287[24] *forþan þe god ne het us gewelgjan þa hæbbendan.*

gewendan, zuwenden (vgl. Wülf. I, 221). 51[17] *and se hæfđ god andgyt þurh godes gyfe, þe hit gewent to his drihtnes willan.*

geweorđian, würdigen, schmücken (Wülf. I, 222). Nur Pass. 106[19] *ac se sunu wæs swaþeah swyđor on hæđenscype gewurđod, þonne se fæder wære.* 137[17] *sit þonne se mæra heofonlica dema on his heahsettle helme gewurþod.* 251[16].

gewinnan, erobern (Wülf. 1, 222). 166[20] *þæt he let ætnyhstan Engla here heora eard gewinnan.*

gewisian, unterweisen (Wülf. I, 222 *gewissian*). Nur Pass. 32[10] *þonne mot he beon ærost đinga gemynegad and gewisod.*

gewitegian, vorhersagen. 48[10] *đas đing gewitegode Isaias propheta be Iudean.* 83[4] *ealswa hit awriten is and gefyrn wæs gewitegod:* post mille annos solvetur Satanas.

gewrecan, rächen, strafen (Wülf. I, 222). 256[4] *and þa mishernessa gewrecan, þe hy wiđ þe forworhtan.* 263[18] *and in witum gewrecen.*

gewritan, schreiben. 206[1] *ðæt drihten sylf gewrat ju gewrit.* 221[4] *and þa wæs þæt gewrit þus gewriten mid geldenum stafum.* 222[16].

gewyldan, unterwerfen (Wülf. I, 223). 23[10] *he abræc þurh his godcundan mihte helle geata and ðone deofol gewylde* (Mohrbutter fehlerhaft *gewylan*, S. 58). 169[6] v. u. 249[13] *ealra swyðust deofol gewylt mancyn mid þissum twam unþeawum.* 311[15] *and, gyf hwa þæt nelle, gewylde man hine to rihte mid woroldlicre steore.*

gewyrcan, machen, tun (Wülf. I, 223). 8[5] *ðe hine gescop and geworhte.* 22[15] *hwæt he gesawenlicra wundra geworhte.* 28[8] *ðe his willan gewyrcð her on life.* 52[7]. 80[9]. 85[18]. 88[18] *þe þær geworht wæs gode to wyrðmynte.* 98[23]. 103[29]. 105[11] *þe hy to mannum gescop and geworhte.* 105[16]. 135[10]. 143[25]. 153[12]. 225[29]. 278[2]. 289[22] *ofðincð þe alles þæs, þe ðu to yfele hafst iðoht and icwæden and iworht?* 291[7] *þe ðu iwroht habbe.* 311[19]. Vgl. Dat. II, 11.

geyrgan, schrecken. Nur Pass. 33[20] *and ðonne wyrð þurh godes mihte sona deofol swyðe geyrged.* 162[16] *and Engle nu lange eal sigelease and to swyðe geyrgde þurh godes yrre.*

geyrman, quälen (Wülf. I, 207). 133[9] *þa eow geyrmað and swiðe geswencað.*

gladjan, erfreuen. 112[12] *ac utan gladjan georne god ælmihtigne.* 169[10]. 309[3] *ac georne hy gladjan.*

glengan, schmücken. Nur Reflex. 46[2] *þe mid oferrence glengdan hy sylfe.*

godjan, verbessern. 49[29] *godjað georne eowre agene wegas and ealle eowre dæda.*

gremian, reizen (Wülf. I, 223). 115[3]. 130[13] *ða þe god græmedon.* 169[5]. 205[8] *þa ðe nu god gremjað mid sunnandæges weorcum and sæternesdæges ofer non.* 219[4]. 268[7]. 270[28]. 295[26] *forþan hi þone mildan god manfullice gremedon.* 297[20]. Vgl. Dat. II, 7 i. v. *gramian.*

griðjan, schirmen. 67[17] *ac griðjan hy symle.* 143[9] *and Cristes cyrican æghwar georne griðjan and friðjan.* 158[3] *and godes þeowas griðjan.* 179[24]. 308[28].

gyldan, zahlen (Wülf. I, 223). 162[10] *and gyf se þegen þæne þræl, þe he ær ahte, fullice afylle, gylde þegengylde.* 309[19] *gylde*

mid Englum swa wer, swa wite, and on Dena lage lahslite (cf. Schmid, 622 i. v.), *be đam þe seo dæd sy.* Vgl. Dat. II, 8, 11.

habban, haben (Wülf. I, 224). 4[6] *þæt þa habbađ god lean æfter heora liffæce.* 5[10.14]. 7[2] *þe hy nabbađ þa lare and þa myneгunge, þe hy beđorfton.* 7[10]. 10[5]. 13[15] *þæt hi næfdon to gode nader ne lufe ne ege.* 15[16]. 19[14.15]. 21[13]. 24[13.21]. 25[3.4]. 28[20] *habban aa on an on urne drihten rihtne geleafan.* 38[9.21]. 40[25]. 49[15]. 67[13]. 86[19]. 96[10]. 100[24]. 101[23]. 104[20]. 106[21] *and he is geteald eac arwurđost ealra þæra goda, þe þa hæđenan on đam dagum for godas hæfdon on heora gedwylde* (*habban for* = to consider; cf. Engl. Stud. 26, 128, 451). 132[23] *habban eow to þegnan.* 137[12] *and se mona næfđ nane lihtincge.* 149[14] *and us þa æfre ondrædon and on gemynde habban.* 187[18] *and þar þonne mid deoflum drohtnođ habban in morđre and on mane.* 200[4]. 222[28] *(hefdan).* 223[5] *he ne hafađ næfre dæl mid me ne mid minan ænglum to heofonan rice.* 224[12] *se þe hebbe þis gospel an his gewealde.* 230[7] *ic sende ofer eow geswinc and mettrumnesse on andwlitan and on eagum and on earum and on eallum limum, þa eow habbađ ođ deađes tocyme swiđe hearde.* 240[27] *þæt þu wære godfyrht and hæfdest gastlice gebæru beforan us.* 247[5] *(hafa).* 256[10]. 259[3]. 260[12]. 273[14]. 279[13]. 284[5] *þe we swæsendo on habbađ.* 298[9]. 299[15] *an is, þæt man god to tale habbe* („that God be mocked" B.-T.). 300[28]. 307[24]. Vgl, Dat. II, 11 und Gen. B, 10.

hæftan, binden. 70[6] *ne ænig man ođerne to nearwe ne hæfte ne on unriht ne geþeowige.*

hælan, heilen (Wülf. I, 224). 22[15] *he hælde blinde and deafe and dumbe.* 251[20] *and hie liþelice hælan wolde.*

halgian, heiligen, weihen (Wülf. I, 224). 36[4] *þonne he font halgađ.* 218[29] *hu mæn scoldan þone halgan sunnandæg healdan and haligan.* 278[18] *þonne we cyrican halgjađ.*

halsian, inständig bitten (Wülf. I, 225). 100[12] *ic halsige eow, deofles gastas.* 135[5] *we halsjađ eow and beodađ.* 229[1.6]. 232[12] *ic eow halsige on đone drihten.* 298[26] *forþam ic bidde eow and halsige þurh þone lifjendan god.*



hatan, heissen, bitten, befehlen (Wülf. I, 225). 2^{19} *ac we synd þam gelicost gescapene on þisse worulde, þe sum cyning hate sum forworht wif don on carcern.* 206^{14} *þe drihten sylf hine secgan het manna bearnum.* 235^{15} *and heton hy ut faran rađe of þam lichaman swyđe heardlice.* 287^{23} *forþan þe god ne het us gewelgjan þa hæbbendan.* 298^{3} *and don, þæt he hine hæt.*

nennen. Mit doppeltem Akkus. oder mit dopp. Nom. 107^{10} *þæt se Jovis wære, þe hy þor hatađ.* 199^{15} *on đære bec, þe man hate apocalipsim.* $200^{15.19}$. 201^{4} *on đære stowe, þe man hat Ermagedon.* 205^{23} *and þæs diacones nama wæs Nial haten.* 216^{6} (cf. 205^{23}). 223^{32} *þe synt hatene september and october.*

hatian, hassen (Wülf. I, 225). 70^{16} *ne ænig man ođerne ne hatje to swyđe.* 235^{4} *forđam ælc man hatađ þonne hund and drifđ hine ut of þære cyrican.* 266^{29}. 303^{24}.

healdan, halten, besitzen, verteidigen (Wülf. I, 225). 4^{8} *and þa đe gode hyrađ and godes lage healdađ.* 20^{2}. 21^{9}. 29^{2}. 33^{15}. 38^{4} *we motan swyđe wærlice on ælce wisan us healdan.* 40^{1}. 67^{5}. 69^{15} *ne ænig ne healde yrre on his heortan ealles to lange.* 71^{6} *freolsa and fæstena healde man georne.* 91^{17}. 102^{24}. 103^{13}. 120^{1} *þæt he his men rihtlice healde.* 121^{13}. 179^{13}. 193^{9}. 221^{2}. 223^{29}. 290^{28} *and heald þu wæl þa twelf ymbrigdagas.* 293^{2} *þæt men healdan þone drihtenlican dæg fram eallum þeowetlicum weorcum.* 294^{17}. $298^{6.9}$ (*hylt*). 304^{18}. 310^{19}. Vgl. Dat. II, 11.

heawan, hauen (Wülf. I, 226). 160^{4} *and huru unrihtlice mæst ælc oþerne æftan heaweđ* (verläumden) *mid scandlican onscytan* (vgl. i. v. *tælan*).

hebban, heben (Wülf. I, 226). 283^{1} *clypa hlude and hefe up þine stemne.*

helan, verheimlichen (Wülf. I, 226). 138^{4} *þæt man ær her lange hæl.*

hergian, verheeren, plündern (Wülf. I, 226). 45^{9} *ælđeodige men eow sculon hergjan.* 295^{32} *and ic sende ofer eow þa þeode eow to hergjanne and eower land to awestenne.*

herian, herigean, preisen (Wülf. I, 226). 24^{12} *þe þurh anfeald*

geđanc hine lufjad and herjađ. 45[4] *hy hyrwdan mid wordan, þæt hy sceoldan herigean, and forletan on dædan, þæt hy scoldan healdan.* 165[3]. 168[13]. 197[20] *þor eac and Owđen, þe hæđene men herjađ swiđe.* 233[16] *and herigen urne scyppend ealra gesceafta.* 236[2]. 237[14]. 250[18]. 279[5]. Vgl. beim Dativ II, 11.

hingrian, hungern (Wülf. I, 227). Unpers. 17[4] *hine þyrste hwylum and hwilum hingrode.* 288[14] *me hingrode.* 288[31].

hlywan, erwärmen. 119[6] *utan hlywan ofcalene.* 209[3].

hordjan, sammeln. 287[1] *ac hordjađ eowerne goldhord on heofonan.* Vgl. Dat. II, 11.

hwyrfan, wenden, ändern (Wülf. I, 227). 45[6] *and on bæc hwyrfdan ealle heora wisan.* 47[7] *hwyrfađ niht to dæge and dægweorc to nihte.* 133[1] *and gif ge þonne fram me hwyrfađ eowre heortan.*

hynan, beschimpfen (Wülf. I, 226). 163[11] *and hy us hynađ dæghwamlice.* 266[29] *wedlogan and wærlogan hatjan and hynan.*

hyrtan, ermuntern. 119[8] *and hyrtan ormode.* 209[5].

hyrwan, verläumden, verachten (cf. Wülf. I, 226 *herewian*). 45[4] (Akk. zu ergänzen). 70[15] *ne ænig man oþerne bæftan ne tæle ne hyrwe to swyđe* (*unhyrwe E;* cf. Engl. Stud. 26, 130). 81[30]. 82[1] *and sume weorþađ egeslice godcundnessa hyrwende.* 164[18] *forđam to oft man mid hocere gode dæda hyrwed* (B.-T. 548 „too often good deeds are depreciated with derision"). 165[3]. 168[12].

hywian, bilden, erdichten, heucheln. 53[14] *þæt se man hywađ hwilum hine sylfne þeh mihtine and unforhtne.* 53[19]. 54[13] *þæt hy eal ođer specađ and ođer hiwjađ, ođer hy þencađ.* 81[36]. 89[3]. 99[16] *and swa on mænige wisan he hiwode þurh drycræft fela leasbregda* (B.-T. 626 „he performed many tricks by magic"). 128[9] *and se þe litelicost cuđe leaslice hiwjan unsođ to sođe.* 268[18] (cf. 128[9]).

ican, vermehren (Wülf. I, 228). 156[12] *ac dæghwamlice man ihte yfel æfter ođrum.* 243[9] *ac dæghwamlice man yceđ yfel æfter ođrum.*

lacnian, heilen (Wülf. I, 228). 150[8] *þe ænig læce mæg ænigne untrumne mann wel lacnjan.* 276[7] *ah hi na cunnan naþor þurh larleaste ne lædan ne læran ne leacnjan.*

lædan, führen (Wülf. I, 228). 14^{6}. $141^{13.23}$. 153^{11}. 154^{30} *þæt we hy þyder in eft lædan durran.* 179^{1}. 230^{17} *on sunnandæg lædde drihten his folc of Egyptum þurh đa readan sæ drium fotum.* 233^{12}. 236^{9}. 254^{2}. 256^{4} *ac forlæt me hy on wita lædan.* $293^{13.14}$. 295^{17}. 296^{26}. Vgl. beim Dativ II, 11.

læfan, übrig lassen (Wülf. I, 229). 106^{7} *he læfde swaþeah uneađe ænne to life.* 113^{15} *eal, þæt we on worulde widæftan us læfađ.* 209^{11}. 293^{31}. Vgl. Dat. II, 11.

læran, lehren (Wülf. I, 229). 24^{4} *lærende rihtne geleafan.* 48^{14} *he lærde þa þeode godcundre lare* (l. *godcunde*). 49^{3} *and hit đus lærde* (sc. *Hieremias se witega*). 49^{23}. 54^{2} *se grimlica deofol lærđ dyrstignysse.* $55^{10.12}$. 69^{13}. 71^{9}. 78^{10}. 136^{26} *swa man us bit and lærđ.* 153^{15}. 176^{20} *đonne lære we georne manna gehwylcne.* $179^{4.30}$. 190^{9} *Ezechiel se witega lærđ godes bydelas.* 194^{19}. 198^{13}. $233^{4.5}$ *ođer us læređ to heofona rices wuldre, þæt is godes engel, oþer us lærđ to hellewites brogan, þæs nama is deofol.* 246^{3} *ic lære þe.* 283^{19}. 299^{1}. Vgl. beim Dat. II, 11.

mit doppeltem Akkus. 234^{17} *đæt hine lærđ se deofol.* 236^{8}. 255^{10} *and ic heo mine leahtras lærde.* 291^{4} *þæt ic đe riht lære.*

lætan, zulassen, erlauben (Wülf. I, 229). Mit Akkus. und Infinitiv. 10^{7} *þæt he let æt nehstan flod gan ofer ealne middaneard and adrencan eal* u. s. w. $14^{2.12}$. 22^{17} *and æt nyhstan let on him sylfum þæt mæste wundor geweorđan.* 84^{10} *ac læt þone deofol Antecrist rabbjan and wedan sume hwile and þa, đe him fylstađ.* 185^{13} *þæt hi æfre sceolon lætan þæt deađberende deofol mid ungemætre costnunge hig to þan gedwellan.* 213^{30}. 224^{16}. 272^{24} *and ne lætan us deofol dweljan ne twæman.*

lassen. 120^{15} *þæt man ænig ne læte unbiscpod* (= *unbiscopod*) *to lange.* $135^{9.13}$. 145^{33} *and đa lætan and ascunjan, þe gode lađe synd.* 170^{9} *ælce wigwæpna and æghwylce woruldsaca læte man stille.* 221^{27} *and his miltse let ofer manna bearnum.* 223^{12} *ic lete hæþenfolc ofer iow.* 234^{26} *and lætan his unnyttan geþancas of his mode* (B.-T. 613 „he must dismiss his idle thoughts from his mind"). 242^{12} *þe đone ođerne lætt and lærđ, hwonne seo tid cymđ, þe he*

hy begen on forwyrd forlæt (ich glaube jetzt, dass wir hier mit den Zeitwörtern *lædan* und *forlædan* zu tun haben, aber ich begreife die verderbte(?) Stelle nicht; vgl. *forlætan*). 264[11] *and mine mildse ofer þone læte* (B.-T. 613 „and my mercy shall be upon that man"; *lætan* = cause to be). 291[6] *þæt đu nefræ ne læte unandet ænige synnæ þære, þe đu iwroht habbe.* 291[10]. 300[27].

achten. 55[2] *and lætađ þæt to wærscype, þæt hy ođre magan swa swicollice pæcan.* 197[19] *swylc swa wæs Erculus se ent and Apollinis, þe hi mærne god leton.*

162[22] *þe læt hine sylfne rancne and ricne and genoh godne.* Vgl. beim Dativ II, 13.

lagian, gesetzlich bestimmen. 274[7] *leofan menn, lagjađ gode woroldlagan.*

laþettan, hassen (Mohrbutter fehlerhaft *lađian*, S. 58). 165[3] *and to forđ laþet, þæt man scolde lufjan.* 168[13] *and laþette to swyđe, þæt man scolde lufjan* (Der Akkus. ist in beiden Stellen zu ergänzen). Vgl. Assm., Ags. Hom. und Heiligenleben, XVIII—269.

lađian, laden, vorladen (Wülf. II, 229). 151[26] *þæt we ne magon ongytan þa godcundan lare, þe us man lærđ and laþađ to urum drihtne fram deofles anwealde.* 154[17] *æfter þære bysene we laþjađ and logjađ cristene men into godes huse.* 241[5]. 241[26] (cf. 151[26]). 242[14].

lean, tadeln (Wülf. I, 227). 81[31]. 82[2] *and sume weorþađ egeslice godcundnessa hyrwende and boclare leande.* 168[17] *and se đe wolde leogan oftost on his wordon, ealle hine leadan, þa đe god lufedan* (*leadan* schwache Form; Mohrbutter fehlerhaft *leadan*? Infinitiv, S. 58).

leanian, lohnen, vergelten (Wülf. I, 230). 280[27] *ac be þam he hy leanađ, þe he hy on đæs mannes heortan gesceawađ.*

lecgan, legen (Wülf. I, 230). 46[6] *þe lecgađ togædere hamas and æhta on unriht begytene on æghwilce healfe.* 239[10] *đeah se man nime ænne stan and lecge on ful sloh.*

lehtrian, tadeln (Wülf. I, 229). 164[17] *forđam to oft man mid hocere gode dæda hyrweđ and godfyrhte lehtređ ealles to swyđe.*

leornian, lernen (Wülf. I, 230). 39[13] *leornige hit georne.* 255[15] *and æt me leornedan sceandword and lease bregdas.* 301[30]. 302[2].

lesan, sammeln (Wülf. I, 230). 231[18] *gif ge lesađ in lehtune wyrte on sunnandæg.*

lettan, hindern (Wülf. I, 230). 285[4] *gyf þonne þissa þreora þinga ænig hwylcne man lette.*

libban, liflan, leben. 107[26]. 120[4] *libban heora lif.* 134[13]. 269[4.29]. 270[29].

logian, setzen. 154[17] *æfter þære bysene we laþjađ and logjađ cristene men into godes huse.*

luflan, lieben (Wülf. I, 231). 14[1]. 20[1]. 24[12]. 27[13]. 28[18]. 29[1] *and lufjan hine eallum mode and eallum mægene.* 46[14] *þe lufjađ untidfylla.* 57[20]. 66[5.6]. 67[11]. 69[17.19]. 70[19] *ne ænig man ne lufige druncen to swyđe ne fule oferfylle.* 74[22]. 81[12] *and men þonne lufjađ, he cwæđ, ealles to swyđe þas swicolan woruld.* 94[13]. 106[23]. 112[17]. 134[5]. 165[1]. 176[21]. 204[14]. 237[18]. 290[4]. 298[21].

lystan, gelüsten (Wülf. I, 231). Unpers. 141[7] *swa hwæt swa hine lyste etan ođđe drincan.* Über 56[1] vgl. Gen. B, 4.

lytlian, verkleinern, schwächen (Wülf. I, 231). 243[10] *and* (sc. *man*) *ælc riht lytleđ for gode and for worulde.*

macian, machen (Wülf. I, 231). 99[6]. 106[6] *and* (sc. *Saturnus*) *unfæderlice macode heora lif to lyre sona on geogođe* (= „he destroyed them" B.-T.). 106[25] *se macode æfre gewinn and wrohte.* 219[3] *and macodan micel geflit agen Moyses on þam godes folce.* 303[8] *gif we willađ bricge macjan.* Vgl. Dat. II, 11.

mænan, meinen, bezeichnen (Wülf. I, 231). 89[12] *đæt biđ witodlice, þæt he mænde, we witan ful georne, þa sorga and đa sarnessa.* 123[4] *hwæt fulluht mæne.* 218[14] *hwylcne deaþ mende he drehten swiþor.* 219[27]. 222[23]. *þa he þanne mende þane egeslican domes deg.*

erzählen. 278[20] *and þær heora neoda to gode mænan.*

mærsian, feiern (Wülf. I, 232). 210[21] *and mærsjađ hine in eowrum cynne.* 218[22] *and mærsjaþ hine in iowrum ciricum.*

mæssian, Messe lesen. 181[23] *and þartoeacan mæssige man æghwilce dæge on ælcan minstre ane mæssan sinderlice for ðare neode.*

manian, ermahnen (Wülf. I, 232). 225[13] *þonne manaþ us þis halige gewrit.* 283[18]. 303[22] *þæt hi symle þa læwedan and þa ungelæredan manjan and mingjan sceolon.* Vgl. Gen. B, 1.

meolcian, melken. 227[10] *and nan wif hire yrfe ne meolcige, butan heo ða meolc for godes lufan sylle.*

misdon, verkehrt tun. Nur Pass. 305[5] *and hit bið to menigfeald, gewurðe hit þriddan siðe, and mid ealle misdon, gewurðe hit feorðan siðe.*

mundian, schirmen. 266[17] *and* (sc. *þæt he*) *godes are mundje æfre.*

mymerian, erinnern. 74[15] *pater noster and credan mymerjan þa yldran and tæcan heora gingran mid rihtan geleafan (mynegjan C).*

mynegian, ermahnen, erinnern (Wülf. I, 233). 49[2] *Hieremias se witega mynegode to þearfe godes folc georne.* 49[24] *(myngode).* 192[17]. 198[13]. 289[17] *nu munegje ic ðe, leofa cild, þisse worde.* 303[22]. Über 210[9] und 225[26] (Akkus. d. Pers. und Gen. d. Sache) vgl. Gen. B, 1.

namian, nennen. 66[15] *ne þu þines drihtnes naman ne namje on idel.* 89[2] *namað hine sylfne and hiwað to gode, swylce hit Crist sy.* 107[11] *þe hi Oðon namjað.*

nemnan, nennen (Wülf. I, 233). 260[14] *and hine gelome nemnað.* 306[25] *þæt se wæs Leohtberend nemned.*

nerian, retten. 74[6] *wydewan and steopcild werje man and nerje.*

niman, nehmen (Wülf. I, 233). 45[5] *and naman heom to ðeawan ælðeodige gewunan.* 105[12] *hi namon eac him ða þæt to wisdome þurh deofles lare.* 140[21.23]. 170[9] *and] nime man [hæran oððon] wyllan to lice.* 173[2]. 229[24] *and ic þa eft nime fram eow for minre mildheortnesse.* 239[9]. 242[5] *se ðe his to fela nymð.* 264[23]. 269[23] *and be lifjendre cwenan eft oðre nimað.* 276[23] *and nimaþ heora sceattas to teoþingan and eac on manegum oþrum þingum.* 277[5] *bitere scel hit him wyrþan forgolden, þæt he for deadum mann nimþ,*

buton he hit mid mæssan .... inlice forgilde. 303[9] *þeah se man ne nime buton ænne stan.* 305[30.31]. Vgl. Dat. II, 11.

nydan, nötigen (Wülf. I, 233). 84[21] *þa he wile þreatjan and ægeslice wyldan and earmlice pinjan on mænigfealde wisan and neadunga nydan.* 154[27] *þa þa he hine nydde ut of paradiso.* 154[28].

nyttian, benutzen (Wülf. I, 233). 136[24] *þe eow alyfed is þæt flæsc to nyttjenne.*

ofercuman, besiegen, aushalten (Wülf. I, 234). 181[33] *þæt we ure fynd ofercuman motan.* 220[29]. 250[12] *þæt þu mæge and mote þurh his mihte deofol and his hete ofercuman.*

oferfaran, durchreisen (Wülf. I, 234). 210[12] *and on þone dæg Moyses oferfor þa readan sæ mid his werode drygum fotum.*

oferferan, id. 217[27].

ofergitan, vergessen. 4[13]. 11[3] *þæt hy ofergeaton and forgymdon æt nyhstan heora drihten.*

oferhogian, verachten (Wülf. I, 235). 68[12] *butan þæt man deofol georne forbuge and his undæda ealle oferhogje.* 102[2]. 107[22]. 133[2] *and lara and laga mine forgimađ ođđe oferhogjađ.* 177[12] *forþam se biđ godes oferhoga, þe godes bodan oferhogađ.* 222[1]. 274[14.16].

oferhyran, hören (Wülf. I, 235). 176[4] *and eac oferhyrdan þa bletsunge ealle.*

ofersceadewian, überschatten (Wülf. I, 235: *ofersceadian*). 193[14] *and hy mid his mihte ofersceadewade.*

oferseon, verachten (Wülf. I, 235 i. d. Bedeutung: überblicken). 45[3] *ac hi me forletan and swyđe ofersawan.* 133[16] *ac me ofersawon on mænigfealde wisan.* 270[23] *þæt hig god oferseođ and swa mæniges haliges mannes dom.*

oferstælan, überführen, widerlegen (Wülf. I, 235). 233[9] *and wile oferstælan þone engel, gif he mæg, mid þam yfelum weorcum.* 235[12]. 285[23] *to đi þæt hi þæs deofles leasunge mid godes sođfæstnysse oferstælon.*

oferswiđan, besiegen (Wülf. I, 236). 55[17] *and mid unsođe sođ oferswiđan.* 169[2]. 197[2] *þa he wyle mid egeslican ogan mid ealle oferswiđan.* 199[19].

oferwinnan, besiegen (Wülf. I, 236). 69[3] *mid þysan mægenan we us sculon werjan and đurh godes fultum deofol oferwinnan.* 141[31].

oferwreon, bedecken (Wülf. I, 236). Nur Pass. 263[5] *and mid seolfrenum ruwum and godwebbe eall oferwrigen.*

oferyrnan, zurücklegen. 211[14] *forđon nis an stæpe, þæt heo wille oferyrnan fram nontide þæs sæternesdæges ođ đæs monandæges lihtincge.* 219[24].

ofgeotan, auslöschen. 257[21] *efne hit biđ gelic, þæt man mid wætere þone weallendan welm ofgeote, þæt he leng ne mot rixjan, swa man mid ælmessan synna ealle alyseđ.*

ofslean, erschlagen (Wülf. I, 237). 9[17] *he ofslog Abel, his agenne brođor.* 14[6]. 174[18] *ah wearþ fela þusenda manna ofslagen of Saules folce þurh þisne ylcan gilt.* 195[2]. 199[9] *and hy æt nyhstan ofslihđ.* 199[19.21]. 200[22]. 201[9.14]. 295[15]. 296[25].

ofþriccan, peinigen, bedrücken (Wülf. I, 237). 145[4] *and hu he þone deofol on helle mid his weagesiđum ofþrihte.*

onælan, anzünden (Wülf. I, 238). Nur Pass. 212[24] *and micel fyr biđ onæled ofer eow.*

onbryrdan, aneifern (Wülf. I, 238). 252[8] *and syđđan he hym mildheortnesse earan ontynde and to geleafan onbryrde.* Der Akkus. ist zu ergänzen. Vgl. Blickl. Hom. 107[2] (*he hi*) *to geleafan onbryrde.*

onbyrhtan, erleuchten. 252[5] *ac þa se ælmihtiga god afyrde hym þone unrihtan wrigels of heora heortan and heo onbyrhte (onlihte A D) mid leohtum andgite.*

oncnawan, erkennen (Wülf. I, 238). 151[31] *we habbađ oncnawen fela þæra foretacna.* 252[2]. 252[6] *þæt heo þæt ongitan and oncnawan mihtan.* 262[4].

ondrædan, fürchten (Wülf. I, 239). 75[6] *ondræde man domdæg.* Vgl. Dat II, 11, 12, 13.

onfindan, entdecken (Wülf. I, 239). 216[3] *and hiom sede fela wundra, þæs he geseah in þare oþran weorulde, þæs þe ænig mon an hine anfindan mihte butan eal soþ, þæt he sægde* (cf. 205[18]).

onfon, empfangen (Wülf. I, 239). 222[32] *þonne ne onfoþ hio næfre dæl drehtnes wuldres.* 240[8] *hwi noldest đu, earme, betan ure synna, þa þu hy onfenge þurh ure ælmessan.* 244[25] *þæt we onfon æt him swa ece wite, swa ece mede.* 251[12] *đa se goldbloma on đas weoruld becom and menniscne lichaman onfeng æt Scâ Marian.* Vgl. Gen. B, 9 und Dat. II, 8.

onginnan, beginnen (Wülf. I, 239). 253[11] *ne unriht lyblac onginnen.* 257[5] *and gif we þas weorc onginnađ.*

ongitan, erfahren, erkennen (Wülf. I, 240). 11[16] *þær he ongyt unwære menn.* 15[8]. 32[13] *þæt he his drihten ongyte rihtlice.* 35[7]. 108[4]. 151[25]. 230[31] *forđan ongeotađ ge þis bebod.* 231[33]. 241[25]. 252[1.5]. 262[5].

onhagian, möglich sein (Wülf. I, 240). Unpers. 103[5] *and manna gehwylc on godes est his ælmessan bliđelice sylle be þam, þe hine onhagje.* 285[5] *þæt hine to dam fæstene ne onhagje.* Eine andere Konstruktion findet sich 238[3]. Vgl. Dat. II, 9.

onhiscan, verachten. 168[6] *þæt man þa onhisce swyđe for worulde and hy unweordige æghwar on lande.*

on(h)reran, erregen (Wülf. I, 240). 214[17] *þæt eall seo stow weard onrered.* 225[8] *þæt se stod* (l. *stow*) *wearþ eal onhrered.* Vgl. Engl. Stud. 30, 341.

onhyrian, nachahmen (Wülf. I, 240). 253[10] *ne werignessa we ne fyljan ne heafodlice leahtras ne lufjan ne scyncræftas onhyrgen.*

onlihtan, erleuchten. Vgl. **onbyrhtan**.

onlucan, öffnen (Wülf. I, 241). 3[12] *onlucan þæs carcernes duru.*

onscunian, verachten, meiden (Wülf. I, 241). 237[26] *þonne onscunode heo hine.* 242[2] *æghwylcum men is to onscunjanne ælc oferfyll* (Nominativ; der Infinitiv hat pass. Bedeutung) *on ælcum timan.*

onsendan, senden (Wülf. I, 241). 217[21] *and þis gewrit he awrat mid geldenum stafum and hit þa ansænde to mankynne.* Vgl. Dat. II, 11.

onwendan, ändern (Wülf. I, 242). 222[31] *and from nontide þæs sæternesdæges oþ þæs monandæges lihtincge ge sceolan healdan,*

and gef hit eorþlice men anwændaþ, þonne ne onfoþ hio næfre dæl drehtnes wuldres.

onwreon, zeigen, aufdecken (Wülf. I, 242). 252⁹ *and his mildse onwreah.* 225²⁴ *ac hio bioþ þanne ealle opene and unwrigene beforan us.*

openian, öffnen. 230³⁰ *openjađ þas geatu and þa fæstan scytelsas, and ic wille gan þæron.*

orđian, atmen. 36⁴ *and đurh đa orđunge, þe se sacerd on þæt wæter orđađ, þonne he font halgađ, wyrđ deofol þanon afyrsad.*

pæcan, betrügen. 55³ *þæt hy ođre magan swa swicollice pæcan.*

pinian, peinigen (Wülf. I, 242). 84²⁰ *þa he wile þreatjan and ægeslice wyldan and earmlice pinjan on mænigfealde wisan.* 195¹ *þonne ongind he hy to pinjanne on mistlicre wisan.*

pinsian, prüfen. 239²⁶ *hu swiđe man pinsađ þa sawle on domes dæg.*

potian, quälen. 235¹⁵ *and þa deoflu hy potedon and þoddetton þa earman sawle.*

rædan, lesen (Wülf. I, 243). 104¹⁵ *and đonne absolutionem bisceopas ofer hy rædađ.* 236³ *and þonne se goda heap ongan singan and god herjan and ræddan godspell.* 237²⁰. 255⁵ *đonne heo gehyrdon þine bec rædan.* 283¹⁶. 306¹⁸.

bestimmen. 171⁵ *and hwilum an, hwilum ođer witan scylan rædan folce to þearfe.* 173¹⁹. 275¹¹ *ræde ge nu forđ lagan gode fyrđor* (vgl. Bosw.-Toll. 615: „*ræde ge forđ lagan fyrþor ic wolde gif me to anhagode*, proceed further in determining laws; I would, if it were convenient for me"). Vgl. Dat. II, 5, 11.

ræran, erheben, festsetzen (Wülf. I, 243). 47²⁶ *wa þam, he cwæđ, þe rærеđ unriht to rihte.* 119¹⁴ *and æfre eallum mihtum his wurđscipe ræran.* 156¹³. 243¹⁰. 266¹⁵ *þæt he eallum mægene cristendom rære.*

reafian, berauben (Wülf. I, 243). 68¹ *se đe godes cyrican, he cwæđ, rype ođđe reafige.* Über 45²⁵ vgl. Gen. B, 2.

recc(e)an, erzählen, entscheiden, fällen (Wülf. I, 243). 263¹⁹ *butan*

heo mid rihte domas reccan. 298[24] *and, se þe swylc begæđ, swylc ic nu rehte.* Die Person steht im Dativ. Vgl. Dat. II, 1.

rihtan, lenken, bessern (Wülf. I, 243). 74[8] *domas and dihtas rihte man geornlice.* 75[22] *and ealle ure lifwegas geornlice rihtan.* 253[17] *and ure heortan rihtan and stađeljon gode to willan.* 255[6]. 269[15] *and preostas and nunnan heora lif rihtan be godes miltse and be heora are.* 272[4] *and woge gemeta and false gewihta rihte man georne.*

rihtlæcan, verbessern. Reflex. 175[1] *and rihtlæcan us sylfe on eallan þingan.* 277[2] *and rihtlæce hine sylfne.*

rinan, regnen. 230[19] *on sunnandæg let se hælend rinan mannan.*

ryman, erweitern (Wülf. I, 244). 55[9] *þæt syndan forbodan and Antecristes þrælas, þe his weg rymađ.* 286[19] *ic wylle ryman minne bertun* (cf. Luc. XII, 18). Vgl. Nachtrag zu S. 41.

rypan, berauben. 68[1] (cf. *reafian*). 70[7] *ne ænig man þurh reaflac ođerne ne rype.*

samnian, sammeln. 254[14] *ođer is þæt eorđlice mægn, þe þu her samnast, and to dome cumen is.* 261[7].

sawan, säen (Wülf. I, 244). 40[23] *and he þæt unsæd saweđ to wide.* 52[25]. 53[2] *se deofol sæwđ angytleste.* 53[7·17]. 53[22] *deofol sæwđ and sendeđ arleasnesse.* 243[20]. 305[32] *nele nan god eorđtilja niman his gode sæd and his clæne and sawan on þæt land.*

sc(e)amian, schämen (Wülf. I, 244). Unpers. 165[6] *swa þæt hy ne scamađ na.* 165[8] *ac for idelan onscytan hy scamađ.* 199[13] *þonne mæg heora wiđerwinnan sceamjan.* Vgl. Gen. B, 5; Dat. II, 9. Über 241[8] vgl. Gen. B, 5.

sceawian, schauen (Wülf. I, 244). 1[5] *þe he ær sceawode.*

scendan, schänden. 162[20] *and oft tyne ođđe twelfe ælc æfter ođrum scendađ and tawjađ to bysmore þæs þegnes cwenan.* 163[10] *we gyldađ mid weorđscype þam, þe us scendađ.* 168[4].

sceotan, geben, steuern (cf. Wülf. I, 244). 170[18] *and sceote man ælmessan.* 173[13]. 181[4] *and sceote man æt æghwilcre hide pænig ođđe pæniges weorđ.*

sceran, scheren (Wülf. I, 245). Reflex. 212[28] *odde his fex efesad odde hine scerd.* 224[4] *oþþe he hine scirþ.*

scirpan, kleiden. Reflex. 255[1] *heo scirpton heo mid minum reafum, na mid þam gewædum, þe þu hete.*

scrydan, kleiden. 288[17] *ic wæs nacod and ge me scryddon.* 294[31] *earmingas, þam þe onhagad, fedan and scrydan.*

scyftan, einsetzen. 176[8] *se de on geardagum be godes agenum dihte rihte lage scyfte.*

scyldan, beschirmen, verteidigen. Reflex. 40[8] *scyldad eow wid gitsunga and wid gifornessa.* 40[11.21]. 134[19] *and uton eallon mægne us scyldan wid ofermodignesse.* Nicht Reflex. 115[10] *scyldan wid.*

scyrdan, verletzen. 168[9] *þa þe godcunde lare and woruldcunde rihtlage wyrdan and scyrdan on ænige wisan.*

scyrtan, kürzen. 19[9] *gyf god his hwile ne scyrte.*

secan, suchen, aufsuchen (Wülf. I, 245). 12[11] *se de his broces bote secd.* 73[15]. 103[2] *and sece gehwa his cyrican georne mid clænan gedance.* 143[14]. 146[2]. 150[14] *and lybban þam life, þe ure scrift us wisige, and secan hi gelome and acsjon georne, hwæt us sy to donne.* 155[9]. 170[2.16]. 171[11] *þæt is hwene betere, þonne man to wiccan and to wigleran tilunge sece æt ænigre neode.* 173[11] *(to* ist zu streichen; vgl. 170[17]). 227[1] *and to Scê Petre georne sohtan mid ælmessum .... þone intingan þysses halgan gewrites.* 234[12]. 278[17]. 290[3] *and sec þine cyrcan ilome.* 302[12] *(secean).* 302[21] *þe nele gelomlice for godes lufan and for his ege his agenes þances his cyricean secean.* 303[15] *(secean).* 310[19]. Vgl. Dat. II, 11.

secgan, sagen (Wülf. I, 245). 45[1] *gehyrad nu, he cwæd, heofonwaru and eordwaru, hwæt god sylfa sæde swytellicre segene.* 56[2]. 89[3]. 98[13] *betere eac, þæt we nu sum to bysne secgan.* 99[24]. 100[6]. 152[7] *we willad nu secgan sume bysne to þisum.* 224[18] *þæt hit ne nan mynstermon na sægþ.* 250[17]. 251[1]. 255[6] *donne heo gehyrdon þine bec rædan and þin godspel sæcgan.* Vgl. Dat. II, 1, 11.

sehtan, beruhigen, Frieden stiften zwischen. 266^{17} *þæt he eallum mægene cristendom rære and godes cyrcean æghwar fyrđrje and fryđje and godes are mundje æfre and eall cristen folc sybbje and sehte mid rihtre lage.* 272^{23} *and ælce sace sehtan.*

sendan, senden (Wülf. I, 246). 12^{1} *sent sona on hy selfe ođđon hwilum on heora yrfe sum swiđlic brocc.* 22^{4} *þa sende he his heahencgel Gabriel to đam mæran mædene Scâ Marian.* $53^{11 \cdot 18 \cdot 22}$ *deofol sæwđ and sendeđ arleasnesse.* 132^{13} *đonne sænde ic þa gewideru.* 133^{20}. 134^{4}. 174^{10}. 175^{22}. 195^{19} *he sent his bodan geond ealne middaneard.* $207^{16 \cdot 17}$ *and ic sende on eowrum husum cwealm and hungor and untimnesse and fyr.* 209^{28}. 211^{30}. 212^{2}. 221 *(passim).* 229 *(passim).* 231^{19}. 257^{20}. 294^{6}. 295^{12}. 310^{22} *þæt, þæt god sende þonne on geare folce to þearfe on corne and on flexe and on gewelhwylcon wæstme.* Vgl. Dat. II, 11.

settan, einsetzen (Wülf. I, 246). 97^{9} *đurh þæne gryre, þe he on mancynn set.* 240^{1} *þonne man sett þa synne and þa sawle on đa wæge.* 255^{20} *and for ure lædđe þin feorh for heora on deađ settest.* 263^{16} *ođđe þa ealdormen, þe beboda setton.* Vgl. Dat. II, 11.

singan, singen, hersagen, lesen (Wülf. I, 247). 20^{16} *Crist sylf sang pater noster ærest.* 21^{7}. 35^{8}. 143^{11}. 171^{15}. 181^{20} *and on æghwilcan mynstre singe eal geferræden ætgædere heora saltere þa đry dagas.* 181^{27}. 250^{18}. $290^{13 \cdot 22}$. 302^{15} (*syngan*). 306^{19} *hit is lang eall to areccanne, þæt we on bocum embe godes wundra rædađ and syngađ.*

slitan, zerreissen (Wülf. I, 247). 132^{18} *þæt eow bite ne slite here ne hunger.* 139^{10}. 191^{16} *þæt se wodfræca werewulf to swiđe ne slite ne to fela ne abite of godcundre heorde.* 192^{23}.

smeag(e)an, bedenken, beabsichtigen (Wülf. I, 247). 4^{9} *and georne þæt smeageađ.* 4^{21}. 132^{6} *gif we swa willađ smeagan ure þearfe.* 154^{23}. 165^{24} (refl.). 267^{8} *and gelome wiđ wytan wisdom smeagean.* 307^{19}.

smyrian, salben (Wülf. I, 247 *smirewan*). 35^{15} *and đonne se sacerd smyređ mid þam halgan crisman breost and sculdru.*

spanan, verlocken, bewegen (Wülf. I, 247). 285^{7} *and nænne oþerne man him to ne spane to þam gereordum.*



sp(r)ecan, sprechen (Wülf. I, 248). 39[9] *and æfre swa þæt cild rađost ænig đing specan mæge.* 54[13]. 55[1]. 110[5] *his freonda forespræc forstent him eal þæt ylce, þe hit sylf spræce.* 141[8] *swa hwæt swa hine lyste etan ođđe drincan ođđe on unnyt sprecan.* 233[25]. 290[15] *ne nan idel þær ne do, ne ne spec.*

spirjan, untersuchen. 307[19] *and godes lara and laga smeagean and spirjan oft and gelome hym sylfum to þearfe.*

stælan, zurechnen (Wülf. I, 248). 256[7] *hu bealdlice se deofol sprecđ to þam hælende and þa syndæda stæleđ on þa gastas* („the devil charges the spirits with their sinful deeds" B.-T. 908).

stalian, stärken. 267[20] *ac stalige man and strangje and trymme hi georne mid wislicre godes lage (staþelige,* L. I. P. 4; Th. II, 308, 3).

stađeljan, gründen, einrichten (Wülf. I, 248). 253[18] *and ure heortan rihtan and stađeljon gode to willan.*

stihtan, antreiben. 255[12] *and ic heo te þeofendum and to geflitum stihte and to inwitfullum geþohtum.*

stingan, stechen. (Wülf. I, 248). 141[4] *stingađ stranglic sar on his eagan.* 141[6] *stingađ hine scearplice on þone muđ.* 141[9] *stingađ hine mid sorhlicum sare on his heortan.*

strangian, stärken. 133[5] *and eowra feonda mægen strangjan þearle.* 267[20] *ac stalige man and strangje and trymme hi georne mid wislicre godes lage.*

strynan, erwerben. 193[5] *his fæder hine strynđ be his agenre freodehter.*

styrian, bewegen, erregen (Wülf. I, 248). 98[22] *he dyde æt sumum sæle, þæt an æren nædre hy styrede, eal swylce heo cucu wære.* 106[26] *and saca and wraca he styrede gelome.* 255[9] *ac þonne ic mine hearpan genam and mine strengas styrjan ongan.*

suwian, verschweigen (cf. Wülf. I, 249 *swigian*). 283[3] *gif đu þonne þæt ne dest, ac suwast hit and nylt folce his þearfe gecyđan.*

swencan, quälen (Wülf. I, 249). 74[11] *and beo hlaforda gehwylc milde his mannum and hy næfre ne swence on unriht to swyđe.* 91[19] *and ælþeodige men and utancumene swyđe us swencađ.* 92[12].

swerian, schwören (Wülf. I, 249). 209[26] *þæt drihten swore ađ swiđe.* 213[31]. 214[15]. 224[18]. 225[6] *þæt se halga papa and se biscup dorstan swerigan menne aþ þus micel megen.* 227[7]. 253[7].

swingan, geisseln (Wülf. I, 249). 22[20] *and hine man swang.* 110[15] *þa he let hine sylfne bindan and swingan.* 183[20]. 212[28]. 224[1] *oþþe he an þæm dege oþerne swinggæþ.* 295[10] *ic wylle swingan eow mid þam smeartestum swipum.*

swutelian, zeigen (Wülf. I, 249). 36[24] *and þæt we swuteljađ, þonne we singađ, Pater noster etc.* 143[10]. Vgl. Dat. II, 2.

sybbjan, versöhnen (Wülf. I, 247). 266[17] *and eall cristen folc sybbje and sehte mid rihtre lage.*

syfjan, beseufzen (Wülf. I, 246). 133[13] *þonne fehđ seo wealaf sorhful and sarigmod geomrigendum mode synna bemænan and sarlice syfjan.*

syllan, geben (Wülf. I, 246). 59[16] *ongean þære arfæstnysse he syldđ arleasnysse.* 92[9]. 103[5]. 161[23]. 181[16]. 216[16]. 227[11] *and nan wif hire yrfe ne meolcige, butan heo đa meolc for godes lufan sylle.* 229[8]. 285[6] *þæt he mot mete þycgan on þa gerad, þe he his ælmessan sylle.* 311[2]. Vgl. Dat. II, 11.

tacnian, bezeichnen (Wülf. I, 249). 36[18] *and mid þam crismale, þe man him onufan þæt heafod deđ, man tacnađ þæne cristenan cynehelm, þe he on heofonum ah.* 249[16] *calamus, þæt byđ hreod, and þæt tacnađ þa modigan.*

tæcan, lehren. 74[15] *pater noster and credan mymerjan þa yldran and tæcan heora gingran mid rihtan geleafan* (besser zu Dat. II, 11; vgl. Nachtrag zu S. 57). 251[20] *and hie liþelice hælan wolde and mildheortnesse tæcan.* Vgl. Dat. II, 2, 11.

tælan, tadeln (Wülf. I, 249). 70[14] *ne ænig man oderne bæftan ne tæle ne hyrwe to swyđe* (cf. *heawan*). 164[19]. 233[20]. 235[26] *and he tælde đa cristenan men.*

talian, betrachten, rechnen (Wülf. I, 249). 46[26] *wa eow, he cwæđ, þe taljađ eow sylfe to đeodwitan.* 47[6] *wa eow, he cwæđ, þe taljađ*

ungod to gode and god þing to yfele. 55[15]. 155[11] *and talige hine sylfne wið god swa forworhtne* u. s. w. 243[11] *and þa man talað wace, þe woldan for godes ege georne riht lufjan.*

tawian, schlecht behandeln, schänden (Wülf. I, 249). 162[20] *and tawjað to bysmore þæs þegnes cwenan.*

tellan, achten (Wülf. I, 250). 59[5] *þæt he telle hine wisne.*

teoðjan, den Zehnten geben. 297[2] *gif ge nellað teoðjan ælc þæra þinga, þe eow god lænð.*

tihtan, überreden, ermahnen (Wülf. I, 253). 39[8] *and þæt symle rihtlice healde and his gingran georne tihte to ðam ylcan.* 292[1] *þæt we æfre sculon mynegjan and tyhtan eow, læwede menn, georne to eowre sawla þearfe.* 301[25] (cf. 39[8]).

tintregian, martern (Wülf. I, 253). 197[7] *þonne tintregað he þa on mænigfealde wisan.* 199[7] *hu he ða godes gecorenan dæghwamlice tintregað.*

toberan, zerreissen. 183[14] *swa hwæt mancynnes swa eorðe ær forswealh .... and fugelas tobæron.*

tobrædan, ausbreiten (Wülf. I, 253). 80[4] *þonne he his wodscinn* (Clark Hall. „appearance of madness, madness, folly") *widdast tobræded.*

tobrecan, zerbrechen (Wülf. I, 253). 148[23] *þonne bið seo gleng agoten, and se þrym tobrocen.* 161[12] *and wed synd tobrocene oft and gelome.* 173[28] *and gif frigman swa fræc sig, þæt* [he] *þæt fæsten tobrece oþþe his ælmessan rihtlice na gelæste.* 174[25]. 263[8]. 296[23.25].

tobringan, bringen zu (Wülf. I, 254). 303[14] *hit is forboden on halgum bocum swyþe deope, þæt nan cristen man ne mote his ælmessan ahwæþer behatan oððe to bringan.... buton to Criste sylfum.*

tocnawan, unterscheiden (Wülf. I, 254). 60[3] *be ðisum þeawum man mæg þæne man tocnawan, hwæðer him godes gast on wunige oððe þæs gramlican deofles.*

todælan, (ver)teilen, trennen (Wülf. I, 254). 126[6]. 148[22] *þeahhwæðere se deað hit eal todælð.* 151[11] *þonne se earma lichama and seo werige sawul hi totwæmað and todælað.* 211[18] *and on þam dæge wurdon*

todælede manna gereordu. 219[30]. 248[22] *þæt þin sawl and þin lichama todælađ heora gemænscype.* 263[7]. 306[10]. 311[20] *and on syx ylda is þeos woruld eac todæled.* Intrans. 149[8]. 190[2]. 264[5]. Vgl. Dat. II, 11.

tofesjan, in die Flucht treiben. 132[21] *þæt ge eow to gamene feonda afillađ ođđe tofesjađ swa fela, swa ge reccađ.* 133[5] *and ge tofesede swiđe afirhte oft litel werod earhlice forbugađ.*

tosceacan, zerstreuen. Nur Pass. 148[23] *and þæt gold tosceacen.* 263[9].

tosceadan, trennen (Wülf. I, 255). Nur Pass. 26[2] *ac đær gewyrđ đurh godes mihte rađe tosceaden þæt wered on twa.* 87[1] *đonne wurđ godes dom rihtlice toscaden.* 203[8].

tosceotan, trennen. 288[1.2] *and he tosceat hi on twa, swa swa sceaphyrde tosceat sceap fram gatum.*

toslitan, verletzen, zerreissen. 61[35] *þa* [*þe*] *Cristes cyrcan toslitađ.*

totwæman, trennen (Wülf. I, 255). 151[11] *þonne se earma lichama and seo werige sawul hi totwæmađ and todaelađ.* 306[10].

toweorpan, niederwerfen (Wülf. I, 255). 88[20] *đa sæde he heom, þæt his sceolde weorđan æghwylc stan on uferan dagum grundlinga toworpen.* 195[16].

tregian, quälen. 50[2] *and gyf ge þonne swa dođ and rihtlice dèmađ and on unriht ne tregjađ ne earme ne tyrewjađ.*

trymman, trymian, bestätigen, trösten (Wülf. I, 256). 35[9] *þonne trymeđ he his geleafan.* 267[20] *ac stalige man and strangje and trymme hi georne mid wislicre godes lage and mid rihtlicre woroldlage.*

twæman, trennen. 272[24] *and ne lætan us deofol dweljan ne twæman.*

tweo(ga)n, zweifeln (Wülf. I, 256). Unpers. 2[15] *and đone æftran aa tweode ma, þonne þæne ærran.* 3[7] *þæt hine wile tweogan.* Über 28[13] vgl. beim Gen. B, 1.

tynan, ausschliessen (Wülf. I, 256). 222[8] *and ge me oft tynan gededan, þanne þearfan cleopedan to iowrum husum, and ge hi ne noldan gehyran.*

tynan, quälen. 70[9] *ne ænig man oðerne ne tyrje ne ne tyne ealles to swyðe.* 309[5] *and þæt hi elðeodige menn and feorran cumene ne tyrjan ne ne tynan.*

tyrjan, tyrewjan, quälen. cf. *tynan.* 50[2] *ne earme ne tyrewjað.*

þafjan, dulden (Wülf. I, 250). 23[22] *eal þæt he for us and for ure lufan þafode and ðolode.* 100[19] *þeah he þæs deofles gedwyld lange ær þafode.*

þencean, (be)denken (Wülf. I, 250). 54[14] *oðer hy þencað.* 55[2]. 236[1] *and unnytte geþancas he ðohte þærinne.* 306[27] *sona swa he þæt þohte þurh ofermodignysse.*

þicgan, nehmen (Wülf. I, 250). 34[15] *oððon husl to ðicganne.* 37[4] *þæt he þonne þicge Cristes lichaman and his blod.* 71[9] *ær he husel ðicge.* 285[6] *þæt he mot mete þycgan.* 285[10].

þoddettan, quälen. 235[15] *and þa deoflu hy potedon and þoddetton þa earman saule.*

þolian, erdulden (Wülf. I, 251). 5[9] *and syþþan ne þoljan ne yrmðe ne myrhðe.* 17[5.6]. 23[22]. 25[4]. 39[3] *and ealles ðæs hy motan stið wite ðoljan æfter godes dome.* 83[17]. 84[5.8]. 96[1.2]. 96[9] *we motan nyde þæt stiðre þoljan, gyf we clæne beon sceolan, þonne se dom cymð.* 122[1]. 145[25]. 149[17]. 301[19]. Vgl. Gen. B, 2 (in der Bedeutung „verlieren").

þreag(e)an, tadeln, bestrafen (Wülf. I, 251). 155[5] *þæt he hine sylfne on his geðance for his misdædan swyðe þreage.* 194[14] *þa burha ðreade Crist mid his halgan muðe.* 266[24] *he sceal mandæde men þreagean þearle mid woroldlicre steore.*

þreatian, ermahnen, bedrohen, erschrecken (Wülf. I, 251). 84[19] *and þa, ðe he elles mid his lotwrencum bepæcan ne mæg, þa he wile þreatjan.* 214[24] *þæt an halig ancer genam ænne deofol and began hine ðreatigan, þæt he him sæde, hwylc hit on helle wære.*

þrowian, erdulden (Wülf. I, 251). 110[9] *and for ure neode deað þrowode.* 111[8]. 121[9]. 122[1] *Crist þrowade for us synleas, þonne mote we be gewyrhtum fela for urum synnum þrowjan and þoljan.*

136[3] *þonne we sceolon eft on þam dome þrowjan sceame beforan gode.* 149[17] *þæt we ne þurfon eft þa ecan witu þrowjan and đoljan.* 150[28]. 197[9]. 213[10] *þa gereaw him eft, þæt his handgeweorc swylc sar þrowjan sceolde.*

þurhsmyrian, salben. 229[3] *þær Scs Johannes me þone halgan fulluht asende* [and] *mid ele and mid crisman me þurhsmyrede.*

þurhteon, auftreiben, vollziehen (Wülf. I, 252). 280[25] *eac manna gehwylc mæg be his mæđe mid þam lacum, þe he elles hæfđ and þe he þurhteon mæg, gode eađe gecweman.* 285[27] *ac we ne magan for ure tyddernysse þyllic fæsten þurhteon* („we cannot on account of our weakness accomplish such a fast". B.-T. 1080).

þwean, waschen (Wülf. I, 252). 229[28] *þæt ge on sunnandæge eowre heafdu ne þwean ne eower fex ne efesjan.*

þyrstan, dürsten (Wülf. I, 253). Unpers. 17[4] *hine þyrste hwilum and hwilum hingrode.* 288[14] *me þyrste, and ge me scencton.* 288[31].

unbindan, losbinden. Nur Pass. 83[6] *æfter þusend gearum bid Satanas unbunden.* 243[23] *æfter þam þusende biđ se deofol unbunden.*

underfon, empfangen, aufnehmen (Wülf. I, 256). 4[31]. 15[13] *ær he for ealles middaneardes alysednysse sylfwilles menniscnesse underfeng þurh þæt clæne mæden Scâ Marian.* 16[17]. 21[22]. 22[7] *and heo hit mid geleafan underfeng.* 24[5.7]. 33[6]. 35[1] *his dyrstignes witodlice deređ him sylfum, ac þæt ne deređ elles þam na þe swyđor, þe þa đenunga underfođ mid rihtum geleafan.* 67[8]. 100[1] *and englas hine þær underfon scoldan.* 109[15]. 110[2]. 142[10]. 167[1]. 194[2]. 226[17]. 232[16]. 249[26] *þonne underfođ þa englas þa eadigan sawle mid myclum lofsange.* 276[8.11]. 284[26] *and đæs halgan husles þigene mid geleafan underfon us to synna forgyfenysse.* 285[18]. 290[1]. 293[8]. 295[1] *wreccan and ælþeodige underfon.* 301[9]. 302[22]. Vgl. Dat. II, 8.

underniman, verstehen. 305[1] *se þe hit underniman wile.*

understandan, verstehen (Wülf. I, 257). 15[17] *se đe hæfđ rihtne geleafan and understent godes mihta.* 20[9.10]. 101[15]. 113[2] *and freolstida and fæstentida rihtlice understandan.* 163[8] (Sweet liest: *ođđon we woldan a riht understandan).* 167[6]. 202[11].

unhlidian, öffnen (vgl. Wülf. I, 240 *onhlidan* = öffnen). Nur Pass. 214[19] *þæt eall seo stow wearđ onrered, and heo abifode eall, and seo byrgen wæs open geworden and unhlidod.*

unweorđian, erniedrigen. 168[7] *and hy unweorđige æghwar on lande, þa þe godcunde lare and woruldcunde rihtlage wyrdan and scyrdan on ænige wisan.*

unwreon, cf. **onwreon.**

wacsan, waschen (Wülf. I, 258). 296[7] *þæt man clađas waxe.*

wæfan, kleiden. 119[6] *utan hlywan ofcalene and wæfan nacode.* 209[3].

wanian, vermindern (Wülf. I, 258). 67[20] *and đe godes cyrcena riht wanađ ođđe wyrdeđ.* 92[11] *ac on æghwylce wisan wanjađ to swiđe eal, þæt we sceoldan on godes est gelæstan.* 143[17].

warjan, bewahren (Wülf. I, 259). 191[13] *þe wiđ þone þeodscađan folc sculon warjan.*

warnian, warnen, hüten (Wülf. II, 14). 79[14] *þæt hy godes folc warnjan gelome wiđ þone egesan.* 80[2] *þæt we godcunde heorda warnjan nu georne, hu hy þam deofle Antecriste sylfan wærlicast magan þonne wiđstandan.* 80[4] *and utan warnjan us eac swa wiđ his unlara nu swyđe georne.* 101[11.16.21]. 130[14]. 132[6.11]. 178[5]. 179[3]. 187[8] *we nu ungesælige syndon, þæt we us bet ne warnjađ.* 188[11]. 202[7.12.16]. 245[20]. 273[15].

wealdan, verwalten, lenken (Wülf. I, 259). 99[5] *þe þa on þam dagum Romware weold.* Vgl. Gen. B, 8 und Dat. II, 12.

weardian, verwahren. 193[10] *and þær he hine healt and weardađ inne.*

wegan, wiegen (cf. Wülf. I, 259 tragen). 240[2] *þonne man sett þa synne and þa sawla on đa wæge, and hy man wegeđ, swa man deđ gold wiđ penegas.*

weman, antreiben. Reflex. 266[6] *and to ælcan rihte us sylfe wenjan and weman.*

wendan, wenden (Wülf. I, 259). 138[30] *đuss atelic gewrixl þa*

earmsceapenan men on worulda woruld wendađ þærinne on forsworcennesse sweartes þrosmes and đæs weallendan pices weana to leanes. 139^{21} *and þæt werige mod wendađ þa gyltas swyđe mid sorge and mid sare* (cf. „*đæt werige mod wendađ þa gyltas swiđe mid sorgum*, cæca scelerum mergit vertigine mentem." Be Domes Dæge, 244). 142^{9} *uton wendan us to urum drihtne.* 203^{26} *and swa wendađ wrang to rihte and riht to wrange.* 236^{7} *and wende hine þonne aweg.* 258^{9} *se þe his andwlitan fram þam þearfan wendeđ.* 265^{4}. 298^{20}.

wenian, gewöhnen, ziehen. 76^{2} *ac utan us sylfe mid godan geþance on worde and on weorce wenjan to rihte.* 154^{13} *þæt hy georne sculon be Cristes bysene and be his lare godes folc wenjan to þam, þe heom þearf sy.* 266^{5} *and to ælcan rihte us sylfe wenjan and weman.*

weorđian, ehren, verehren (Wülf. I, 259). 12^{16} *þa wæs þeah an mægđ, đe æfre weorđode þone sođan godd.* $66^{14.16}$. 67^{13} *and his halgan cyrican syngallice weorđjan.* 68^{6}. 71^{2}. 73^{15} *and godes hus symle weorđje and werje and sece gelome him sylfum to þearfe.* 98^{24} *and þæt hæþene folc þurh deofles lare weorđedon þa heom for godas.* 105^{13} *þæt hy wurđedon him for godas þa sunnan.* $105^{18.33}$. 106^{27}. 179^{26} *and þæt hi godes þeawas symle werjan and weorđjan.* 210^{28} *þæt Dathan and Abiron and Choreb, þa đreo ealdormen, noldon wurđjan þone halgan sunnandæg.* 219^{2}. 223^{15}. 269^{5} *þæt man þa georne fyrđrige and wurđige.* 272^{27}. 281^{4}. 284^{25}. 309^{17}.

wepan, beweinen (Wülf, I, 260). 138^{19} *hwæt miht þu on þa tid þearfe wepan* (cf. Be Domes Dæge, ed. Lumby: 176 *hwæt miht þu on þa tid þearfe gewepan*, how might thou on that tide bewail thy trouble?). 149^{13} *þæt we symle ne wepon and forhtjan þa toweardan wita.*

werian, verteidigen (Wülf. I, 260). 48^{23} *beorgađ steopcildum and werjađ wudewan.* 68^{7} *and Cristes cyrican weorđjan and werjan.* 73^{15} *and godes hus symle weorđje and werje.* 74^{6}. 143^{21}. 179^{26}. 267^{16}. 274^{18} *and we sculan ealle ænne cynehlaford rihtlice healdan and lif and land samod ealle wyrjan.*

willan, wollen (Wülf. I, 260). 17^{10} *þa he þæt wolde.* 48^{25} *and*

biddađ me syđđan, cwæd ure drihten, þæs, þe ge willan. 67[2] *þæt he wille, þæt man him beode.* 97[4]. 112[5]. 129[12]. 144[2]. 171[22]. 266[23].

wis(s)ian, zeigen, lehren. 13[4] *þæt he hy be đære lage wisjan scolde.* 103[7]. 121[2] *and a forđ on hit wisjan to đam, þe gode licige.* 132[11] *þæt he folc wissode.* 301[2] (cf. 121[2]). 304[18]. Vgl. Dat. II, 2, 11.

witan, wissen, kennen (Wülf. I, 260). 3[2] *he þonne naht ođres ne wat.* 4[3]. 20[8] *þæt he his cristendomes gescead wite.* 34[15] *and wat hine sylfne on synnum to fulne and swyđe forwyrhtne.* 53[20] *þe nat na mycel gescad æniges gerades.* 89[25]. 101[11]. 103[16] *andettan þa misdæda, þe he mid him sylfum wat.* 123[5]. 127[6]. 140[16] *nese, ic wat ealle hyre weorc.* 153[7]. 161[3] *gif man on godes griđe mæđe witan wolde.* 202[8]. 220[27] *and him to litelne ege to witan.* 243[26]. 296[16] *swa þæt þa lybbendan nyton, be hwan hig lifjan, and þa deadan man nat, hu man delfe.* Vgl. Dat. II, 11, 13.

witegian, vorhersagen (Wülf. I, 261). 250[17] *þæt witegan witegedan and heredan.*

witnian, strafen (Wülf. I, 261). 255[1] *rihtlic is, þæt ic đa mid witum witnige, þa þe þine hæse forhogedon.* 295[11] *þæt ic witnige eow mid þam wyrstan wite.*

wregean, anklagen (Wülf. I, 261 *wregan*). 92[6] *and ure misdæda eac wregeađ us gelome.*

wreon, bedecken (Wülf. I, 261). 240[22] *þæt þu ne sceoldest wyrmum to mete and to gebeddan weorđan and wreon þe mid þære cealdan eorđan.*

writan, schreiben (Wülf. I, 261). 207[2] *þæt he wrat gewrit on đam seofođan heofone swyđe eorlicum wordum for sunnandæges weorcum and sæternesdæges ofer non.* 213[13].

wyldan, bändigen. 74[20] *ac mid forhæfednesse oft and gelome wylde hine sylfne him sylfum to đearfe.* 84[20] *þa he wile þreatjan and ægeslice wyldan and earmlice þinjan.* 168[2] (Der Akkus. ist zu ergänzen).

wyrcan, tun, machen (Wülf. I, 262). 5[6] *þe godes willan wyr-*

cqđ. 5^{10}. 10^{10} *þæt wæs þæt an scyp, þe godd sylf gedihte Noe to wyrcanne.* 11^{5} *and worhton fela gedwimera on anlicnessum.* 17^{14}. 22^{13}. 27^{2}. $84^{4.8}$. 93^{6}. 94^{14}. 96^{22}. $98^{11.20}$. 105^{3} *ac syđđan þæt geweard, þæt Nembrod and đa entas worhton þone wundorlican stypel æfter Noes flode.* 129^{16}. 185^{5}. 195^{22}. 204^{3}. 212^{26} *þa đe foran to unriht wyrceđ* (cf. 224^{2}). 230^{23} *on sunnandæg worhte drihten win of wætere in Architriclines huse.* 239^{8}. 242^{8}. Vgl. Dat. II, 11.

wyrdan, verletzen (Wülf. I, 262). 67^{20} *and đe godes cyrcena riht wanađ ođđe wyrdeđ.* 143^{17}. 168^{8} *þa þe godcunde lare and woruldcunde rihtlage wyrdan and scyrdan on ænige wisan.*

wyrigean, verfluchen (Wülf. I, 262). 233^{27} *þe wyrigeđ his fæder ođđe his moder ođđe his hlaford ođđe his biscop ođđe his scrift.*

ymbehon, schmücken, umhängen. Reflex. 262^{23} *þeah we us gescirpen mid þy readestan godwebbe and gefrætwjan mid þy beorhtestan golde and mid þam deorwyrþestan gimmum uton ymbehon.*

ymbsniđan, beschneiden. 195^{9} *and æfter Moyses lage he hine læt ymbsniđan mid scearpum flinte.*

ymbtrymman, umgeben, befestigen. 137^{15} *eall engla werod ecne embtrymmađ þone mæran kyning mihte and đrymme.* 193^{18} *swa se deofol befyld into Antecristes moder innođe and hy eall ymbutan ymbtrymđ mid deoflicre mihte.*

ymbtynan, umgeben. 146^{27} *and đeah man þone garsecg mid isene utan ymbtynde.*

ywan, zeigen (Wülf. I, 263). 24^{2} *and hine sylfne ywde swa oft, swa he wolde.*

II. Der Akkusativ als adverbiale Bestimmung.

Vgl. Wülfing I, 266 ff.

Der Akkusativ als adverbiale Bestimmung ist ein Accusativus temporis und bezeichnet die Zeit wie lange und die Zeit wann etwas geschieht.

4^{7} *þa đe wisdomes gymađ þa hwile, þe hy libbađ.* $5^{6.11}$. 14^{7} *and fullice LXX wintra syđđan on an wæs se đeodscype eall gedeowod*

under heora feonda gewealde. 24[1] *and feowertig daga her on eorðan wunode.* 84[9] *ane hwile.* 99[12] *oðre hwile .... and oðre hwile.* 84[11] *sume hwile.* 85[4]. 95[16]. 94[12] *þa hwile, þe we magan and motan.* 106[1]. 107[27]. 115[12]. 119[1] u. s. w.

103[23] *þas halgan tid.* 104[13] *ðe geornlice þæt lencten heora synna betað.* 146[25] *gyf ænig mann wære ane niht on helle.* 148[12] *libban her on life fela þusend geara.* 163[17]. 156[8] *þæt deofol þas þeode nu fela geara dwelode to swyðe.* 161[4] *ealle hwile.* 168[15] *ænige hwile.* 171[19] *þa ðry dagas* [*,þe þæt fæsten aboden sy*]. 173[4.24]. 180[24]. 181[18.21]. 226[28]. 197[14] *feorðehealf gear se deofles man rixað on middanearde.* 198[8] *fela hund wintra.* 273[25]. 200[2] *lytle hwile.* 200[20] *hi farað ofer ealne middaneard fif monðas fulle.* 205[16] *he wæs fif wucan dead.* 211[27]. 215[22]. 220[21]. 221[28] *letle wile.* 260[12] *mine þearfan me ealne weg habbað.* 208[2] *XV niht on ufan eastran.* 265[2] *þeah þe he her on life libbe þusend wintra.* 285[17] *þa þa se heretoga Moyses fæste feowertig daga and feowertig nihta tosomne.* 285[25]. 289[26] *and forga ælc hæmedþing þas halgan tid ælce niht.* 297[27] *ge syttað ealle niht and drincað oð leohtne dæg.* 299[4] *hig leofedon lange hwile.* 300[26] *gebete æfre his lifdagas ealle.*

Dieser Akkusativ dient weiter zur Massbestimmung und Gewichtsbestimmung.

217[3] *þonne se munt, þe is syxtinan fædman hegre* (l. *fæðman*). 228[7] *and ælc an hagelstan wegeð fif pund.* 200[23] *þæt syndon þonne twentig þusend siðan tyn þusenda.* 296[26] *and XI siðan hund þusenda hi læddon þanon ealle gebende.*

DER INSTRUMENTALIS.

Vgl. Wülfing. I, 270 ff.

Der Instrumentalis als adverbiale Bestimmung dient:

α. Zur Angabe der Zeit.

75[7] *æghwylce dæge.* 102[25] *ænige dæge.* 111[1] *þy ðriddan dæge.* 116[1.5] *ælce geare.* 179[25] *æghwylce geare.* 181[23] *æghwilce dæge.* 181[30]. 183[14] *þy dæge.* 244[18]. 208[4]. 272[9]. 310[21]. 311[1.8] u. s. w. 285[1] *ælce dæge.* 298[30]. 227[20] *ðy seofoðan dæge.* 289[24] *ælc dæge.* 218[2] *sume siðe.* 304[26] *oþre syþe.* 304[32]. 305[3.5] *þriddan siðe .... feorðan siðe.* 205[6] *þæt fyr cymð sume þissa hærfesta ofer manna bearn.*

β. Zur Angabe der Art und Weise.

206[20] *and hit þa ongan rinan .... þy mæstan rene.*

γ. Zur Angabe des Mittels und der Ursache. 111[7] *ealle we scoldan forweorðan ecan deaðe.* 122[7] *ne magon hy us þonne ænige gode* (cf. 127[31] und vgl. beim Dativ IV, 2). 218[10] *þonne biþ he deaþy sweltende.* 289[17] *nu munegje ic ðe, leofa cild, þisse worde.*

Anmerkung. Die zu Adverbien gewordenen Instrumentale werden hier nicht erwähnt.

Druckfehler und Nachträge.

S. 3, Zeile 6 *lies:* Hauptwörtern.

S. 4, 2. Füge hinzu: sorglos:

gemeleas, unbekümmert um (Wülf. I, 5). 220[26] *þæt hio sindon to gemerlease* (für *gemelease*) *Cristes selfes beboda.*

S. 5, Zeile 3 v. u. *lies:* aufmerksam.

S. 9, Zeile 5 v. u. mandicare *lies:* manducare.

S. 14. Füge hinzu hinter **fandian** u. s. w.:

(h)rinan, berühren (Wülf. I, 22). 259[25] *ic đe æthrede mine renas, þæt heo þinre eorđan ne rinađ (hrinađ A, ætrinađ D).*

Füge hinzu hinter **onfon** u. s. w.:

tiđa weorđan, to have granted the request for something (Bosw.-Toll. 989). 277[19] *and he eac þæs tiđa wearđ.*

S. 15. Füge hinzu hinter **fremman** u. s. w.: Vgl. beim Akkus.

S. 17, 4. „ „ : **æghwæt.** 259[3] *and æghwæt, þæs đe þu hafast, ic đe sealde.*

S. 29, Zeile 12 v. u. *lies:* Eigenschaftswörtern.

S. 31, „ 4 „ „ „ übereinstimmt.

S. 34, „ 12 „ „ hinter *secgaþ.* füge hinzu: 223[8] *soþ is* (l. *ic*) *eow sæcge.*

S. 34, 2. einzuschieben:

afremdan, abgeneigt werden. 255[13] *þæt ic wolde, þæt hy þe afremdedon, and þæt hy wunedon on minum hordcouan and þine circean forgeaton.*

S. 35, Zeile 11 v. u. Füge hinzu: Vgl. auch Dat. II, 11.

S. 36. Füge hinzu hinter **folgian** u. s. w.:. Vgl. beim Akkus. i. v. *fyljan.*

S. 39, Zeile 2, zwischen 159[15] und 166[2] einzuschieben: 165[9] *gelice þam dwæsan, þe for heora pi ytan life* (Sweet, A.-S. Reader, *lewe* Nap., *sare C) nellađ beorgan, ær hy na ne magan, þeah hy eall willan.*

S. 40. Hinter **geþeon**, gedeihen. füge hinzu: 52[5] *nis he na gode wyrđ ne to gode belimpđ, ne he næfre gode ne geþyhđ* (*gode* könnte als Dativ und als Instrumentalis aufgefasst werden, vgl. Sweet, A.-S. Dict. „increase in virtue"; besser Dativ „gedeihen bei Gott").

S. 41. Zwischen **misbeodan** und **swician** einzuschieben: **ryman**, erweitern. 134[2] *and heom ic þonne siđđan ræde and ryme.* Dieser Dativ wird wohl so zu erklären sein, dass ein Akkusativ: *þonne weg* hinzugedacht wird. Vgl. beim Akkus.

S. 44, Zeile 19 **myswyrđan**, lies: **miswyrđan.**

S. 44, Zeile 2 v. u. Füge hinzu: Vgl. beim Akkus.

S. 45, Zeile 14 lies: *mycel, ac us mæg aa to lytel* (sc. *þyncean*).

S. 47 i. v. **andettan** füge hinzu: 227[25] *and mid synna andettnesse eowrum scriftan* (Der Dativ gehört zum Verbalsubstantiv).

S. 52, letzte Zeile füge hinzu: Vgl. beim Akkus.

S. 53, Zeile 6 füge hinzu; cf. Engl. Stud. 26, 127.

S. 53, Zeile 6 v. u. füge hinzu: Vgl. beim Akkus.

S. 54, Zeile 14 v. u. füge hinzu: Vgl. Dat. II, 2 und beim Akkus.

S. 56, Zeile 20 v. u. *anđ* lies: *and.*

S. 57, Zeile 19 hinter *credan.* füge hinzu: 74[15] *pater noster and credan mynerjan þa yldran and tæcan heora gingran mid rihtan geleafan.*

S. 60 hinter **estan** u. s. w. füge hinzu:

gelician, Wohlgefallen haben. 229[5] *þis is min leofa sunu, on þæm ic me wel gelicode* (vgl. Matth. III, 17: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi complacui: cf. XVII, 5: in quo mihi bene complacui).

S. 60, Zeile 8 v. u. sich die Frage stellen. Füge hinzu: „to consider, to weigh, to deliberate". Engl. Stud. 26, 130.

S. 63. Anm. 2. Zum Dativ. commodi: füge hinzu:

109[5] *tyljan þæs, đe us næfre ne ateorađ.* cf. 28[10] *ne ateorjađ hy him æfre.*

190[24] *đæt syndon þa gifran and þa heom geornan.*

255[21] *and þu þe sylf on rode astige.*

S. 88 **cunnan**. Zwischen 110[6] und 146[16] einzuschieben: 136[12] *þæt ne cunne* (viell. zu lesen: *þe ne cunne* oder: *þæt he ne cunne*) *his pater noster and his credan* (cf. 301[30]).

S. 93 i. v. **forgifan** füge hinzu: 290[10] *wiđ þam đe þine synna þæs đe forgifenron* (Komparativ des Partizips) *beon.*

S. 96 einzuschieben:

forleogan, falsch schwören, to perjure one's self. Reflex. 129[7]. 130[6]. Vgl. *forswerian,* S. 98.

forlicgan, Ehebruch treiben (Wülf. I, 187). Reflex. 165[7 v. u.]

S. 96, Zeile 10 v. u. crebo, *lies*: crebro.

S. 98, Zeile 7 v. u. hinter 290[25] füge hinzu: Vgl. Gen. B, 10.

S. 102 einzuschieben:

gedægan, aushalten. 220[28] *ac hiom þæs cymþ ful ær ece hunger, þam þe þæs fyres frecynysse gedægeþ and þæt ofercumaþ.*

S. 103, Zeile 1 füge hinzu: *gedælan* intrans. 204[24] *đær næfre leofe ne gedælađ, ne lađe ne gemetađ* (vgl. Blickl. Hom. 65[20] *ne þær ne biđ leofra gedal, ne laþra gesamnung*).

S. 103, Zeile 17 füge hinzu: Vgl. Dat. II, 11.

S. 105, Zeile 11 v. u. hinter *gefremedan.* füge hinzu: 135[23.28] (*þe* ist Objekt zu *gefremedon*).

S. 110, Zeile 3 füge hinzu: *gelæstan* intrans. 118[21] *and seo us gelæsteđ æfre to worlde.*

S. 110 einzuschieben:

gelewan, verletzen. Nur Pass. 99[4] *blinde and deafe and dumbe and mistlice gelewede* (*ge*[*le*]*dwelede C*).

S. 110, Zeile 8 v. u. füge hinzu: Vgl. Dat. II, 11.

S. 117, Zeile 13 *lies*: Vgl. Dat. II, 2, 11.

ÜBERSICHT

ÜBER

DIE EIGENSCHAFTSWÖRTER UND DIE ZEITWÖRTER,

DIE MIT EINEM ODER MEHREREN KASUS VERBUNDEN SIND.

ÜBERSICHT

über die Eigenschaftswörter, die mit einem oder mehreren Kasus verbunden sind.

Erklärung der Abkürzungen: g. = Genitiv; d. = Dativ. Die Zahlen geben die Seiten an.

ÜBERSICHT

über die Zeitwörter, die mit einem oder mehreren Kasus verbunden sind.

Erklärung der Abkürzungen: g. = Genitiv; d. = Dativ; a. = Akkusativ; da. = Dativ und Akkusativ; gd. = Genitiv und Dativ. Die Zahlen geben die Seiten an.

STELLINGEN.

I.

De Wulfstan-kwestie kan bij den tegenwoordigen stand der wetenschap vooralsnog niet opgelost worden.

II.

De vertaling der kerkelijke termen in MILLER'S Beda en MORRIS' Blickling Homilies laat te wenschen over.

III.

De Homiliënlitteratuur der Angelsaksen (BLICKLING HOMILIES-ÆLFRIC-WULFSTAN) mag door den Germaanschen mytholoog niet verwaarloosd worden.

IV.

Het is niet zoo waarschijnlijk als men pleegt voor te stellen (GOLTHER, DE LA SAUSSAYE), dat de lentegodin AUSTRÔ uit het Germaansche pantheon geweerd moet worden.

V.

Ik geloof niet, dat KLUGE „Etymol. Wört. d. deutschen Spr." heelemaal gelijk heeft, als hij on. valkyrja, ags. wælcyrie verklaart „göttliche Jungfrau, die unter den Gefallenen auf dem Schlachtfelde auswählt".

VI.

Ten onrechte vindt Prof. Dr. P. D. CHANTEPIE DE LA SAUSSAYE (Religion of the Teutons, bl. 159) in den Beowulf een „superinduction of Christian conditions".

VII.

De letterkundige waarde van den Heliand wordt door VILMAR in zijne „Geschichte der Deutschen National Literatur" I, 35 volg. overdreven voorgesteld.

VIII.

Judith (267—269) *Beornas stôdon*

ymbe hyra þéodnes træf þearle gebylde,

sweorcendferhđe.

l. *gebylgde* (niet met COSIJN: *geblygde.* Beitr. XIX, 444).

IX.

Beow. 718.

nǽfre hê on aldordagum ǽr nê siđđan

heardran hæle healþegnas fand.

l. *hǽle* (met HOLTHAUSEN. Anglia XXIV, 267) en vertaal, niet „in härterem heil, d. h. in schlimmerer lage" (HOLTHAUSEN, l. c.) *maar:* tot een rampzaliger omen".

X.

Beow. 1138. *hê tô gyrnwræce*
swîđor þôhte, þonne tô sælâde,
gif hê torngemôt þurhtéon mihte,
þæt hê Eotena bearn inne gemunde.

Het is onnoodig met Cosijn (Beitr. XXI, 26) aan te nemen in het laatste vers: *þæt hê wiđ Eotena bearn inne gemunde.*

XI.

Ten onrechte beweert Van der Meer in zijn „Gotische Casussyntaxis" I, 187, dat de datief bij *usqiman* „zeker oorspronkelijk als instrumentalis gold".

XII.

Ps. 4, 1 *on minum earfodum & nearonessum þu me gerymdes*[*t*]. *me* is hier niet acc. (Wülfing, Synt. i. d. W. Alfreds d. G.), *maar datief.*

XIII.

Ten onrechte leert de Nederlandsche Spraakkunst, dat men schrijven moet: „De predikant, *die* gij hoopt, dat beroepen zal worden, komt niet in aanmerking." Historisch juist is: „De predikant, *dien* gij hoopt, dat beroepen zal worden enz."

XIV.

Proza-spiegel der Sonden (uitg. door Verdam), bl. 229, 40: „Die heilige geest en is van den vader ende soen niet gemaket noch gescapen noch gewonnen *noch* voert gaende".
lees: *doch* voert gaende.

XV.

Spiegel der Sonden (uitg. door VERDAM):

Berijmde tekst, blz. 167, v. 13011 v.:	Proza-Spiegel, blz. 219, 30 v.:
Hier up Ecclesiastes wel zede: „In tiden van dynre ledichede Scrijf vroetscap; wien ontmijnren sal Sijn werc, sal die vernemen al;	Ecclesiasticus seet: „In tiden van dynre ledicheit scrijff vroet-scap Ende wie orberen sall sijn werck, sal di te hulpe komen."

Twee vertalingen van den door den middeleeuwschen schrijver verkeerd begrepen bijbeltekst: „Sapientia scribae in tempore vacuitatis: et qui minoratur actu, sapientiam percipiet" (Eccli. 38, 25).

XVI.

In een gedichtje, getiteld „Die Jahreszeiten", uitgegeven in „Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung" van 1887 (dl. 13, bl. 117), vs. 13 vlg.:

Die sudenwint die waeyt dan *fast*
Ende gift den dieren ende cruden craft.

leze men *saft* voor *fast*.

XVII.

Praet (uitg. d. BORMANS), vs. 1046 vlg.:

Maer wildi quaethede [h]antieren,
ziele ende lijf sal danne faelgieren,
dat u anegaet. Ja, eist niet recht?

lees: faelgieren.
Dat u avegaet, ja, eist niet recht?

en vertaal: dat gij ongelukkig wordt, is dat niet naar recht en billijkheid?

XVIII.

Præt (uitg. d. BORMANS), vs. 1356 vlg.
hi mochte di lichte weder deeren
ende soud di wriven *in* dijn cleet.
lees: *an* dijn cleet.

XIX.

Ten onrechte zien KLUIT en WAGENAAR in de Hoeksche en Kabeljauwsche twisten *van hun oorsprong af* een socialen strijd. Ook Mr. S. MULLER Fz. (Versl. Prov. Utr. Gen. 1899, blz. 43/44) stelt hun sociaal karakter *te veel* op den voorgrond.

XX.

Ten onrechte tracht GIBBINS in zijn „History of Commerce in Europe" den nadeeligen invloed van de „Navigation-acts of 1651" op den Nederlandschen handel te verkleinen.

XXI.

Al mag men met de Patriotten van 1784 in de Acte van Consulentschap geen misdaad tegen den staat zien, toch gaat het niet aan de houding van den hertog van Brunswijk in deze zaak te verontschuldigen.

XXII.

De gronden, waarop VAN DEVENTER („De Opkomst van het Nederl. gezag over Java" deel XIII) aanneemt, dat NAPOLEON DAENDELS uit wantrouwen van het Gouverneur-Generaalschap heeft ontzet, zijn niet overtuigend.

XXIII.

Flavio Gioja, die nog in de leerboeken der Algemeene Geschiedenis de uitvinder van het kompas genoemd wordt, heeft nooit bestaan.

XXIV.

Het historisch onderzoek der laatste jaren heeft aangetoond, dat kardinaal Dubois onrechtvaardig beoordeeld is door Michelet en Henri Martin. Vooral Wiesener („Le Régent, l'abbé Dubois et les Anglais") en Bliard („Dubois Cardinal et premier Ministre") hebben er toe bijgedragen hem tot op zekere hoogte te rehabiliteeren.

XXV.

In een *zeer partijdig* geschreven artikel: „De Traditiën van De Chambord" (in Hist. Kar. II, 125 v.) geeft Jorissen blijk geen juist denkbeeld te hebben van de kerkelijke instellingen tijdens de Restauratie.

XXVI.

Rodenburgh is niet het model geweest van Breeroo's Spaanschen Brabander.

XXVII.

De Oude Kamer („De Egelantier") en de Academie zijn *door den loop der omstandigheden* concurrenten geworden.

XXVIII.

Ten onrechte is tot nu toe bij de studie van Vondel aan de groote katholieke gedichten („Brieven der heilige Maagden" — „Altaargeheimenissen" enz.) te weinig aandacht geschonken.

XXIX.

De toekomstige monograaf van JUSTUS VAN EFFEN dient dezen schrijver te beschouwen in het licht van wat in de vergelijkende litteratuurgeschiedenis het „Cosmopolitisme littéraire" genoemd wordt.



